GEORGII von Rotschitz
Weyland Fürstlichen Sächsischen
Cantzlers.

PROCESSUS JURIS,

Ander Theil/

Von Peinlichen Sachen/

von der Inquisition/Peenen/Straffen/ Wehrgelde/ Wetten/ Bussen/ vnd dergleichen.

Auffs newe vbersehen vnd fleissig corrigiret.

Durch
JACOBUM SCHULTES,
Elbingensem U. J. D.

Folget

Folget das ander Theil diß Büchleins.

ARTICULUS I.

Von dem Todschlage.

SUMMARIA.

1. *Dolosè hominem occidens, & criminaliter accusatus, pœna capitis plectitur.*
2. *Hominem non dolo sed culpa occidentis, pœna est occisi VVerigeldum.*
3. *Civiliter conventus de homine dolosè occisus, pœnam luit parti VVerigeldum defuncti.*
4. *VVerigeldum quid sit?*
5. *Mulcta quæ judici soluatur in civili actione homicidij, hóchste Wette quid?*
6. *Homicidij culpa commissi, pœna relegatio quinquennalis?*
7. *Pupillus aut furiosus si hominem occidant, quid juris.*
8. *Latrocinij, incendij, furti, stupri violenti pœna.*
9. *Pacis in judicio promissæ, ac postmodum violatæ pœna.*

SO in Vrtheilen der Richter dem Vbertreter Straffung auffgeleget / Darumb wird davon etwas hiernachfolgende gesatzt. Vnd erstlich von dem Todtschlage. So denn Todtschläge mancherley geschehen / vnnd auch mancherley

weise geklaget werden / darumb auch vnterschiedlichen der ge-
1 straffet wird / Derwegen ist zu mercken / wo † einer auß vorsatz mit wolbedachtem Muthe vnd arge List / einen todt schlüge / vnd doch die That wol hette vmbgehen mügen.

Wo nu solche That peinlich gefordert / vnd sich der Beklagte darzu bekennet / oder der auff seine vorsachen / wie Recht / vberweiset würde / so ist desselben Thäters Busse oder Todt / vnd da folget keine Wette nach / denn mit dem Tode wird dem Kläger / auch dem Richter gebessert von Rechts wegen.

2 Wo † aber nicht einer aus Vorsatz tödtet / sondern geschehe aus vorwarnloß / oder aus Vnvorsichtigkeit / als ob ein vnsinniger oder vnweiser Mensch oder ein Kind einen tödtet / oder ob einer einen erwürffe oder erschösse / so er nach etwas anders hat werffen oder schiessen wollen / Oder ein Hauß oder ein Baum regete / vnd von vngeschicke ein Ziegel oder Latten / oder der Baum vmbfiele / vnd einen zu tode schlüge / desselbigen Büsse ist des todten Wehrgeld. Landrecht *lib. 2. art. 38. Reinhardus lib. 2. part. 5. diff. 15. aliâs 127.* wie hierunden davon gesatzt wird.

3 Würde † aber einer vmb Todtschläge Bürglichen beklaget / als denn die Freunde des Ermordten thun mögen / als wo sie die That vielleicht nicht erweisen können / vnd darumb den Beklagten vngerufft auff Beweisunge beklagen / als denn wird der gebüsset vmb des Todes Wehrgeldt / das seind achtzehen pfundt / je zwantzig Schillinge / der einer zwölff Pfennige / die genge vnd gebe sind / bringet / vor ein Pfund zu rech-
4 nen / Were † also nach dieser Müntze ein Pfund zwantzig Groschen / der einer zwölff Pfennige gilt / vnd das heist ein gantz Wehrgeld.

5 Vnnd † ist in diesem angezeigten Falle des Richters Wette 60. Schillinge / der jetzigen Rechnung / vnd das ist die

höchste

höchste Wette / aber in öbern Hoffgerichte wird ein gantz Wehrgeldt vor vier vnd zwantzig Pfund / vnd ein halbes vor zwölff geachtet / vnd also darinne die Wette des Richters gezogen / das daraus geschicht / Nach dem das Hoffgerichte sportulas nimpt / so nimpt das keine Wette / sondern lest die dem 5
Vorletzten zu gute kommen.

6 Aber † aus den gemeinen Rechten / wo einer nicht aus Vorsatz tödtet / der wird fünff Jahr vorweiset.

7 Vnd † so ein Vnsinniger vnd Vnmündiger tödtet / muß sein Vormünde des Vnsinnigen / von den Gütern wetten vnd vorbüssen / die er von wegen desselbigen seines Mündleins in Verwaltung hat. *Reinhardus lib. 2. part. 5. diff. 16.*

8 Also auch / wo † einer Raube / Brenne / Dieberey / Nothzöge / Oberhurerey anheim suchen (das ist / Wenn man einen mit gewapneter Hand in seinem Hause / oder an andern Enden suchet / jhn zu tödten willens / oder sonsten Wegelagert) peinlichen bklaget vnd vberwunden würde / Wo der sinnig oder mündig ist / were seine Busse der Todt. Landrecht *lib. 2. art. 13.* Weichbild *art. 37. & art. 38.* in Bürgerlicher Klage das Wehrgeld / wie gesatzt.

9 Würde † aber einer im Friedbruch / den er vor Gerichte gelobet / Bürglichen beklaget / vnd des vberwunden / Were seine Busse das Wehrgeld / vnd müste das gegen dem Richter verwetten.

ARTICVLVS II.

Busse der Wunden.

SUMMARIA.

1. *Recompensa & mulcta quæ sit membrum alicujus mutilantis, vel alia vulnera infligentis, tam in criminali quam civili actione.*

2. Kampffbar Wunde/ *quid sit.*
3. *Vulnera non ascendentia ad pugnæ nomen,* nicht Kampffbar würdig/ *item injuriæ quomodo puniantur.*

1 WO nun einer vmb † Lembde/Kampffbar oder Fleischwunden / oder vmb Schandmahl / die den Lembden oder Kampffbar Wunden zugleich gestraffet werden / vor Gerichte beklaget würde / so solches peinlichen geschehe/ vnd der Beklagte sich darzu bekennete/oder des vberweiset würde/ so ist des Beklagten Busse die Hand / vnd folget auch keine Wette nicht nach/ denn er bessert mit der Hand dem Richter vnd dem Part. *text. in* Landrecht *lib. 2. art. 6.* Wer den andern Lehmet/ *Fachs. lib. 1. diff. 67. n. 14. vers. Secus autem est in gravioribus. Reinhardus lib. 2. part. 5. diff. 5. aliâs 117. Matthias Coler. in tract. de processib. executiv. lib. 1. cap. 9. n. 48 & quamvis König in practica sua cap. 138.* von den Peenen Wehrgelden *n. 4. vers.* begebe sich aber ein Frevelthat/existimet hanc pœnam ab usu ætatis nostræ recessisse, contrarium tamen Lipsiæ judicare vidisse sese, attestatur, *Colerus d. cap. 9. n. 50.* So aber solche That Bürglich geklaget würde / Wo nun solche Vorlembde oder Wunde an des Menschen Munde / Augen/ Nasen/ Zungen/ Ohren/des Mannes Gemächte/Händen oder Füssen geschehe / so ist des Beklagten Busse ein halb Wehrgeld / *Fachs. lib. 1. diff. 67. n. 15. Coler. d. cap. 9. n. 49.* So aber solch verwunden geschehe an des Menschen Finger / Zeenen oder Zehen / müste der Beklagte einen jeglichen Finger / Zehen oder Zahn/mit dem zehenden theile eines gantzen Wehrgeldes vorbüssen / Vnd allzeit in jeglichem jetzt angezeigten Falle / dem Richter die höchste Wette / als sechtzig Schillinge gelten.

2 Vnd ist hie zu mercken / daß † ein Kampffbar Wunde/

ist

ist des Mittelfingers Nageltieffe / vnd desselben Finger lengsten Gliedes lang.

Wo aber einer in ein Glied verwund / oder jhme abgehawen / das jhme vormals mit einem halben Wehrgelde vorbüsset gewesen / So mag er förder nicht mehr daran / denn eine schlechte Busse / das seyn dreyssig Schillinge / haben / Es muß aber gleichwol dem Richter die höchste Wette / als sechtzig Schillinge gegeben vnd entrichtet werden.

Würde † aber einer vmb schlechte Wunden / die nicht Kampffbar würdig seind / die er vorsetzlich vnd bedechtig geschlagen / oder vmb Schmehwort / den er vberwunden / muß er gegen dem Kläger mit dreyssig Schillingen vorbüssen *Fachs. lib. 1. diff. 67. n. 14. vers. ista autem modo proposita regula Reinhard. lib. 2. part. 5. in fin.* vnd gegen dem Richter mit acht Schilligen vorwetten / *Fachs. d. diff. 67. n. 15. vers. & hæc omnia de pœnis.* ubi tamen addit quandoq; etiam mulctas hasce exasperari. So einer zuschlagen würde / daß die Schlege braun vnd blaw würden / kan man nicht darumb peinlich klagen / sondern muß sich an der Busse gnügen lassen. 3

ARTICVLVS III.

Von der Busse vnd Wette.

SUMMARIA.

1. *VVerigeldum & Recompensa* die Busse / *actori debentur.*
2. *Recompensa* die Busse / *quantum comprehendat.*
3. Schöppenbar freye Leute / *qui sint.*
4. *Landsasij qui sint.*
5. Lassen *Liberi & statuliberi.*

6. Qui

6. *Qui clamore judiciario quempiam defert nec persequitur, 8. solidos judici pendit pro mulcta.*
7. *Reus si se ab impetitione criminali liberet quemadmodum puniatur accusator.*
8. *Pœna homicidij culpa aut lascivia commissi quæ sit jure civili.*
9. *Homicidium ob defensionem corporis sui commissum, à se allegans probare tenetur.*
10. *Inculpata tutela quemadmodum probatur.*
11. *Inculpatæ tutelæ probatio, multum dependet à judice.*
12. *Facilius occidere hominem, quam inculpatam tutelam probare.*
13. *Innocentẽ qui justâ defensione usus est, condemnare gravè.*

VND ist hierbey zu mercken/ daß es vnterschiedlich ist zu sagen/ von dem Wehrgelde vñ Busse/
1 Wiewol † die beyde allezeit dem Kläger zu stehen. Denn das Wehrgeld ist/ wie oben im Capitel des Todtschlages davon gesagt.

2 Aber † die Busse ist schlechts also/ das die höchste Busse 30. Schillinge nicht vbertritt/ vnd die wird nach eigenschafft der Personen/ die sie nimpt/ geendert/ Denn die Busse der 30.
3 Schillinge wird allein gegeben den Schöpffenbaren † freyen/ das ist/ ein jeglicher Christen Mann/ der zu einem Schöppen
4 mag gekohren werden/ Aber den † Landsessen/ Zinßleuten/ als den Gebawren/ gibet man zur Busse funffzehen Schillinge/ die haben auch ein ander Wehrgeld/ denn wie gesatzt/ als nemlich 10. Pfund.

5 Aber denn † lassen/ der nicht viel bey vns seind/ die eigen Gewissen/ vnd von jhren Herren eine Zeitlang/ oder ewiglich frey gemachet vnd gelassen/ Die nennen die Recht Liberos &

statu

statu liberos; den gibet man in solchem falle / wie oben / zu Busse 10. Schillinge / 6. Pfennige / vnd ein Heller / Aber in diesen fellen gebühren allein 8. Schillinge den Richter zur Wette.

Wo † solche That / wie oben allenthalben vormeldet / 6
vor Gerichte von dem Kläger geklagt würde / der die nicht vorführte / oder ein schlecht gerufte geschreyet / vnd dem auch nicht folge gegeben / als denn müste er das gegen dem Richter vmb 8. Schillinge vorwetten.

Vorführte † er aber seine Klage zu Recht / vnd der Be- 7
klagte entgienge jhme mit seiner Vnschuld / er bliebe es ohne Schaden / Es were denn / das der Beklagte gefänglichen gesatzt / gemartert / vnd an seinem Leibe vorletzt were / denn müste er jhme abtragen / oder es were denn / das der Beklagte einen gnugsamen Vorstand zu Gerichte bestalt hette / Denn so hoch sich dieser Vorstand entweder in die Peinligkeit oder Bürgligkeit erstreckt / muß er stille stehen.

Diese Straffen werden den Vbertretungen / davon oben gesatzt / nach den Sächsischen Rechten außgelegt / Aber wie die vnd andere mehr Vbertretung in gemeinen Rechten gestraffet werden / wird hiernach davon gesatzt.

Vnd wie oben das Sachsen Recht ordnet / das der / der auß Vorsatz einen tödtet / wider soll getödtet werden.

Die † Peen gleichet sich mit der Peen der gemeinen 8
Recht / die das auch ordnen / Aber in dem das der Sachse saget / Wo einer aus Vorwarloß vnd Vorlassung / vnd also ex lascivia einen tödtet / daß er vmb ein Wehrgeld gestrafft werde / darinne ordnen die gemeinen Keyser Recht / daß der Thäter fünff Jahr soll verweiset werden / Also mag auch von den andern Heuptlastern vnd Vbertretungen / die oben benandt / gesagt werden.

9 So † einer sich zu einem Todtschlage bekennet / saget doch / Er habe eine Nothwehre thun müssen / der wird als ein Thäter gestrafft / er erweise denn die Nothwehre / also / daß er den Todtschlag ohne seines Leibes verletzung nicht hat mögen vmbgehen / daß er aus den Vmbständen des falls zu thun hat.

10 Nothwehre † wie die zu erweisen oder aufzubringen / also / daß die Stadt / darinne die That begangen / so enge gewesen / auch der Ermordete jhme mit seiner Wehre so vberlegen / wo er jhn nicht vorletzt / selbst were vorletzt worden / qua de re vide *Schneidvvinum in* §. *jus autem gentium n.11.& seqq.*

11 Welche † beweisunge am meisten an dem Richter henget / der als ein gut verstendig Mann / wol hierinnen betrachten sol /

12 vnd sonderlich das die beweisung schwer ist / vnd schwerer † ist

13 einen Menschen zu tödten / vnd † gar schwerer ist / einen Vnschüldigen / der eine Nothwehre hat thun müssen / zu dem Tode zuvortheilen.

ARTICVLVS IV.

Von der Peen des Ehebruchs.

SUMMARIA.

1. *Adulterium quid sit.*
2. *Incestus quid sit jure civili.*
3. *Adulterij pœna gladius.*
4. *Maritus cum alterius uxore palam pudicitiæ prostitutæ rem habens, an pœna adulterij plectatur.*

1 EHebruch wird † darinne verbracht / wenn einer mit einer Ehelichen vertraweten / oder eine mit einem Ehelichen oder einen vertraweten zu schaffen

hat /

hat / Wenn † aber ein Ehelicher oder Eheliche / mit einer vn- 2
ehelichen oder vnverlobten / oder einem vnehelichen vnd vnver-
trawten zu schaffen hat / Ist es nach den Weltlichen Rechten
kein Ehebruch / sondern ein Incest / vnd wird so hart gestrafft / 1
als Jungfrawen schwechung.

Die † Peen des Ehebruchs ist die Entheuptung / welche 3
Peen stat hat in der Person des Mannes / Aber wiewol in der
Person des Weibes / die alten Keyser Recht auch die Straffung
der Entheubtunge verordnen / *l. quamvis 30. in fin. C. ad l. Iul. de adult.* So haben die newen Recht die abgelegt / vnd ordnen / Daß die Ehebrecherin sollen gepeitzscht vnd geschlagen / vnd darnach in ein Kloster zu ewiger Penitentz gestossen werden / *Auth. sed hodie C. eod.* Aber in Geistlichen Rechten ist die Peen / die Absonderung vom Tische vnd Bette / vnd der Fraw sollen jhre Haar hinden vnd forne abgeschoren werden / vnd also vmb der grossen Vbertretung willen / so haben die Geistlichen vnd Weltlichen Richter den Ehebruch zu straffen / pœnam juris Saxonici vide *Constit. Electorali 19. & constit. 23. part. 4. vide etiam Schneidvvinum ad tit. instit. de nuptijs. cap. de divortion. 23. & seqq.* sed quid si † maritus quispiam cum alterius uxore, 4
quæ tamen pudicitiam suam palàm prostituit, rem habuerit, Nunquid pœna d. constitutionis 19. locum habebit? Siquidem uxor delinquentis intercedat pœna mitigationem in scabinatu Lipsensi pronunciari attestatur, *D. Mollerus lib. 2. semestrium cap. 36. n. 2. vers. scio tamen in scabinatu.*

ARTICVLVS V.

Von der Peen der Jungfrawen vnd Widwenschwecher.

SUMMARIA.

1. *Stuprum quid.*
2. *Stupri pœna.*

1 DJe † Vbertretung in deme / daß einer eine Jungfraw oder Widwen schwecht / wird im Rechten
2 Stuprum genandt / Vnd so † er eine Jungfraw oder Widfraw nothzöge / hat er das Heupt verlohren. So er aber die Widwe oder Jungfraw nicht nothzöge / in dem daß sie das vorwilliget / Alß denn wo der Geselle oder Mann ehrlich ist / so soll er in die Verliesung seiner Güter die helffte gestraffet werden / die zu gemeinem Nutze sollen gebraucht werden.

Ist er aber eine schnöde Person / wenig habend / soll er am Leibe gestraffet / vnd verweiset werden / Wo er sie aber mit süssen guten worten darzu gebracht / also / daß sein Wille hierzu ehe / denn jhr Wille darzu kommen / gewesen / so soll er / wie oben / am Heupte gestraffet werden / Es were denn / daß er jhr diesen Glauben gebe / vnd darüber protestirte / er wolle sie zu der Ehe nehmen / Als denn soll er / nach Wahn etlicher / dieser Straffe entgehen. Diese Peen setzen die alten Recht / auch in der Person der Frawen / die da einen Jungen Gesellen bethören / Aber nach der Peen der newen Keyser Recht / soll das Weibeßbilde geschlagen / vnd in ein Kloster gestossen werden / wie nechst oben gesagt.

Aber in Geistlichen Rechten ist einer schüldig / die geschwechte zu der Ehe zu nehmen / oder sie zu begaben / daß sie einen bequemen Mann bekommen mag / vnd vber die Gabe sol er an dem Leibe gestraffet werden / his ferè consentit *constit. 27. part. 4. quem vide* plura de stupri pœna vide apud Jacob. *Menoch. de arb. quæst. lib. 2. cent. 3. casu. 288. incipit stuprum grave* & confer etiam casum 289. 290. *& seqq.* Auch wo das ein Pfaffe oder Mönch gethan hette.

ARTICVLVS VI.

Von der Peen/ die mit den Freunden zu thun haben.

SUMMARIA.

1. *Incestus pœna.*
2. *Incestus crimen gravius adulterio & stupro.*

DJe † mit jhren Freunden zu thun haben/ seind 1
nicht würdig/ daß sie zu der Ehe greiffen/ sondern sollen ewig des Standes beraubet werden/ nach den Geistlichen Rechten/ Aber die Weltlichen ordnen die Peen der Verliesung des Häupts/ aber sonst wird in der Vbung das Fewer gebraucht/ auff daß/ dieweil diese † Vbertretung der Ehebruch 2
vnd Jungfrawen schwechung vbertritt/ also auch hierinne die Peen vnd Straffe vbertrete. quemadmodum hodie pœnæ incestus, ratione personarum distinguendæ sint, tradit *constit. 22. part. 4.*

ARTICVLVS VII.

Von der Peen der Dieberey.

SUMMARIA.

1. *Furti pœnæ variæ tam antiquo quam novo jure.*
2. *Prædones seu latrones qui.*
3. *Consuetudo, quæ furem etiam ob simplex furtum 5. aureorum, suspendi jubet quid iniqua non sit remißivè.*

VOn † dieser Peen gründlich zu reden/ wird 1
die mancherley im Rechten gefunden/ Denn in den alten Rechten/ als per jura digestorum, war keine

 ordent-

ordentliche Peen gesatzt/ Also saget der *text. in l. fin. ff. de furt. Bart. in auth. Sed novo jure. n. 2. C. de serv. fugitiv.* Es were † denn ein offenbahrlich Dieb/ der einem das seine gewaltiglichen mit gewapneter Hand vnd mördlichen Wehren genommen/ welche Diebe Strassenreuber genandt werden/ Davon saget das alte genandte Recht *in l. capitulum 28. §. famosos 15. ff. de pœnis.* Vnd diese werden gehenget/ ut ibidem. Welche auch das newe Recht also annimpt vñ ordnet/ *de quo in d. Auth. sed novo Iure, C. de servis fugitivis.*

Darnach ist ein ander Recht gemacht/ davon jetzt auch gesagt/ *vt in Authen. vt nulli judicum 134. §. quia vero 13. vers. pro furto autem, colla 9. & in dict. Authen. sed novo jure vbi idem textus.* Da saget das Recht/ Daß vmb Dieberey niemands soll gehencket werden/ auch niemands sein Glied abgeschnidten werden/ es were denn ein offenbarlicher Dieb/ alß Strassenreuber/ die werden gestraffet/ wie gesaget/ Vnd wiewol die gloß allda *in d. auth. sed novo jure in verb. castigabitur.* saget/ Daß der ein offenbarlicher Dieb ist/ der da pfleget vnd gewohnheit hat zu stelen/ der sol gehenckt werden.

Aber darwider ist *Bartholus in d. auth. sed novo jure n. 2. vers. tamen propriè non dicit benè,* der ein Vnterscheid machet vnter einem Diebe vnd Reuber/ aber zu Sterckung derselbigen gloß saget *Bald.* daselbst *n. 5.* das einer durch der ersten/ auch durch der andern Dieberey/ nicht soll gehenckt werden/ sondern von der dritten/ denn thut er die Dieberey auß Gewohnheit/ Vnd saget mehr/ daß auch einer von einer grossen mercklichen Dieberey möchte gehenckt werden/ die allein also viel kan wircken/ als drey kleine.

Hiernach ist aber ein new Recht kommen/ das da Keyser Friederich in seinem Lehnbuch/ in dem Tittel des Friedehaltens/ *seu in titulo de pace tenenda, §. si quis quinq; solidos* gesatzt/ der

der da saget/ Wo einer fünff Gülden oder darüber stillt/ soll er gehenckt/ wo er darunter/ soll er beschoren/ vnd zur Staupen gehawen werden. Darüber schreiben die Doctores der Weltlichen Rechte/ vnd sonderlich Alvarotus, vnd nach jhme Alexand. *in d. §. si quis quinq; solidos*, gar klerlichen/ Daß diß Recht nicht soll verstanden werden/ von einer schlechten Dieberey der fünff Gülden/ oder darüber/ sondern wo aus solcher Dieberey flüsse eine Verstörung des Friedes/ vnd beweren es daraus/ dieweil dieser Text wird gesatzt in dem Tittel des Friedhaltens/ so soll er nach der Rubriken vorstanden werden/ diß helt auch *Salic. in dict. Auth. sed novo Iure. col. 2. vers. Nunc transeo ad secundam partem.* Das halten auch die Doctores des Geistlichen Rechtens/ als *Panor. in c. inter alia n. 31. &c. de immunitat. Ecclesiarum.*

Vnd diese obgenante Lehrer sagen/ vnd das mehr/ daß diß genandte Recht der fünff Schillinge/ sey auffgehabē durch den genandten Keyser Friederichen/ Nach dem er in demselbigen seinem Buche/ in einem folgenden Tittel/ von dem Friede mit dem Eyde zu bestetigen/ *seu de pace juramento firmando. in §. injuria* klerlich sagt/ Daß Dieberey Rechtlichen soll gestrafft werden/ darbey soll der Keyser nach der Besagunge der Doctorn anzeigen/ daß die Straffe der Dieberey soll nach dem Rechten/ davon oben in der Authent. sed novo jure gesatzt/ gehalten werden. Sed quæ hodie jure Sax. pœna sit furto constituta, latè videre potes *ex constit. 32. & octo constitutionibus seqq. part. 4.* quæ multos casus dinstinguunt. Et quod † non iniqua sit consuetudo, furem simplicem qui 5. Ungaricos furatus est, strangulari, eleganter demonstrat. *D. Mollerus lib. 1. Semestr. cap. 37.* cui etiam adde, quæ dicit *Bald. in d. auth. sed novo jure n. 5. vers. adde quod furta & alia delicta. C. de serv. fugitiv.* Adde de pœna furti jure Saxonico vigente. *Fachs. lib. 1.* 3

lib. 1. diff. 58. & Reinhardum lib. 2. part. 5. diff. 10. aliâs 122. & de pœna juris communis. Iacob. Menoch. de arbitrar. jud. quæst. lib. 2. cent. 3. cvsu 295. incipit. Magna fuit. & casus seqq. usque ad finem *centuriæ 3.*

ARTICVLVS VIII.

Von Peen der Wucherer.

SUMMARIA.

1. *Judex Laicus Vsurarium punire non potest.*
2. *Casus quo de vsurario cognoscit Laicus.*
3. *Laici judices, super vsurarum crimine cognoscendi potestatem sibi acquisierunt.*
4. *Consuetudo tribuit Iurisdictionem.*
5. *Magna differentia est inter contractus fænoratitios, & inter illicitos.*

1 HJerinne ist zu mercken/ daß † ein Weltlicher Richter einen Wucherer nicht hat zu straffen / dieweil die Straff allein dem geistlichen Richter zustehet / Der da straffet / daß der Wucherer das gewucherte Geld wider geben muß / darzu er jhn zwinget mit dem Bann / vnd straffet
2 jhn / daß er sich Ampts halben mit jhm vortreget / allein † in einem falle / denn die Recht ordnen/ wo ein Geistlicher Richter einen Jüden mit dem Bann zwingen wolte/ den Wucher wider zu geben / dieweil der Jüde den Bann nicht achtet/ nach dem er ohne das darinne ist/ vnd der Geistliche Richter keinen grössern Zwang nicht hat/ so mag der Weltliche Richter damit nicht zu
3 thun haben / Aber † die Weltliche Richter haben sich dieser Straffe geflissen.

Vnd

Vnd wo die bey etlichen in Vbunge ist / mag die gebrau- chet werden / Nach † deme die Vbunge auch einen Gerichts- 4
zwang giebet/ *text. in c. cum contingat 13. in fin. ext. de for. comp. text. in c. dilecti 4. sub fin. & ibi. gloß. in verb. consuetudinem. ext. de arbitr. tex. in c. irrefragabili 13. §. Excessus tamen ibi. quia talem hactenus consuetudinem ext. de off. jud. ordinar. tex. in l. fin. & ibi. gloß. in verb. consuetudine C. de mancip. liberor. Innocent. in c. cum ab Ecclesiarum 3. col. 2. vers. Item ab hoc ut habeat jurisdictionem, ibi. nisi consuetudo ei tribuat. ext. de off. ordinarij & in c. novit ille 13. col. 2. in verb. Consuetudinem ibi. Item nota consuetudinem ext. de judic. Bald. in l. 1. n. 1. C. de emancipat. liberor. in 1. lectur. & n. 1. in 2. lectur. & in l. etiam 5. n. 16. vers. Et dicendum est, quod aut consuetudo C. de executione rei judicatæ,* aber sonst in vnziemlichen Contracten / da einer den andern betreuget / mag sich ein Weltlicher Richter mit seiner Straffe wol einlegen / Vnd † ist ein grosser Vnter- 5
scheid zwischen den wücherlichen Contracten / vnd vnter den vnziemlichen Contracten / Wiewol die wücherliche auch vnziemlich genandt werden. *vide ordinat. Mauritij Anno 1550. tit.* von Wucher / *fol. mihi 64. facie 2. & noviß. Constit. Augusti Anno 82. tit.* Von Wucher/ Wucherlichen Contracten/ vnd Partiten/ etc. *Et D. Mollerum lib. 2. Semestrium cap. 40. & lib. 4. cap. 16.*

ARTICVLVS IX.

Von der Peen des Falschen.

SUMMARIA.

1. *Sigilli literarum monetæ falsatores capite puniuntur.*
2. *Falso pondere vtens plerunque arbitrariè punitur.*

3. *Notarius juratus falsa instrumenta faciens, manum amittit.*
4. *Falsum iniquum differunt quo ad pœnam.*
5. *Perjurij pœna.*
6. *Arbitraria quæ sint.*

DEr Falsch wird in vier fellen geübet / hos casus refert practicus papiensis, in forma libelli, quo agitur ut rescindatur sententia lata, prætextu falsi instrumenti. *in verb. procuravit. n. 1. Menoch. de arbitrar. jud. caus. lib. 2. cent. 4. casu 316. incipit falsum inquit.* darnach
1 hat er auch seine straffe im Rechten außgesetzt / Denn † wer der Herren Brieffe vnd Siegel / vnd jhre Münze felschet / der hat
2 das Leben verlohren. Wer † falsch Gewichte hat / wo er das in grosse Verletzung nicht gebraucht / der mag darumb nach
3 Gefallen des Richters gestraffet werden. Also auch / wo ein geschworner † Schreiber falsche Brieffe oder Instrument fertiget / der hat die Hand / damit er das geschrieben / verlohren / de varijs falsi pœnis latissimè disserit. *Jacob. Menoch. de arbitrar. jud. quæst. lib. 2. cent. 4. casu 306. & multis casibus seqq.*
4 Vnd † ist gar grosser Vnterscheid in der Straffe / im falsch vnd im vnrecht / Vnd auch gar grosser Vnterscheid / ob der den Falsch gemacht / des gebraucht / oder nicht.

5 Von der Straffe des Meineydes / ist hieroben in Gerichtßleufften gesatzt / *Supra part. 1. articulo 15. & te perjurij pœna latè disserentem vide Iacob. Menoch. lib. 2. de arbitrar. cent. 4. casu 319. incipit. Perjurus qui à falso,* denn die Straffe alleine Gott dem Allmechtigen / der meinung / wie angezeiget / vorbehalten / vnd dem Vnterrichter nicht zugelassen ist. Sonst in andern Vbertretungen wird die straffe gemeiniglich den Rich-
6 tern vorbehalten / die sie Willkührlich thun mögen / Doch †

soll jhre Willkühr auch dem Rechten vnd der Vernunfft gemeß seyn/ Denn sonst möchte sich der Part davon beruffen. Quemadmodum arbitrio suo in arbitrarijs uti judex debeat, tradit. *Jacob. Menoch. lib. 1. de arbitrar. jud. causis. quæst. 14. n. 8. & 9.* Quodq; idipsum judicis arbitrium, ad ea solummodò pertineat, quæ certâ lege statuto, aut notoriâ consuetudine definita non sunt, post *Menoch. d. quæst. 14. demonstravi in tractatu meo de Notario part. 1. quæst. 3. n. 2. & seqq. qui propediem Deo dante in lucem proditurus est.* Vnd in den angezeigten Fellen oder andern / da dem Richter die Straffe zustehet / wo sich die Part gleich mit einander vertragen/ Dennoch hat der Richter (wo er nicht nachlassen wil) seine straffe zu thun / denn die Part mögen dem Richter an seiner Gerechtigkeit keine Verletzung thun.

ARTICVLVS X.

Von der Straffe deß/ der zwey eheliche Weiber nimpt/ vnd zu einer zeit bey sich hat.

SUMMARIA.

1. *Bigamiæ pœna capitalis & n. 3.*
2. *Bigamiæ pœna non capitalis secundum quosdam.*

SO † ein Eheman ein ander Eheweib nimpt / 1
zu der zeit / wenn das erste noch lebet / halten etliche /
daß derselbige soll den Kopff verlohren haben/ Aber † 2
die jrren / in dem das der Text saget/ daß derselbige soll gestrafft werden/ als der/ der Jungfrawen schwecht oder Nothzöge/ vnd darumb sagt *Angelus in tractatu maleficiorum in verb. Che. me*

hei adulterato &c. n. 65. ibi. & advertas, quia vidi & Augustin. ibid. Daß der mit einer andern Straffe sol gestrafft werden/ denn bey verliesung des Häupts/ darzu er viel Recht vnd Bewehrung einführet. Hodie verò † tam Imperiali quam Electorali decisione est, pœna capitis. peinliche Halßgerichtsordnung/ *cap. 121. & Electoral. constit. 20. part. 4.*

3

ARTICVLVS XI.

Von den Scharffen Fragen.

SO denn einem Richter/ innen vnd ausserhalben der Gerichte/ zu zeiten Vbertreter angegeben werden/ die sich zu der Vbertretunge nicht bekennen/ vnd doch so viel Vermutunge vorhanden seind/ die den Richter etlicher massen wider sie zu gleuben/ bewegen/ vnd darumb sie zu befragen lassen/ geursacht wird. Vnd dieweil denn die scharffen Fragen gemein sind/ vnd offtmals gebrauchet werden/ die den Befragten zu Verletzung seines Gesunds reichen/ Vnd darumb sie aus Vrsachen/ vnd nach guter weißlicher bedacht fürgenommen werden sollen/ Vñ derhalben/ damit sich ein Richter dester sicherer darinne zu halten habe/ wird hierunden davon gesatzt/ vnd ob das bey etlichen in zweiffel wolt geführet/ so die Lehrer vnd Recht dabey eingeführet/ Mag als denn an denselbigen Enden darnach gesuchet werden/ da es also gefunden wird/ Vnd so denn den Richtern das zu wissen von nöthen ist/ wil ich auch dester weiter davon setzen/ vnd diesen fall der scharffen Fragen in zwey Theil theilen.

Zu dem Ersten/ wie der anfang der scharffen Fragen sein solle/ ob die auch ohne Vermuthunge geschehen mag.

Zu

Zu dem Andern/ was vnd wie viel Vermuthunge sich darzu zu haben gebühren.

Zu dem Dritten/ wie die scharffe Frage geschehen/ vnd was für ein Orden der Richter halten soll/ wenn jhr viel zu fragen sind.

Zu dem Vierden/ ob auch ein Richter die Fragen mag vernewren lassen.

Zu dem Fünfften/ So ein Richter nach einer Vbertretung hat fragen lassen/ darzu er Vermutung gehabt/ Ob er auch in dieser Frage möge fragen lassen/ von andern Vbertretungen/ darzu er keine besondere Vermutung hat.

Zu dem Sechsten/ ob ein Richter alle Gefangene möge fragen lassen/ Aber etliche Personen/ des im Rechten befreyet sind.

Zu dem Siebenden/ ob das Bekentniß/ so einer in der scharffen Fragen thut/ gnugsam sey zu dem Vrtheil.

Zu dem Achten/ was für eine Krafft oder Wirckunge dasselbige Bekentniß im Rechten hat/ auch ob das andere beschedige.

Zu dem Neunden/ in welchen sachen einer mag peinlich gefraget werden. Ob das auch mag geschehen vmb Geldschulde/ Vnd ob die scharffe Frage auch mag zu einer Peen geschehen/ vnd nicht allein zu Erforschung.

Zu dem Zehenden/ ob dem Richter geziemet/ eine besondere Erforschung vnd Experiment bey der Frage zu haben/ daraus der Todt möchte folgen.

Zu dem Eilfften/ ob ein Richter aus Bewilligung des Beklagten/ jhn möge fragen lassen/ dieweil der bewilliget/ den Kläger erstlich/ vnd jhn darnach zu fragen.

Zu dem Zwölfften/ wo ein Richter einen ohne Vrsachen/ oder zu hart fragen lest/ was er im Rechten darumb schuldig ist.

SECTIO I.

Quemadmodum inchoari debeat Turtura, & an etiam non præcedentibus indicijs institui queat.

SUMMARIA.

1. *Ad Torturam, ut procedere judex queat, duo requiruntur.*
2. *Tortura in subsidium deficientis probationis inventa.*
3. *Ad Torturam non devenitur, si veritas aliter constare queat.*
4. *Judex ad Torturam trahere neminem debet, nisi quem indicia trahent.*
5. *Substantialis solemnitatio est in Tortura, vt legitima procedant judicia.*
6. *Iudex quæstioni aliquem sine indicijs subijciens, quamvis reus inde non moriatur, punitur tamen arbitrariè.*
7. *Iudex capite plectitur, si reus sine indicijs, tortus ex tortura moriatur.*
8. *Casus duo quibus torturæ locus est sine indicijs.*
9. *Antequam indicijs ad quæstionem habendam, moveatur judex, constare debet de ipso delicto.*

Zu der ersten Fragen/ wie der Anfang der scharffen Fragen seyn soll/ vnd ob die ohne Vermutunge geschehen
1 **mag/** Ist nach Ordnung der Rechte zu antworten/ auff † das ein Richter zu der scharffen Fragen greiffen mag/ ist von nöthen/ daß zweyerley vorhanden sey/ Zu dem Ersten/ daß die Warheit der That/ darumb einer befraget wird/ sonst ohne Gezwang des Leibes durch Beweisung/ oder andere Wege

nicht möge an Tag geführet werden. *Angelus in tract. melefic. in verbo fama publica n. 94. Damhouder. in pract. criminal. cap. 35. n. 1.* Denn † die scharffen Fragen seind allein zu einer Hülffe 2
vnd Stewer in Mangel der Warheit erfunden/ Vnd darumb
wo die † durch andere wege mögen erkundtet werden / hat diese 3
Frage keine stat. Zu dem andern / Auff daß ein Richter zu der scharffen Frage greiffen mag / ist von nöthen / daß vor dieser That / darumb der Gefangene soll gefraget werden/ gnugsame anzeigunge vnd Vormutunge wider jhn gehen / die den Richter zu der Frage vrsachen mögen / Denn die † Rechte ordnen/ 4
daß kein Richter einen zu der scharffen Fragen ziehen mag / es ziehen jhn denn die Vormutunge darzu. *text. in c. qualiter & quando 24. ext. de accusat. Cyn. in l. fin. n. 2. vers. Secundò loco oportet videre. C. de quæst. Bart. in l. congruit. n. 3. vers. & adverte quia etiam in casibus ff. de off. præsid. Albert. Gandi. in tract. malefic. rubr. de quæst. & torment. num. 26. ibi. Item pone quod quidam captus fuit.* ubi subijcit hoc † esse de substantiali 5
solemnitate quæstionis habendæ, ut legitima præcedant indicia. *Alezand. cons. 19. incipit. Domini Redemptoris, &c. Circa primum & tertium dubium n. 3. ibi. quod quamvis regulariter lib. 7. vbi dicit hoc regulariter verum esse.* Idq; adeò ut si judex † quempiam non præcedentibus indicijs quæstioni sub- 6
ijciat, quamvis reus inde non moriatur arbitrariè tamen puniatur. *Jacob. Menoch. de arbitrar. jud. quæst. lib. 2. cent. 4. casu 340. incipit. Dicendum est hoc loco n. 4. ibi. tertius casus, vbi hanc dicit communem * eamq; latè comprobat.* Sin autem *
† moriatur Reus, judex capite plectitur, *ut ibi secundum eum* 7
n. 3. qua de re dicetur infra Sectione 12. Unam insignem † limi- 8
tationem hoc loco adnotabis, quod turtura absq; indicijs facta valeat, & procedat, nempe in latronibus & derobatoribus publicis, quia hi possint etiam sine antegredientibus indicijs

indicijs torqueri & eorum confessio ita extorta probat, eisque nocet ut post *Carrer. in sua pract. n. 47. tradidit Ioseph. Mascard. conclus. 353. incipit. Confessionem factam n. 30.* Est & alia hujus rei limitatio. Nam si reus præsens interrogetur vel de ipso crimine, vel de eo, quod necessariò infert crimen tum, si respondere jussus per præceptum judicis seu interlocutoriam, contumaciter non respondeat, torqueri potest etiam sine indicijs, non quidem ad hoc ut ab eo criminis confessio extorqueatur, sed ut respondeat vel affirmatè vel negatè, *Bald. in l. accusationem 6. n. 12. vers. aut de ipso crimine vel de eo &c. C. de his qui accusare non poss. Iul. Clar. lib. 5. sent. §. fin. quæst. 45. incipit. Hactenus de his n. 6.* ubi refert se recordari quendam super rixâ quâdam interrogatum, cui ipse interfuerat, eò quod neque respondere, neq; jurare voluisset tribus ictibus funis publicè affectum esse, eumque posteà ad carcerem reductum jurasse. Et hanc limitationem approbat quoque *D. Mollerus lib. 2. semestrium cap. 25. n. 2.* ubi in scabinatu Lipsensi aliquoties ita pronunciatum esse attestatur. Nota tamen quod hic ipse casus non prorsus omni caret indicio, nam interesse rixæ malam præsumtionem facit, & hoc idem fatetur *Clar. d. quæst. 45. n. 6. vers. adverte tamen ut omninò* dicens ibi quod reus respondere omninò non teneatur, nisi aliquod subsit judicium.

Hieraus folget/ daß sich ein Richter wol fürsehe/ daß er keinen peinigen lasse/ wo die That beweißlichen ist/ oder wo gnugsame Vermutunge nicht verhanden seind/ denn sonst würde er sträfflich/ wie jetzt gedacht/ vnd hierunden in den letzten Fragen gesetzt wird. Sed enim hæc quæ de duobus hisce requisitis dicta sunt, intelligenda sunt cum hac notabili &
9 insigni cautione, ut nimirum ante † omnia judici de ipso delicto constet, nisi enim constet ei delictum esse perpetratum,

tum, ne quidem indicijs existentibus, & aliâ probatione deficiente, quæstionem habere poterit. *text. est notabilis in l. 1. §. Item illud sciendum est 24. & ibi. Bart. ff. de SC. Syllaniano. text. in l. 1. C. vbi causæ fiscales. Angelus in tractatu maleficiorum in verb. Quod fama publica n. 108. ibi. duodecimo tu judex & in verb. Etiam vestem cœlestem &c. n. 25. ibi. Quid si quis confiteatur se plura furta.* Idque sine discrimine sive Reus improbæ ac suspectæ vitæ sit, sive honestè anteà audierit. *Augustin. in addit. ad Angelum in d. tract. maleficiorum d. verb. Etiam vestem sub. n. 26. vers. Sed adverte quia etiamsi fur esset malæ vitæ.* Et huc pertinet, quod veteri Saxonum jure in duello statutum reperimus, nam ibi is, qui alterum de pace violatâ reum agit, eò quòd vulneratus sit, inprimis vulnera sua vel cicatrices monstrare jubetur, Weichbild. *art. 53. haud ita longè à prin. ibi.* so sol er den beweisen die Wunden/ *&c. adde quæ dixi infrà sectione 5. n. 4.*

SECTIO II.

Quæ & quot indicia ad torturam requirantur.

SUMMARIA.

1. *Indiciorum duo sunt genera.*
2. *Indicia indubitata non tantum ad torturam, sed & ad condemnationem sufficiunt.*
3. *Inquisitus de adulterio, si dicat personam, cum qua insimulatur, sibi sanguine junctam esse postea, eam duxisse comperiatur condemnari potest adulterij.*

4. Transactio super crimine, indicium sufficiens est ad condemnationem.
5. Pœna ex indicijs num ordinaria infligi queat.
6. De domo quæ vnum ostium habet exiens pallidus cum cultro, indicium præbet ad torturam, si in eâ domo aliquis sit occisus.
7. Contra gestantem arma jura præsumunt.
8. Inimicitiæ capitales, an & quatenus jndicium faciant ad torturam.
9. Visus introire domum, in quâ mulier percussa clamavit, an indicium torturæ præbeat.
10. Vxor cælans cædem mariti, indicium præbet contra se ad torturam, si cædes in domo facta est.
11. Venenum vendens ad necandum hominem, indicium præbet ad torturam.
12. Furtivæ res apud quempiam repertæ, indicium præbent ad torturam.
13. Deprehensi trepidatio indicium præbet ad torturam.
14. Confeßio extra judicialis indicium facit ad torturam.
15. Confeßio etiam coram, incompetente judice facta, indicium facit, vt quis cogi poßit ad confirmandam eam confeßionem, coram judice competente.
16. Confeßio debet esse verisimilis & poßibilis.
17. Bannitus in causa criminali, ex contumacia indicium præbet ad torturam.
18. Sanguis ex vulnere interemti affluens, præsente reo indiciumnè præbeat ad torturam.
19. Indicia incerta quæ.
20. Indicia incerta an ad torturam sufficiant, permittitur arbitrio judicis, & n. 28.

21. Indicia

21. *Indicia quandoq; plura non sufficiunt ad torturam, quandoq; verò etiam unum sufficit.*
22. *Testis unus honestæ famæ ad torturam sufficit.*
23. *Iuvenis erumpens à domo venustæ fœminæ aut puellæ, indicium præbet ad torturam de adulterio vel stupro.*
24. *Visus cum gladio cruentato, penes eum, qui occisus, reperitur, manifestum signum præbet cædis ab eo commissæ.*
25. *Murmur an faciat sufficiens indicium.*
26. *Repertus in loco furti commißi, an præstet indicium.*
27. *Fuga an præstet judicium.*
28. *Malum consortium pravos facit.*
29. *Forma an faciat indicium ad torturam.*
30. *Fama à malis nec fide dignis hominibus emanans, fama non est.*
31. *Famæ si alia quædam indicia suffragentur, plenè indicium ad torturam facit.*
32. *Deprehensio quemadmodum indicium præbeat.*
33. *Indicia, si reus neget, probanda sunt.*
34. *Testis unus quemadmodum indicia probat.*
35. *Copiam indiciorum judex reo tenetur dare.*
36. *An reo etiam non petenti, copia indiciorum fieri debeat.*
37. *Iudex procedens non facta reo indiciorum copia, nullitatem committit.*
38. *Iudex ex officio procedens non tenetur, Reo indiciorum copiam facere.*
39. *Defensionis copiam judex in nullo criminis casu denegare potest.*
40. *Reus defensionem suam ante querelam inferre debet.*
41. *Iudex, si defensionem Rei non admittat, appellari potest.*

Zu der andern Fragen / was vnd wie viel Vormutunge sich zu der scharffen Fragen gebühren. Ist zu dem ersten Theil/

Als was Vormutunge sich darzu gebühren / vnd wie die geschickt seyn sollen / zu antworten / daß die Recht vnd Doctores
1 sagen / daß † zweyerley Vormutungseynd / eins theils sind gewiß vnd vnzweiffelhafftig / Eins theils sind vngewiß vnnd zweiffelhafftig. Von den ersten Vermutunge zu sagen / als den vngezweiffelten vnd gewissen / die derhalben also benandt wer-
2 den / Nach dem die Recht bewerен vnd approbiren / die da † wollen / daß durch diese Vermutunge nicht allein ein Richter mag zu dieser scharffen Fragen greiffen / sondern auch den Beklagten dadurch endlichen vortheilen / das denn mehr ist. Also saget *Bald. in l. fin. n. 2. C. de proba. & ita refert Tho. de Pipara in suo tract. de fama. Albert. Fand. in suo tractatu maleficiorum in tit. de præsumtionibus & indicijs indubitatis. n. 1. & Paris de Puteo in tractatu Syndicat. in verb. Tortus. cap. 3. incipit. Mandavit Rex. n. 23. ibi. Quæ indicia indubitata sunt.* Als nemli-
3 chen / wo † einer von dem Richter angeredt würde / vmb ein Ehebruch / vnd dieser entschüldiget sich / daß die / damit er solle den Ehebruch verbracht haben / sey jhme Bluts halben verwandt / Vnd befindet sich doch hernach / daß er dieselbige zu der Ehe genommen / diß ist des Ehebruchs so starcke Vermutunge / daß ein Richter denen vmb den Ehebruch / als einen Ehebrecher straffen mag / Nach dem das Recht dem Richter aus solcher Vermutunge / ohne weiter Beweisung die Straffe zu lest / *prout est notabilis Text. in l. Si quis adulterij 34. C. ad L. Iuliani. de adulter. Hostiens. in sum. ext. de præsumt. §. Tertia divisio. vers. Alia præsentis ad præterita. Adde Ioan. And. in addit. ad Speculator. in tit. de Notor. crim. in fine Rubricæ ad verbum coarctamus.* ubi hunc ipsum casum allegat, in quo quis
4 etiam condemnari possit. Also auch / wo † sich der jenige / den der Richter wil mit der Scherffe / vmb eine That vnd Vbertretung fragen lassen / sich vmb dieselbe That mit einem

andern

andern gütlichen vortragen hette / diß were eine gnugsame vnd vngezweiffelte Vermutunge / daß derselbe die That begangen hette / vnd möchte daraus der Richter zu der Frage greiffen / *text. in l. furti 6. §. si quis alieno. 2. vers. pactusve. ff. de his qui not. infam. Ioan. Zang. de quæst. cap. 2. n. 42. In l. furt. §. pactus de infa.* Vnd möchte der Richter nicht allein scharff fragen / sondern den jenigen auch im Vrtheil vortheilen / *secundum Iohan. And. in addit. ad Speculat. in tit. de Notor. crim. in fin. rub. ad verbum coarctemus.* Plura hac de re & generatim quæ & qualia indicia esse debeant, ex quibus etiam ad condemnationem procedi queat: Item an † condemnatio ista 5
fieri possit ad pœnam delicti ordinariam vide latè disputantem *Iul. Clar. lib. 5. senten. §. fin. quæst. 20. n. 5. & 6.* ubi finaliter tenet mitiorem sententiam, quòd nempe non in pœnam mortis neque ordinariam, sed in aliam quamvis pro judicis arbitrio.

6 Also auch / wenn † einer aus einem Hause / das allein einen Außgang hette / mit einem bleichen Angesichte vnd blutigem Messer gienge / in welchem Hause newlich einer were ermordet worden / In diesem falle die Vermutunge die Bleichheit / das blutige Waffen / vnd der frische Mord / gibet einem Richter gnugsam Vermutunge zu der scharffen Fragen / *Ioan. And. in addit. ad Speculat. tit. de probat. §. videndum restat col. 6. vers. Decimo tertio per indicia in verb. sciant. Angelus in tract. malefic. in verb. Fama publica §. Quæro an vnum indicium n. 18. ibi. Et idem si visus est, &c. Paris de Put. in tract. Syndicat. in verb. Tortura 1. c. 1. incipit. Quia plerumq; n. 3. vers. Est etiam indicium indubitatum & in d. verb. Tortus cap. 1. incipit. An stetur dicto n. 4. vers. Iudicia indubitata erunt quando camera. & cap. 3. incipit Mandavit Rex. n. 15. vers. si quis reperitur. Panormit. in c. tertio loco 5. n. 9. ibi. de primis ponit Exem-*

 plum

7 *plum cum de camera ext. de probat.* Denn wider † den/ der mördliche Wehre treget/ vermuthet das Recht alles arges/ *vt in Authent. de armis 85.. collat. 6. & in l. 1. C. vt armorum vsus lib. 11. Panor. d. c. tertio loco n. 9. vers. Delatio gladij potest dici ext. de prob.*

8 Also auch/ so † einer des ermordten Häuptfeindt were gewesen/ *Iul. Clar. in d. §. fin. quæst. 21. n. 30.* vnd mit einer mördlichen Wehre/ an dem Ende/ zu der Zeit/ da der Mord begangen/ besehen worden/ were eine gnugsame Vormutunge zu der Fragen/ atque hoc verum, si modò alia etiam adminicula accedant, ut puta fama, fuga & similia. *Ioan. Zang. in tract. de quæst. cap. 2. n. 40. Angel. in tract. malefic. in verb. fama publica. §. Quæro an vnum indicium. n. 29.* quocirca hic benè adnectit autor de armis lethalibus, *ita Paris de Put. de Syndicat. in verb. Tortus cap. 3. incipit. Mandavit Rex. n. 27. vers. vbi etiam dixit, quod si probaretur &c.* ubi quatuor conjungit, inimicitias, minas, fugam & famam publicam & subijcit ibi per hæc etiam ad condemnationem veniri posse nedum ad torturam, vide etiam *Panor. in d. c. tertio loco. n. 9. vers. ponit etiam aliud exemplum, &c. de probat.* ubi similia hoc casu indicia dat. Vnd ob wol in diesen fällen ein Richter zu dem Vrtheil greiffen möchte/ dennoch soll er sich des enthalten/ Sondern erstlich scharff fragen/ auff daß der Thäter aus seinem Munde vnd Bekäntniß vortheilet werde/ *c. nunc autem 21. distinct. & l. imperatores ff. de jure fisci. Ioan. And. in addit. an Speculat. tit. de probat. §. Videndum col. 6. vers. Decimo tertio per indicia &c. in verb. sciant.*

9 Also auch/ wo † einer wird besehen zu gehen in ein Hauß/ darinne ein Weib/ das geschlagen/ vnd am Leibe vorletzt wird/ ein laut Geschrey machet/ Wo der mit der Wehre wider heraus zu gehen/ vnd die Fraw verwund besichtiget wird/ ist solches

eine

eine gnugsame Vermuthunge wider denselbigen. *Ita loquitur Bald. in l. sciant cuncti. n. 5. ibi. Exemplum in quæstione C. de probat.*

Also auch/wo † ein Weib vorschweiget den Mord jhres 10
Mannes/der im Hause geschehen/Jst wider zu vormuthen/ daß sie des Todes schüldig sey/oder darumb wisse/vnd ist eine gnugsame Vormutung zu der scharffen Fragen/Also saget *Bald. in l. excipiuntur 14. ff. de S. C. Syllania. Ioan. Zanger. de quæst. cap. 2. n. 49. Paris. de Put. in tract. Syndicat. in verb. Tortura. 1. c. 1. incipit. Quia plerunq; n. 8. ibi. Et dixit Baldus.*

Also auch/so † einem mit Gifft vorgeben würde/were 11
wider denen/der die Gifft vorkaufft/eine grosse Vermutunge des Todes/daß er darauff möchte befraget werden. *Ita dicit Angel. in l. milites C. de quæstion fac. quod tradit Ioan. Zang. in d. tract. de quæst. cap. 2. n. 52. & n. 63.*

Also auch/wo † bey einem Dieberey befunden würde/ 12
vnd er nicht ansagte/wie die an jhn kommen were/*secundum Bart. in l. final. n. 5. vers. Item quod res furtiva est reperta. ff. de quæst. Iul. Clar. d. quæst. 21. n. 41. Paris. de Put. in d. cap. mandavit Rex. n. 15. vers. Vel res indè furata est apud eum. Ioan. Zanger. d. cap. 2. num. 64.* möchte er also befragt werden. Also
auch/wo † einer bey der Vbertretunge begriffen/zitterlichen 13
dem Richter mit geferbetem Angesichte Antwort gebe/vñ vnbestendige Reden thete/were nicht zu gleuben/daß der der Vbertretung vnschüldig sey. *Bart. in l. fin. num. 3. ff. de quæst. Lud. Rom. cons. 8. incipit. Viso facto proposito n. 1. vers. Tertium quidem indicium est.* Quod quemadmodum accipiendum sit vide *Iul. Clarum. lib. 5. sentent. §. fin quæst. 21. n. 39. & Ioan. Zanger. d. loc. nu. 37. & n. 38. adde Paridem de Put. in d. c. Mandavit Rex. n. 81. vbi post Bart. dicit. Mendacium esse maximum indicium.*

14 Also auch / wo † einer sich zu einer Vbertretung ausserhalb des Gerichts bekennet / Denn ob wol das Bekäntnüß / dieweil es vor Gerichte nicht geschehen / die Vbertretunge nicht beweiset / so machet die doch eine solche Vermutunge wider jhn / daß er darauff möchte befraget werden. *Bartholus in l. capite quinto. 25. n. 1. ff. ad L. Iul. de adulter. Ludov. Rom. d. consl. 8. n. 1. Iul. Clar. d. §. fin. quæst. 21. num. 13. & seqq. Ioan. Zanger. d. cap. 2. num. 15. Paris. de Puteo in d. cap. Mandavit Rex. n. 20. ibi. indicium ad torturam est confeßio. Menoch. de arbitrar. jud. quæst. lib. 2. cent. 4. casu 331. incipit Confeßio extra judicialis in pr. & facit. quod tradit Bald. in l. claram in fin. C. de auctor præ-*
15 *stan.* ubi dicit, quod etiamsi † quis sine Tortura alio in judicio etiam coram incompetente judice confessus sit, cogi possit coram suo judice istam confessionem confirmare, siquidem ex priore illa confessione orta sit suspicio aliqua vel infamia. Multò autem magis confessio in judicio, & coram competente judice facta indicium præstabit, ut puta si Reus confiteatur se occidisse hominem sed justâ defensione usum, hoc enim casu nisi reus vel saltem præsumptivè defensionem istam probat, judicium habet judex ad torturam sufficiens. *text. in constit. 8. part. 4.* Sed quid si in judicio civili confessus de crimine, nunquid in criminali confessio isthæc indicium præstabit? omninò, *Panor. in c. qualiter 24. in fin. ext. de accusat.*

16 Diß wird † auch dermassen verstanden / wenn solch Bekäntnuüß geschicht / mit einer gleublichen Vrsachen der Stadt vnd Zeit / *Zang. d. cap. 2. n. 15. vers. Neq; enim sufficit. Paris de Put. in d. verb. tortura. 1. cap. 3. incipit. Quia communiter. in pr.* Est enim hoc generale, quòd confessio debeat esse possibilis ac verisimilis. *Menoch. de arb. jud. quæst. casu 269. incipit. Posteaquam de confeßione in fin. Augustin. ad Ang. in tract. malefic.*

malefic. in verb. fama publica. n. 113. ibi. qui limitat primò &c. Et ibi Bernhardus in apostilla. Zanger. in d. tract. de quæst. cap. 5. n. 48. fac. quod dixi supra sectione 1. n. 8. quòd ante omnia de delicto constare debeat, quo facit die Pomerische Gerichtsordnung *sub rub.* Was einer jeglichen Obrigkeit Amptshalben in mangel des Anklägers gebühre §. würde er in der Peinigung. *pag. mihi 143.* quæ omnes circumstantias, quas confitetur reus diligentissimè inquiri jubet, quam ordinationem inprimis videant ij, qui eo jure utuntur. *Idem* in der Hessische peinliche Gerichtsordnung/ *tit. 11.* Denn wenn einer zu Freyberg bekennete/ er hette einen zu Nürnberg ermordet/ vnd were doch offenbahr/ daß er die zeit des Mordes zu Freyberg gewesen/ Diß Bekäntnüß hette keine gleubliche Vrsache/ vnd were zu der Frage nicht gnugsam.

Also auch / wo † einer vmb eine Missethat geächtet 17
würde in seinem Vngehorsam / wo der ergriffen würde / were wider jhn gnugsame Vermutunge der scharffen Fragen. *Ita loquitur Paris de Put. in suo tract. Syndicat. in d. verb. Tortus cap. 7. incipit sequitur quæstion. 15. ibi. An si capiatur. Part. in 37. 7. col. in fin.*

Vnd so denn allhier von den Vormutungen der scharf- 18
fen Fragen gesaget wird/ Ist zu fragen / ob † ein Todter oder ein Ermordeter / in gegenwart etlicher / vnd sonderlich des / wider den die Vormutung ist / blutete/ Ob das eine gnugsame Vormutunge sey zu der scharffen Frage / Darauff saget *Paris de Put. in tract. Syndicat. in d. c. mandavit Rex n. 29. vers. si occisus exhibeatur. Hyppol. de Marsil. in pract. crim. §. diligenter. n. 81. Boer. decis. 166. n. 1. Ant. Gomes. tom. 3. variar. resolut. 13. n. 15. Ioseph. Mascard. de probat. conclus 867. incipit. Homicidium patratum. n. 24. Menoch. de præsumt. lib. 1. quæst. 89. n. 128. Thessaurus decis. Pedemont. 173. incip. sanguis profluens n. 2.*

Wo der Ermordte in gegenwart der/ die des Todes berüchtiget seyn/ blutet/ so sey das eine grosse Anzeigung vnd Vermutunge des Mordts/ Vnd der Richter mag denselbigen mit der scherffe darauff fragen lassen/ vnd sagt *Ang. in tit. de homic.* quem refert *Paris de Put. in d. c. mandavit Rex in fin.* Das Thondeus der Artzt davon schreiben soll/ vñ daß solches wunderbarlichen auß vorhengnuß Gottes darzu komme/ vnd sey bey seinen Gezeiten zu Rom/ da ein Cardinal Sancti Marci erschlagen ward/ wider einen auß Egypten geübet vnd practiciret worden. & ab hac experientia judici recedendum non est, ut voluit *Paris de Put. d. cap. mandavit Rex sub fin.* Verùm hoc indicium valdè leve esse arbitratur. *Ioan. Zang. in d. tract. de quæst. cap. 2. num. 60.* quem ibi vide latè contra disputantem, sed utut sit cum magna cautione, nec sine discrimine huic indicio fidendum esse tradit. *Tessaurus d. decisione 173. num. 7. quem ibi. omninò ad hoc vide.*

19 Zu dem andern/ seynd † Vormutung zu der scharffen Frage/ die seynd vngewiß/ also daß sichs also schier nicht helt/ wie vermuthet wird/ Diese Vermuthunge/ wiewol sie zu zeiten den Richter zu der scharffen Frage vrsachen/ also daß er darauff billichen fragen mag.

Doch sind sie zu zeiten zu der scharffen frage nicht gnugsam/ Aber zu sagen/ welche † aus den zweiffelhafftigen Vermutungen gnugsam sein zu den scharffen Fragen/ mag davon keine klage noch gewisse Regel gegeben werden/ Sondern die Doctores beschliessen gemeiniglich hierinne/ daß solches werde inn Erkentniß des Richters gesatzt/ der viel hierinnen bedencken vnd betrachten soll/ als die gelegenheit der That an jhr selbst/ die eigenschafft der Person/ vnd sonst die andern Vmbstände vnd Schickligkeit des Thuns/ daraus er zu schöpffen hat/ ob die Vermutunge gnugsam sey oder nicht sey/ *Panorm.*

in c. quanto 8. n. 3. col. penult. vers. Ex quibus conclude, quod non potest dari. ext. de præsumtionibus. Cynus in l. finali. n. 2. vers. Quæ autem indicia C. de quæst. Bald. in l. sicut 17. n. 2. C. ad l. Cornel. de fals. & cons. 259. incipit. In Christi nomine verba inquisitionis. col. 2. vers. Septima ratio est. lib. 1. Paris de Put. d. tract. Syndicat. in verb. tortura 3. cap. 6. incipit Officialis posuit. n. 14. ibi. Quæ sint indicia sufficientia. & in d. cap. mandavit Rex. n. 18. ibi. de indicijs ad torturam Bart. in l. fin. n. 6. ff. de quæst. Angel. in tract. malefic. in verb. Fama publica §. Quæro an vnum indicium n. 20. ibi. sed adde in hac materia Amadæus Instit. de Syndicat. n. 221. ibi. quo ad primum respondeo. & n. 225. ibi. Quarto esset videndum Menoch. de arbitrar. jud. causis. lib. 2. cent. 3. casu 270. n. 2. & de præsumt. lib. 1. quæst. 89. n. 1. Ioan. Zang. de quæst. cap. 2. n. 8. & indicia varia quæ ad omne genus criminum torturæ locum faciunt, copiosissimè disserit & explicat die Hessische Ordnung der peinlichen Gerichtßhändel *à tit. 11. vsque ad tit. 28. Et Zanger. de quæst. cap. 2. per tot.* Denn es mag kommen / daß † auch etwan in 21
einem Thun viel Vermutungen zusammen kommen / die doch leicht vnd vnkräfftig / daß sie auch allesampt zur Frage nicht gnug seyn / Also mag es auch geschehen / daß eine Vermutung allein / die da als kräfftig ist im thun / vorhanden kömmet / daß die allein zu der Frage mag gnugsam seyn. Also † wo ein 22
einzeler Gezeuge / der da redlich / vnd eines guten Gerüchts vnd Glaubens ist / sage / daß er habe die Vbertretunge gethan / Sagen die Doctores gemeiniglich / daß diese Aussage gnugsame Vermutungen wider den jenigen zu der Fragen gebehre. *Ita dicit Bart. in l. fin. n. 7. vers. sed si esset vnum indicium ff. de quæstion. Ang. in tract. male. d. verb. Fama publica §. quæro an vnum indicium n. 14. & ibi potest esse vnum Ioan. Zang. d. c. 2. n. 10. Bald. in l. milites 8. n. 1. C. de quæst. & d. cons. 259. col. 2.*

 vers.

verſ. illud eſt certum lib. 1. ubi dicit certum hoc eſſe, quod quando unus teſtis facit indicium ad torturam debet eſſe teſtis invulnerabilis, id eſt, omni exceptione major.

23 Alſo auch/ wo † ein Junger Geſelle begriffen wird in einem Hauſe einer ſchönen Frawen oder Jungfrawen/ Entſprünge daraus eine Vormutunge des Ehebruchs oder Jungfrawſchwechung/ zu der Frage gnugſam/ *ſecundum Baldum in l. fin. n. 9. verſ. Et ibi dicit Iacobus ff. de hæredib. inſtit. Ang. in d. verb. fama publica. §. quæro an vinum n. 16. ibi. Et idem ſi quis juvenis. Paris de Put. in d. c. Mandavit Rex. n. 15. verſ. ſi juvenis invenitur.*

24 Alſo auch/ ſo einer † wird ermordet/ vnd bey dem Todten wird einer gefunden mit einer mördlichen blutigen Wehren/ wider den iſt gnugſame Vermutunge der Fragen/ *ſecundum Bart. in l. fur. eſt manifeſtus 3. n. 1. verſ. Item ſi aliquis fuerit viſus. ff. de furt. Bald. in l. neq; natales 10. n. 4. verſ. item in eo, qui viſus eſt.* In dieſen vnd dergleichen Fällen iſt eine einige Vormutung gnugſam zu der ſcharffen Fragen/ Aber ſonſt iſt von nöthen/ daß der mehr zuſammen kommen müſſen/

25 Als wo wider † einen eine Murmelung einer Vbertretung/ als Dieberey were/ vnd were ſonſt eines leichtfertigen Lebens.

26 Item/ wer † gemeiniglich an den Enden (wo die Dieberey geſchehen) geweſen. *Ioan. Zanger. d. cap. 2. n. 44.* Item/

27 † entweiche. Dieſe vnd andere zufällige Vormutunge ſein gnugſam zu der ſcharffen Fragen/ wo doch ſonſten der eine

28 allein nicht gnugſam were/ Wie † aber daß eigendlich im Rechten verſtanden mag werden/ geben die Recht/ wie oben vermeldet/ davon keine beſondere gewiſſe Regel/ ſondern befehlen/ daß einem vorſtendigen Richter/ der da ſubtil vnd fleiſſig erforſchen vnd betrachten ſoll/ mit was Stimme/ frey oder blöde/ mit was Angeſichte vnd Farbe/ der jenige Antwort.

wort. Item/ was Lebens er sey. Item/ waß er vor ein Gerüchte hat. Item/ ob er vormals diese Vbertretunge oder dergleichen / oder grössere gethan hette.

Item / zu welcher Gesellschafft er sich pfleget zu halten / 29
Denn † aus böser Gesellschafft wird einer böses Lebens. Item/ ob er die zeit / da die Vbertretunge begangen / an der stelle der Vbertretunge besehen vnd gefunden sey / *secundum Amedeum in suo Tract. Syndi. n. 22. ibi. Investigare etiam debet bonus judex. vbi plenè de hoc.* Vnd soll sich ein Richter hierinne wol fürsehen / daß er einen vnschüldigen ohne gnugsame Vermuthunge nicht peinigen lasse / denn sonst würde er schwerlichen darumb gestrafft / wie davon hierunden in der zwölfften Section gesagt wird.

Es begibet sich zu zeiten / daß ein böse Gerüchte wider einen gehet/ob dasselbige † Gerüchte gnugsam sey im Rechten 30
zu der scharffen Frage / oder nicht/ Ist zuvormercken/ Wiewol in diesem Falle viel Wahn vnd Opiniones seynd / so ist doch daß die Warheit / wo das Gerüchte einen Vrsprung hat / auß einer bewerlichen Vrsachen / vnd von glaubwirdigen Personen / vnd bey dem Gerüchte ist ein Gezeuge / der die Vbertretunge neben dem Gerüchte außsaget / Als denn were das Gerüchte eine Vrsache zu der scharffen Fragen. *Ita dicit Cyn. in l. finali n. 3. C. de quæstion. quod tenet Bald. in d. l. milites 8. n. 1. vers. Item quæro, an fama. C. eod. Ioan. Zanger. de quæst. cap. 2. num. 30. & seqq. vbi n. 32. duo inprimis ait requiri :* Primò hominem esse infimæ sortis humilem & vilem, quiquè hujuscemodi delicta aliâs patrasse putari queat, aut certè de eodem genere delicti aliâ, diffamatus : Deinde ut fama initium ceperit non ab inimicis hominibus levibus, sed fide dignis. Denn † ein Gerüchte von vnglaubwürdigen losen 31
Leuten / mag nicht ein Gerüchte / Sondern ein eytel blosse

Stimme genandt werden / Dieſem Gerüchte ſoll ein Richter nicht nachgehen.

Aber ſonſt fiele bey dem Gerüchte die Feindſchafft zu /
32 Als † wo wider einen das Gerüchte gienge / er hette einen ermordet / vnd er were des ermordeten Feind geweſen / oder hette ſich das berühmet / oder were gewichen / oder were neben dem Gerüchte ein mercklicher Argwohn wider jhn / Als denn in dieſen Fällen vnd dergleichen / were das Gerüchte gnugſam zu der Fragen / dieweil das andere Vermutunge ſtercken. *Ita dicit do. Paris de Puteo in tract. Syndic. in verb. tortura. 1. cap. 10. incipit.*
† *An fama per totũ.* Adde † etiam aliud indicium ad torturam; quando ſcilicet poſt deprehenſionem in criminis, vel actu criminis propinquo, demum capturæ delinquentis adſunt pauci aliqui : quia hi quamvis ſi in ipſa deprehenſione affuiſſent, crimen manifeſtum efficerent, id eſt, quòd probari ſufficienter poſſet. *Bart. in l. fur. eſt 3. in pr. ff. de furt. per eum textum. & l. ſi quis in ſervitute. 7. §. idem Pomponius 1. ff. eod. Panorm. in c. cum non ab homine 10. num. 19. verſ. Et intellige dictum Bartoli. ext. de judic.* tamen hoc caſu ad probandum crimen idonei non ſunt, ſed indicium ſolummodò naſcitur ad torturam, ut tradit idem *Panorm. in d. c. cum non ab homine 10. num. 19. verſ. Ex prædictis ergo concludo quod dictum de judic. quâ de re latè dixi in tractatu meo de Notario.*

Aus dieſen jetzt angezeigten / wird verſtanden / ob eine oder mehr Vormutunge ſich zu den ſcharffen Fragen gebühren / Vnd iſt alſo zu dem andern Artickel des andern Puncts auch geantwort.

Vnd ſo denn hieroben geſagt / daß ein Richter ohne gnugſame Vermutunge mit der ſcharffen Fragen nicht ſoll

anfahen/

anfahen / sondern die Vermutunge sollen fürgehen / Derhalben ist nu weiter zu fragen / Wo der † Beklagte dem Richter 33
oder dem Kläger der Vermutunge / die jhm vorgehalten werden / nicht gestünde / was förder zu thun sey. Hierzu sagen die Doctores / wo der Beklagte der Vormutunge nicht gestehet / alß denn muß die beweiset werden / Also wo † ein bestendiger 34
Gezeuge gezeuget / vnd aussaget die Vbertretunge / darumb der Beklagte soll befraget werden / also daß er gesehen habe / daß der Beklagte gethan / alß denn ist zu der Frage gnugsam beweiset / Saget aber der Gezeuge nicht von der Vbertretunge an jhr selbest / sondern saget / er habe den Beklagten gesehen bey der Stadt / da die Vbertretunge ergangen / Solche Beweisung durch einen Gezeugen ist nicht gnug / sondern müssen in diesem falle der Gezeugen zween auffs wenigste sein. Ita dicit *notabiliter Amedeus in suo tract. de Syn. num. 226. vers. Qualiter autem probetur indicium. Paris de Put. eod. in verb. Tortura 1. cap. 6. incipit. Et an si quis dixerit. n. 5. ibi. Et dixit Andreas de Isernia. & num. 8. ibi. quod testes debeant esse integri. Bart. in l. fin. num. 7. ff. de quæst. Ang. in d. verb. fama publica* §. *quæro qualiter probetur num. 10.*

Vnd ist zu mercken / daß † ein Richter schüldig ist / dem 35
Beklagten eine Copien der Vermutung / darauff er jhn für hat zu fragen / vberantworten. *Bart. in d. l. fin. n. 8. ff. de quæst. Amedeus de Synd. n. 223. vers. quo ad quarta dic. Paris de Put. in d. c. Et an si quis n. 3. vers. in quibus dicunt, quod debet dari copia, &c. Angel. de malefic. in d. verb. fama publica n. 7. vers. & ideo dandr est. &. n. 37. ibi. Item advertas quod non sufficit.*

Diß ist zu † mercken / wo der Beklagte darumb bittet / 36
Ita sentit *AEgid. Boss. in pract. crim. tit. de indicijs num. 79.* quem refert & sequitur *Iul. Clar. lib. 5. senten. §. fin. quæst. 49. num. 4. & quæst. 64. n. 28.* & dicit utrobique, quòd omnes

in eo

* in eo consentiant, hæreque communis * sit, & ita practicetur. Idq; eo inprimis casu quando judex versatur ante torturam. Cæterum si loquamur an sit danda copia indiciorum ante condemnationem, sentit idem *Clar. d. quæst. 49. n. 4. vers. aut loquimur an sit, &c.* quòd omninò dari debeat, etiamsi non petatur. Idq; sive convictus sit reus, sive sponte confessus. Contra hanc sententiam seu distinctionem latè disputat. *Ioan. Zang. in tract. de quæst. cap. 3. num. 2. & seqq.* ubi existimat generaliter Reo, sive petat sive non petat, ante torturam dandam esse indiciorum copiam, idq; multis tum textibus tum rationibus sanè non contemnendis demonstrat, quem ibi vide, & cum hoc consentit etiam *Iacobus Novellus in tractatu suo defensionum reorum adversus accusationes & inquisitiones cap. An indicia pro reo danda sint. n. 4. quem tamen Zangerus ibi non allegat.*

Vnd dieses geschicht darumb / auff daß der Beklagte sich
37 dargegen im Rechten beschützen möge / Denn wo † darauff ein Richter weiter fortführe / were sein Proceß eine Nullitet vnd Nichtigkeit / *Amedeus de Syndicat. d. n. 223. vers. si tamen non*
38 *fuerit data.* Es were † denn / daß ein Richter Ampts halben ohne anregen eines Parts in der Sachen vorführe / denn were er nicht schüldig / Copien der Vormutung zu geben / *Amedeus d. loc. n. 224. vers. secundus casus est. Ang. in d. verb. fama publica. n. 37. ibi. item advertas. vers. Vbi in effectu dicit, quod*
39 *quando inquisitio. &c.* Er ist aber † dennoch schüldig / den beklagten seine Wehre darwider einzubringen / zu gestatten. *Paris de Put. in tract. Syndicat. in verb. condemnatio cap. 4. incipit. An potestas qui misit n. 2. ibi. Nam jura dicunt.* ubi ait etiam non petenti Reo potestatem esse faciendam defensi-
40 onis. Vnd des † Beklagten Nothdurfft sol vor der Klage eingebracht werden / sonderlichen wo dieselbe Nothdurfft also

geschicht /

geschicht/daß sie die scharffe Frage abwerffen mag/ denn nach der Frage were dem Beklagten keine Hülffe noch Wehre nütze.

Vnd so † darüber ein Richter zu der scharffen Frage 41
greifft/ vnd die Wehre des Beklagten wider die Vermutunge nicht zulassen wolt / hette daß der Beklagte Vrsachen vnd Grund im Rechten/ sich davon zu beruffen / *secundum Bald. in l. ante sententiæ. n. 1. vers. Oppono imo. C. quorum appellat. non recip. Ang. de malefic. in verb. Fama publica n. 100. ibi. Advertas tamen eleganter.*

SECTIO III.

Quemadmodum institui debeat Quæstio, & quis ordo à judice servari debeat, ubi multi torquendi sunt?

SUMMARIA.

1. *Tortura fieri debet cum moderata ratione.*
2. *Tortura gravior in gravi causa criminali quam in levi.*
3. *Tortura gravior in homicidio quàm furto, in crimine læsæ Majest. quam in falso, in latrone quam fure.*
4. *Tortura durior in servis ac robustis quam in liberis aut mollioribus.*
5. *Tortura gravior in vili ac turpi persona quam in honesta.*
6. *Vilis persona quæ dicatur.*
7. *Levis tortura non est tortura.*
8. *Febricula levis non est febris.*
9. *Torturæ moderatio multum consistit in arbitrio judicis.*
10. *Ab eo initium torturæ faciendum, à quo citius veritatem extorquere se posse, judex speret.*
11. *A maxime suspecto initium torturæ faciendum.*
12. *Ab imbecilliori inchoanda quæstio.*

13. *Pater & filio insimulato à filio incipienda quæstio.*
14. *Pater plus metuit filio, quam sibi.*
15. *Parentum in filios major affectio, quam filiorum erga parentes.*
16. *A muliere incipienda tortura.*
17. *Epitaris fœmina torturæ tolerans.*
18. *Iura casus qui plerunq́, non qui rarò eveniunt attendunt.*

Zu der dritten Fragen / wie die scharffe Frage geschehen soll / vnd was für ein Ordnung der Richter darinne halten soll / wenn er jhr viel zu fragen hat / Hierinne ist zu antworten / daß
1 † die scharffe Frage soll geschehen mit einer masse / vnd mit Vernunfft. *l. de minore §. tormenta 3. ff. de quæst. fac. l. nec si mors. 5. C. eod.* Welche maß vnd Vernunfft ein jeglicher Richter bey dreyen dingen vnd Sachen halten vnd betrachten soll.

Erstlich soll ein jeglicher Richter bedencken / ob die Sache / darumb gefraget werden soll / groß oder klein ist / Denn
2 † die Frage wird herter in einer peinlichen / grossen / schweren Sachen / denn in einer kleinen / leichten / *l. vbi falsum 22. C. de*
3 *fals.* Vnd † schwerer wird gefraget vmb Todtschlag denn Dieberey / Vnd schwerer in der Lesterung Käyserlicher Majestet / denn in einem falsch / Vnd schwerer weder einen Reuber / denn wider einen Dieb.

Zu dem andern / soll in der scharffen Fragen der Richter ansehen die Eigenschafft der Personen / die gefraget werden
4 soll / Denn härter † zu fragen / sind die eigen Knechte vnd härte Leute / denn die freyen / vnd die subtiles Leibes sind / *l. milites. 8. C. de quæst.* Vnd härter ist zu fragen eine schnöde Per-
5 son / denn ein ehrlicher Mann. Vnd das wird † im Rechten eine leichtfertige Person genandt / die eine merckliche Vbertretung vnd Missethat verbracht hat. *Text. est in l. 1. C. vbi*

Sena.

Sena. vel Clariß. Bald. in d. auth. si testis producatur n. 13. vers. puta cum quilibet. C. de testib.

Zu dem dritten / soll ein Richter in der scharffen Fragen / auff die scherffe an jhr selbst achtung habē / Also / wo er merckte / daß eine geringe / kleine Frage gnug ist / soll er der schwinden vnd harten nicht gebrauchen. Denn † als das Recht saget / 7
daß eine kleine Frage ist keine Frage / Also ist † auch ein klein 8
Fieber kein Fieber / *l. ob quæ vitia 4. in fine ff. de AEdil. Edict.*
Als daß † ein Richter bey den Fragen ein subtiles vnd fleissi- 9
ges auffsehen haben soll / Vnd also auch einen Vnmündigen ehe mit einer Ruthen steupen / denn daß er die scherffe an jhm gebrauchen lasse / vnd wird also in des Richters Erkentniß / die messigung der scharffen Fragen gentzlich gesatzt / *l. quæstionis 7. ff. de quæst.* Quæ autem in singulis criminibus servanda sit forma torquendi, latissimè explicantem vide, die Hessische Ordnung der peinlichen Gerichtßhändel. *tit. 31. multis sequentibus.* & ubi omninò videantur ij, qui eo jure vivunt.

Aber auff den andern Punct dieser Fragen / was für eine Ordnung der Richter halten sol / wenn jhr viel zu fragen seynd / An welchem er anheben soll / Darauff ist zu antworten / Wenn ein Richter viel Vbertreter einer Mißhandlunge sitzen hat /
soll † der Richter an dem Vbertreter am ersten mit der 10
Frage anfahen / von welchem er sich vermutet / am ersten die Warheit zu erkunden / Hat aber der Richter diese Vormutunge nicht / vnnd weiß von jhrem einem nichts mehr / denn von dem andern / die Warheit zu erfahren / So soll
† er am ersten den Anfang machen / an deme / der in der 11
Vbertretunge am grösten vordechtig ist / *secundum Bart. in l. 1. num. 2. ff. de quæst. Ang. in d. verb. fama publica n. 93. ibi nunc videamus. Iul. Clar. d. §. fin. quæst. 64. num. 29. Iohan. Zanger.*

 de quæst.

12 *de quæst. cap. 3. num 16.* Wo aber † die Gefangen einer nicht mehr noch weniger / denn der ander / dem Richter vordechtig/ denn soll er anheben am schwechsten.

13 Vnd so † ein Vater vnd ein Sohn zugleich sitzen / soll er am Sohne anheben in gegenwart des Vaters / *Ang. d. n.*
14 *93. vers. Item si est pater. Zanger. d. c. 3. num. 18.* der † do mehr den Sohn fürchtet / denn sich selbst / *l. isti quidem 8. in fin. ff.*
15 *quod metus causa.* Nam † major est amor parentum in filios quam filiorum erga parentes, *vt est gloß. notabilis in l. liberorum 220. §. prætér hæc 3. in verb. quam filij ff. de verb. Sig.*
16 *Zang. d. c. 3. num. 18.* Vnd also † auch / Wo Mann vnnd Weibeßbilde zugleich sessen/soll ein Richter erstlich am Weibe lassen anfahen / das Weib ist schwecher zu tragen die scherffe / denn der Mann. *Ita loquitur Ang. in suo Tract. malefic. in d. verb. fama publica d. n. 39. ibi. Nunc videamus vers. Idem si est masculus & fœmina. Zanger. d. cap. 3. num. 17.*

Vnd wiewol zu zeiten Weiber gefunden werden / stercker Natur/ denn die Männer/ als die Zeit / da Nero regierete/ Ist ein † Weib / Epitaris genandt / gewest / die hat der Richter
17 mit keiner Marter vberwinden mögen / Aber diß geschicht selten / vnd die † Recht appliciren sich auff diese Felle/ die gemei-
18 niglich / vnd nicht selten geschehen / *l. nam ad ea ff. de legib. Auth. de hæred. & falcid. in pr. vers. Quæcunq; verò frequenti. & ibi. gloß. in verb. Poßibilia tamen sunt.*

Vnd bey der Aufflegung der scharffen Fragen/sagt *Bald.* in einem Rathschlage / den er vber diesen fall / die zeit einem Hertzogen von Meyland gemacht/Daß es gut vnd nütze were/ daß der Richter ein Artzt were / oder Ertzte bey jhm hette / die der Leute Complexion erkennen / auff daß der Richter wüste / welchen er hart oder linde solt fragen lassen. *Ita refert do. Bernbardus de capita in addit. ad Ang. in tract. malefic. in d. verb.*

Fama

Fama publica §. *Nunc videamus sub. n. 93. allegans ibi. Bald. cons. 275. tu vide Bald. cons. 77. incipit. Ad evidentiam præmitto quod fama populi lib. 3.*

SECTIO IV.

An Iudex Torturam renovare queat.

SUMMARIA.

1. *Semel tortus sine novis indicijs iterum torqueri non debet.*
2. *Judex pro omni tortura tolosè facta, capite plectitur.*
3. *Indicia nova quæ dicantur.*
4. *Fames vel sitis sitnè tortura.*
5. *Confeßus in tortura, & post negans, an iterum torqueri poßit.*
6. *Reus si in confeßione sua erraverit, admittitur ad hujus erroris probationem, nec torquetur amplius sine indicijs novis.*
7. *Reus in probatione erroris deficiens, atq; ideò iterum tortus si in tortura confessus, post iterum neget, amplius torqueri nequit.*
8. *Reus non confitens in tortura liberatur sub cautione jurata vel fidejussoria non tamen definitivè absolvitur.*
9. *Confessus in tormentis & tortura remissa, in confeßione persistens, an post audiatur errorem allegans.*

Zu dem Vierdten / ist hie die Frage / ob ein Richter die scharffen Fragen möge vornewen lassen / Also / wo er einen hat gefraget / der da nicht bekennet / ob er jhn vmb diese That von newes möge fragen lassen.

Hierzu ist zu antworten / daß die Doctores halten / so † 1 einer einmal gnugsam gefraget ist / soll der ohne newe Vermu-

tunge vnd Anzeigunge nicht weiter gefraget werden. *text. in l. Vnius. 18. §. reus 1. juncta l. repeti. 16. in pr. ff. de quæst. Bart. in d. l. vnius §. reus n. 2. ff. d. tit. Bald. in l. vn. num. 8. vers. quia semel tortus competenter C. de confess. Angelus in sæpè allegato verb. Fama publica n. 95. ibi. Tertio quæro. Alex. cons. 5. incipit. In casu col. 2. lib. 1. Gandin. in tract. maleficiorum in rub. de quæst. n. 4. & n. 20. Raph. Cum. cons. 138. & cons. 160. Ioan. Zanger. de quæst. cap. 5. n. 6. & seqq. Iacob. Menoch. de præsumt. quæst. 93. n. 4. in fin. Ioseph. Mascard. de probat. conclus. 353. incipit confes-*
* *sionem factam n. 21. vbi dicit hanc esse communem * opinionem.*

Daß ist zu mercken wider die ernsten Richter / die täglich peinigen / vnd die Fragen vernewen / vnd haben darzu keine newe Indicien noch Vermutung / Also sagt *Ang. d. verb. fama publica n. 95. ibi. Tertio quæro. vers. quod nota contra aliquos*
2 *crudeles.* Denn † vmb jegliche scharffe Fragen / die ein Richter aus Betrug vnd ohne Vrsache vornimpt / hat er sein Häupt verlohren / Also saget *Bald. in l. decuriones 16. in fin. C. de quæstion. Angelus d. n. 95. ibi. Tertio quæro vers. in tantum quod Baldus & facit quod notat Bald. in l. 1. n. 3. Vers. multò fortius tenetur ille. C. de privat. Carcerib. inhib. Ludov. Bolognin. in addit ad Guid. de Suzar. in tract. de quæst. & turtur. cap 9. incipit. Sed quid de quæstione n. 3.* Cæterum hæc sententia an vera sit dixi infra sectione 12. Vnd ermahnet Baldus vnd Angelus in obangezogenen örtern / einem jeden Richter hierinne vorsichtig zu seyn.

Vnd wiewol etliche Lehrer sagen / das die Richter solches in der Vbunge nicht halten / sondern sie pflegen die Fragen nach jhrem gefallen zu vernewen. Darwider saget Angelus
r an der angenandten stat / daß die Richter vbel daran thun / vnd mögen der Straffe hierinne nicht entgehen / Vnd ermahnet

einen jeden Richter/ daß er ja sorgfeltig sey/ vnd die Frage ohne newe Vermutunge nicht vernewe.

Welches aber † in diesem fall newe Vermutunge genand werden/ sagen die/ die mit den ersten Vermutungen/ aus welchen der Richter gefraget/ nicht vberein kommen/ sondern von denselbigen gantz gesondert seyn. Et quidem differentia specie vel substantia ut tradit *Angelus in tract. malefic. in verb. Fama publica n. 98. ibi. Quæro quæ dicantur nova indicia Ioan. Zang. de quæst. cap. 5. n. 9. Ludovic. Bolognin. in d. cap. 9. n. 6. Albert. de Gandi in tract. malefic. in rub. de quæst. & torment n. 20. ibi. Item quæro pone quòd semel. vers. Tu tamen dic.* ubi addit hanc esse communem * opinionem. *Paris de Put. in tract. Syndicat. in verb. Tortura 3. cap. 4. incipit. De petitione n. 3. ibi. Et dicuntur nova indicia. & in verb. Tortus cap. 6. incipit. Viso de repetitione n. 3. vers. Quia secunda indicia per quæ quis repetitur.* Adde etiam tertium requisitum, scilicet ut nova indicia primis sint fortiora. *Menoch. de arbit. jud. quæst. lib. 2. cent. 3. casu 272. incipit. Usu compertum est.* Also wo einer auff einen Todtschlag/ den er solt begunst haben/ were befraget/ vnd der Richter hette darzu diese Vermutunge gehabt/ daß er die zeit des Mords im Hause entgegen gewesen/ oder daß wider jhn ein Gerüchte gegangen/ daß er den Mord solte gethan haben/ daß denn der Vbertreter auff diese Vermutung in der Frage nichts bekandt/ darumb der Richter mit der Frage abgelassen/ Vnd hernachmals dem Richter dieses Todtschlages halben/ newe Vermutunge zukommen/ Alß daß er eine Feindschafft mit dem ermordeten gehabt/ vnd sey mit einer mördlichen Wehr gesehen worden/ welche Vermutunge mit den ersten nicht vberein kommen/ Vnd möchte also ein Richter aus Krafft dieser newen Vermutung von newes vmb den Todtschlag

schlag fragen / *secundum Ang. in d. verb. fama publica n. 98. ibi. quæro quæ dicantur.*

Vnd auff den fall / wo ein Richter einen vmb Missethat / auff etliche vermutung gnugsam befraget / der nichts bekandt / vnd jhn der Richter nun nicht weiter fragen darff / nach
4 dem er newe Vermutung nicht hat / Lesset † aber den in Gefängniß ligen / gibt jhm weder Essen noch Trincken / vnd wil jhn also verderben / Ob das nicht vor eine Marter vnd scharffe Frage geachtet werde / also wo er etwas darinne bekente / daß es jhme möchte schaden / darzu sagen die Doctores / daß jhnen solch Bekentniß nicht beschediget / Es were denn / das er darinne verharrete / nach der quelung des Hungers vnd Durstes. Vnd thun vbel diese Richter / die den Gefangenen gesaltzen Fleisch zu essen / vnd darbey nichts zu trincken geben. Denn damit peinigen sie den Beklagten / vnd wird nichts anders geachtet / denn ob sie von newes ohne Vermutung die Frage verneweten / vnd sind also dieselbigen Richter vorpflichtet / vnd sollen gestrafft werden. Also sagt *Ang. in suo tract. de malefic. d. verb. fama publica. n. 99. ibi. Quid si est tale delictum ver. quæro quod si.* Diß ist zuvornehmen von der vornewunge der scharffen Fragen / wenn einer allezeit / für vnd nach der Fra-
5 gen nein saget / Aber wenn † einer in der Fragen sich zu der Vbertretunge bekennet / vnd nach der Fragen nein saget / er habe daß in der Marter bekennen müssen / Ob in diesem fall die scharffen Fragen zuvernewen / Hierzu ist zu antworten / Daß ein Richter in diesem fall mag die Frage vornewen / Denn das Bekendniß / daß in der Marter geschiehet / gibt eine Vermutung / vnd eine halbe Beweisung wider den / der da bekand / welche halbe Beweisung gnugsam ist zu einer scharffen Fragen / vnd mag also auff ein newes befraget werden / Also saget *Bald.*

in l. in

in l. in bona fidei 4. n. 20. vers. Item quæro de confeßione C. de reb. cred. & jurejur. quem refert & sequitur Paris de Put. in tract. Syndicat. in verb. Tortura 3. cap. 4. incipit. De repetitione n. 2. vers. & dicit Baldus & in verb. Tortus cap. 6. Incipit. Viso de repetitione Torti n. 1. Facit huc quod dictum est supra Sectione *2. n. 14. & n. 15.* quòd nempe etiam extrajudicialis & coram incompotente judice facta confessio eatenus indicium præbeat, ut coram compotente judice confirmare eam reus cogi queat.

Es were † denn / daß der Beklagte in seinem Bekendnuß gejrret hette / vnd diesen Jrthumb beweisete / Denn solte er von newes ohne newe Vermutunge nicht gefraget werden. *Ita tradit Paris de Put. in d. verb. Tortus cap. 6. incipit. Viso de repetitione Torti n. 1. vers. Quæ sunt vera.* 6

Vnd † wo er diesen Jrthumb nicht beweisete / vnnd würde also aus krafft des ersten Bekendnuß abermals gefraget / vnd er abermals nach der Marter nein sagete / vnd hette er in der Marter bekennen müssen / Denn halten etliche / daß jhn der Richter zu dem dritten mahl ohne andere newe Vermutunge nicht solle fragen. *Secundum do. Pari. d. c. Viso de repetitione torti. n. 3. vers. præsertim quia post primam & secundam.* 7

Vnd soll † also der Beklagte mit Friedeßgelübden oder Bürgen loß gegeben werden / als ob die Vermutung / darauff er befraget / auffgehaben vnd purificirt werden. *Paris de Put. in d. c. Viso de repetitione, n. 1. in fin. vers. propter quod ipsum liberari feci.* Aber er soll von der Vbertretunge an jhr selbst / durch Erkendtniß nicht loß gezehlet werden / Denn es möchte sich mit der zeit begeben / daß newe Vermutunge vorkemen / derhalben er von newes möchte befraget werden. *Prout notat* 8

Salycet. in l. Si qui adulterij 34. col. 2. vers. ex ista glossa sume consilium C. ad jul. de Adulter. Paris de Put. in d. c. Viso de repetitione n. 1. d. vers. propter quod ipsum liberari, & in eod. c. in fin. Ioan. Zanger. de quæst. & tortur. cap. 5. n. 2. 3. & seqq. Sed
9 quid si † confessus in tormentis & perseverans quoque, posteà dicat se errasse nunquid ante condemnationem audietur, si dicat se velle corrigere errorem suum? Distingue an alleget errorem facti an juris, si errorem facti, auditur, non modò usq; ad sententiam, sed & post condemnationem, sin autem errorem juris alleget, haud quaquam auditur, ita tenet, *Albert. de Gand. in tract. malefic. in rub. de quæst. & torment. n. 24. ibi. sed quid si confessus. Guid. de Suzar. de quæst. & tortur. cap. 10. incipit. Sed quid quæstione de facto occurrenti. n. 5. Paris de Put. de Syndicat. in verb. tortus cap. 1. incipit. An stetur dicto n. 2. vers. Testis fuit tortus.*

SECTIO V.

An Iudex rerum super uno delicto legitimis indicijs præcedentibus tortum, de alijs etiam delictis quærere possit, de quibus nulla habet indicia? Item. An super alijs consortibus interrogari queant, latè examinatur.

SUMMARIA.

1. *Torqueri non debet reus super delicto, de quo nulla judex habet indicia.*
2. *Consuetudo admittit torturam Rei cum indicijs, de uno furto deprehensi, super alio etiam sine indicijs.*

3. Consue-

3. *Consuetudo torquendi sine indicijs, an defendi poßit.*
4. *Antequam ad torturam super aliquo delicto descendatur, ante omnia necesse est constare, illud delictum esse commissum.*
5. *Iudex inquirens de homicidio & culpabilem reperiens reum de homicidio & adulterio, an de adulterio condemnare queat.*
6. *Tortus si alium quempiam nominet, an indicium præstet ad torturam nominati? & n. 11.*
7. *Consuetudo an valeat, vt nominatus à Reo sine alijs indicijs, torqueatur.*
8. *In crimine hæreseos & maleficiorum confeßio tertij nocet.*
9. *De proprio crimine confessus, super aliena conscientia scrutari non debet.*
10. *Casus in quibus reus confessus, etiam de alijs quæri poßit, enumerantur septem.*

Zu der fünfften Frage / Ob ein Richter in einer Fragen / darzu er Vermutunge gehabt / mag nach andern Vbertretungen auch fragen / darzu er keine Vermutung hat? Hierzu ist zu antworten / sagen die Doctores / vnd sonderlichen *Albert. de Gand. in suo tractatu de malefic. in rub. de quæst. & torment. n. 19. ibi. Sed quid de quæstione quæ tota die accurrit, & Guido de Suzar. in tract. de quæst. & tortur. cap. 9. incipit. Sed quid de quæstione quotidiè occurrente.* Daß dieser Fall täglichen vorhanden kömmet / daß einer aus Vermutunge wird befraget / vnd in der Marter die Vbertretunge der Dieberey oder anders bekennet / vnd wird doch vmb andere Dieberey vnd Vbertretunge / die sich begeben / auch gefraget / darzu der Richter keine Vermutunge wider diesen hat. Daß † soll nach 1 bewerung der genandten vnd anderer Lehrer / nicht geschehen /

Albert. de Gand. in d. rub. de quæstion. n. 19. quem de verbo ad verbum sequitur Guid. de Suzar. d. cap. 9. n. 1. Idem tradit Angelus in d. verb, fama publica n. 120. ibi sed adverte vers. Si quis verò confessus. & ibi Angel. Denn als oben angezeigt ist/ soll der Richter ohne Vermutunge zu der scharffen Fragen nicht greiffen/ denn sonst were er strefflich/ Vnd darumb beschliessen die genandte Doctores/ daß nach Ordnung der Rechte/ einem Richter nicht ziemet/ den Gefangenen in der Marter vmb andere Vbertretunge/ darzu er nicht gnugsame Vermutung hat/ daß sie der auch soll begangen haben/ zu fragen/ Es sagen aber dennoch *Angelus. Albert. de Gandi* vnd *Guido de Suzar.* an jetzt
2 angezogenen örten/ daß † solches in Vbunge anders gehalten werde/ vnd sonderlich in der Vbertretung der Dieberey/
3 die mehr denn andere Missethat geübet wird/ welche † Gewohnheit möge etlicher massen im Rechten eine Entschüldigung haben. *per text. in l. congruit. ff. de off. præsid. & l. non omnes 5. §. à Barbaris 6. ff. de re militari.* Et hoc idem esse in alijs delictis notat. *Ludovic. Bolognin. in addit ad Guid. de Suzar. in d. cap. 9.* Veruntamen hanc consuetudinem improbat & refutat. *Augustinus ad Ang. in d. verb. fama publica n. 120. vers. Ego verò credo illam consuetudinem &c.* Quia †
4 ante omnia necessarium est, ut constat delictum esse commissum, ut ibi dicit Augustinus & demonstravi supra *sectione 1. n. 8.* Hinc quando † judex inquirit de homicidio &
5 reperit quem esse culpabilem de homicidio & adulterio, condemnari de adulterio reus nequit, nisi per confessionem ejus spontaneam, non autem quæstionibus extortam, de adulterio constet, *Augustinus d. 120. vers. Tene benè menti.*

1 Auß dieser Fragen mag eine ander Frage/ die auch täglichen fürkömpt/ aufgelöset werden/ Als † wenn einer in der
6

Marter auff einen andern bekennete / Ob das gnug sey / daß der ander möge gefraget werden / Hierzu saget *Albert. de Gandi. in d. tit. de quæst. num. 17. ibi. Sed quæro nunquid isti nominati, & n. Seq. & Guid. de Suzar. in tract. de quæst. cap. 8. incipit. Sed quid de quæstione occurrenti n. 4. & ibi. Ludovic. Belognin. in addit.* Daß / so auch die Person (darauff bekand) eines bösen Gerüchts vnd argen Lebens were / so soll sie doch darauff mit der scherffe nicht befraget werden / Es were denn andere Vermutunge verhanden / die neben diesem Bekendnuß zu solcher Frage gnugsam weren. A quibus non dissentit *Paris de Put. in tract. Syndicat. in verb. Tortus cap. 1. incipit. An stetur dicto torti n. 15. ibi. an confeßio delinquentis noceat tertio, &c.* ubi dicit generaliter hujusmodi confessionem vel nominationem tertij non facere indicium ad torquendum eum sed solummodò præstare adjumentum aliis indicijs seu documentis ac probationibus concurrentibus. Denn die Beschüldigung vnd Bekentnuß / auff jhn gethan / mag keine Vermutung dem Richter der scharffen Fragen wider jhn geberen / Dieweil der jenige diß Bekendnuß gethan / von dem Richter darumb nicht hette sollen gefragt werden / *Albert. de Gan. in d. rub. de quæst. n. 18. vers. nam inculpatio de eo facta.* Er henget aber daselbst an diese Fragen / wie oben an der nehesten geschehen / Daß er habe gesehen / in diesem Falle die / darauff das bekendnuß geschehen / wo sie sonst eines verleumbden Gerüchts gewesen / daß sie der Richter auß Krafft solches Bekendnuß / beneben des bösen Gerichts / habe befragen lassen / Idem servatur in Pomerania, & exstat ea de re expressa constitutio. In der Pommerischen Gerichtßordnung / *sub tit.* Was einer jeglichen Obrigkeit Ampts halben in mangel des Anklägers gebühre. §. Befinde man aber auß den Nachrichtungen *pag. mihi 144. vbi dicitur.* Befinde man aber auß der Nachrichtun-

gen/daß sich die Vnthat dergestalt/wie bekand/zugetragen/ vnd die diffamirte Person sonst verdechtig/ vnnd geringen Standes/mögen sie darauff gefänglich eingezogen/vnd nach gestalt der Vermutunge/wider sie procediret werden. Vnd
7 † solche Gewohnheit möge im Rechten eine Entschüldigung haben/*per l. 1. §. divus Adrianus 22. ff. de quæst.* Cæterum hanc consuetudinem maximè procedere posse existimave-rim in atrocioribus delictis, ut in crimine hæreseos & ma-
8 leficiorum, nam † & in his aliâs nocet confessio tertij, ut tradit. *Paris de Put. d. cap. An stetur dicto. n. 15. vers. fallit in crimine hæresis, allegans ibi auth. Gazaros. C. de hæreticis. &*
9 *l. fin. C. de maleficis.* Es sagen aber die Doctores/ wenn † einer vmb eine Missethat einkömmet/die er solte gethan haben/ vnd wird darumb auff gnugsame Vermutunge befraget/den soll man nicht fragen von andern/vnd sonderlich von seinen Gesellen/Also sagt der offt genandte Doctor *Paris de Puteo in tractat. suo de Syndicatu d. cap. An stetur dicto torti in pr. (Albert. de Gandi in d. rub. de quæst. n. 16. ibi. & primò quæro quid erit. Guid. de Suzar. in tract. de quæst. cap. 8. incipit. Sed quid de quæstione occurrenti, aliquis quæstioni, &c. Angel in d. verb. Fama publica n. 31. ibi quæro an particeps criminis.* ubi Augustinus in additione multas habet remissiones, adijcitq; hac in quæstione discedendum non esse â sententia Alberti de Gandi jam à me relata, *Angelus in d. verb. fama publica n. 106. ibi. Decimo quæro. & ibid. Augustin.* & pro hic omnibus est *text. in l. fin. in fin. C. de accusationib.*

10 Außgeschlossen in † etlichen fellen/derer die vornehmesten sechse von den Rechtßlehrern erzehlet werden. Alß erstlich Strassenreuber/Mörder/Mordbrenner/rc. die in jhrer Person vnd von jhren Gesellen gefragt werden/Deßgleichen wo

einer

einer befraget würde vmb eine Mißhandlung / die er durch andere zu begehen / verbracht / oder von andern durch jhn bestalt were / alß da sind die Assasini, die da Geld oder Befehl nehmen / andere zu beschedigen / welche wol mögen gefragt werden / wer jhnen solchs befohlen / vnd sie bestellet / Item / wer sie gehauset / rc. Zum andern / die jenigen / so falsche Müntze schlagen / oder dieselbe verfelschen. Zum dritten / wenn man einen Knecht peinlich fraget / mag er auch seiner Gesellen halben verhöret werden. Zum vierdten / die Zauberer vnd Hexen / von denen so sie vmb rath fragen / oder denen zu gefallen sie jhre Teuffelßkunst brauchen / rc. Zum fünfften / der seines Herrn Todt bekennet / mag vmb seine Gesellen gefraget werden. Zum sechsten / wenn ein Diener oder Verwaldter grossen Betrug seiner Rechnung gebraucht / kan derselb vmb seine Gesellschafft / oder die mit jhm getheilet / peinlich verhört werden. Hos omnes casus enumerat *Iac. de Bello viso in pract. crim. lib. 3. c. 8. n. 2. Alber. de Gand. in d. rub. de quæst. n. 16. vers. hoc tamen fallit & Guid. de Suzar. d. c. 8. n. 2. vers. fallit in casib. in quib. &c.* Adde septimum casum in crimine læsæ majestatis. *Ang. in d. verb. fama publica n. 31. ibi. Quæro an particeps criminis vers. Idem in crimine læsæ &c.* Aber † es sol- 11
len allwege gnugsame Anzeigunge vorhanden seyn / Denn ohne die soll keiner auff ansage eines andern / mit der scharffen Fragen befraget werden.

SECTIO VI.

An quælibet perſona torqueri poſſit, vel an quędam perſonæ à tortura privilegiatæ ſint.

SUMMARIA.

1. *Regulariter omnes tàm maſculi, quàm fœminæ torqueri poſſunt, ſi adſint indicia.*
2. *Pupillus torqueri nequit.*
3. *Pupillo ferula adhibetur & in quem finem.*
4. *Perſonæ indignitate conſtitutæ non torquentur, nec liberi eorum.*
5. *Doctores non torquentur.*
6. *Decuriones item conſiliarÿ civitatum an torquentur, Conſiliarÿ civitatum ſuſpenſi ab officio an torqueri poſſint.*
7. *milites an torqueri poſſint.*
8. *milites noſtri temporis an torqueri queant.*
9. *Privilegium militibus conceſſum ne torqueantur, ocio & negociatione non admittitur, fac. n. 6.*
10. *Nova in hac quæſtione diſtinctio.*
11. *Iudices non torquentur.*
12. *Nobiles non torquentur.*
13. *Franciæ conſuetudo de torquendis Nobilibus.*
14. *Clerici an torqueantur.*
15. *Decrepiti non torquentur.*
16. *Prægnantes mulieres non torquentur.*
17. *Conſuetudo ut perſonæ privilegiatæ torqueantur, an valeat.*
18. *Caſus in quibus etiam privilegiatæ perſonæ torqueri poſſint.*

Zu der

Zu der sechsten Frage/ Ob ein Richter alle Personen möge fragen lassen/ oder ob etliche im Rechten der scharfen Fragen befreyet sind. Hierzu ist zu antworten/ Daß † alle 1
Personen / sie seind Weib oder Manßbild / wo wider sie gnugsame Vermutungen sind / mögen sie befragt werden / außgeschlossen die Personen / die im Rechten davon befreyet sind/
alß nemlich/ die Vnmündigen † sollen mit der scharffen Fra- 2
gen nicht angegriffen/ *l. de minore 10. in pr. ff. de quæst. Albert.*
de Gandi. in d. rub. de quæst. n. 9. ibi. Excipiuntur, sondern † 3
mit einer Ruthen gesteupt werden. *l. 1. §. Impuberi 33. ff. de SC. Syllaniano Albert. de Gand. d. n. 9. Nota autem secundum Ludovicum Bologninum in addit. ad Guid. de Suzar. in tract. de quæst. cap. 2. incipit, quæ autem personæ n. 6.* Quod ferula ista non adhibeatur ad condemnandum minorem, sed solummodò ad veritatem eruendam. Malè itaq; *Iodoc. Damhoud. in praxi rerum criminalium cap. 41. incipit. Nemo de crimen. 5.* Pueros infra decimum quartum annum dicit ferulis puniendos subjacere, nisi fortè pœnam intelligit, non quatenus ad delictum puniendum, sed quatenus ad veritatem eruendam, id, quod pœnæ loco alias pueris esse solet infligatur.

Item / die † Personen/ die in einer Würdigkeit vnd Di- 4
gnitet sind / vnd jhre Kinder / sollen nicht befraget werden / *Albert. de Gandi d. n. 9. vers. Item in dignitate. Iacob. de Bello visu in pract. crim. lib. 3. cap. 3. num. 4. Damhouder. d. cap. 41.*
num. 2. & 3. Als † Doctores / *Albert. de Gandi. in d. n. 9.* 5
vers. Item in dignitate positi & n. 38. ibi. item quid de Advocatis. Lud. Rom. sing. 488. incipit Milites Doctores. Paris de Put. in tract. Syndicat. in verbo Doctor. cap. 2. incipit. An Doctor. seu Advocatus n. 1. & 2. & n. 8. ibi. & quòd Doctores non torqueantur. Paul. Grilland. de quæst. cap. 6. incipit Sextò quæro n. 3.

vers. quod expreße firmat. Ioan. Zang. in tract. de quæst. cap. 1. n. 30. 31. & 32.

Zu dem können auch nicht peinlich gefragt werden die
6 Regierer † der Städte / die man Decuriones nennet / *text. est in l. omnes judices 33. C. decur. lib. 10. Iacob. de Bello viso in pract. crim. lib. 3. cap. 4. n. 1. Albert. de Gand. d. n. 9. vers. Item in dignitate.* ubi tamen in Apoſtilla notat Bernhardus, quòd contrarium de conſuetudine obſervetur. Et hoc idem etjam in conſiliarijs civitatum ſentit ipſe Albert. *de Gandi ead. rub. n. 38. vers. Dictum etiam est decuriones.* dicens quòd de generali conſuetudine conſiliarij civitatum torqueantur quamvis de juris ſubtilitate dici poſſet, omnes conſiliarios eſſe decuriones, atq; ideò torqueri non debere. Idem dicit *Paris de put. in tract. Syndicat in verb. Tortus. cap. 1. incipit. An ſtetur dicto. n. 7. ibi. & etiam conſiliarij.* Contrarium ſentit *Cyn. in l. Divo Marco in fin. C. de quæst.* dicens decuriones noſtri temporis ſeu conſiliarios torqueri non poſſe, quem ibid. in fin. ſequi videtur Salyc. ſed adijcit hæc in Lombardia non obſervari. Idem dicit *Tiraquell. de nobilitate cap. 20. n. 140. & de pœnis legum temp. cauſa 31. n. 16. verſ. nam & licet.* quòd licet de jure torqueri non debeant Decuriones, tamen hodie conſuetudine inualuerit, ut torqueantur. Idem dicit *Bernhard. in addit ad Angelum in tract. malefic. in verb. fama publica ſub. n. 102.* quod de generali conſuetudine conſiliarij civitatum torqueantur, eamq; eſſe obſervandam, niſi alia ſpecialis repugnet. Utut ſit verius tamen eſſe puto, conſiliarios civitatum regulariter torqueri non poſſe, ita præter ſupra memoratos tenent. *Paris de put. in tract. Syndicat. d. cap. An. Doctor ſeu advocatus n. 4. ibi. quod conſiliarij civitatum. Paul. Grilland. d. tract. de quæſt. cap. 6. n. 2. ibi.*

ſed

ſed quæro an hodie ubi hanc ſententiam latè defendit, *per text. in d. l. omnes 33. C. de decur. lib. 10.* ratio eſt, quia reatus, quo ad torturam, honorem ac dignitatem non excludit *Ioan. Zang. d. cap. 1. n. 31. Adde Ludov. Rom. ſing. 488. incipit. Milites Doctores.* ubi ne quidem conſuetudinem hujuſmodi valere contendit.

Sed hic quæro de una inſigni & notabili quæſtione, Pone conſiliarium aliquem civitatis (vulgò ſenatorem appellant noſtri) ob delicti alicujus *inſimulationem ab officio ſuſpenſum eſſe,* daß er ſich des Rathſtuls enthalten ſoll/ biß zu außtrag der ſachen/ oder biß auff fernern beſcheid/ꝛc. qualem conſuetudinem valere tradit *Modeſti. Piſtor. conſ. 26. incipit.* auff die erſte vnd andere frage / *n. 54. & n. 55. lib. 1.* an ſi interea de alio quodam delicto (nam de eo, ob quod vel ob cujus ſuſpicionem ſuſpenditur torqueri non poſſe dubium non eſt, ex his quæ jam dicta ſunt) accuſatur, quæſtioni ſubiici poterit? Haud quaquam opinor, nondum enim per hanc ſuſpenſionem ſenatu motus eſt, quo caſu demum dignitatem hanc Senatoriam unà cum exiſtimationis diminutione amitteret. *l. Caſſius 2. ff. de Senatorib. l. cognitionum 5. §. minuitur 2. ff. de varijs & extraord. cognit. Modeſtin. Piſtor. d. conſ. 26. n. 54. verſ. cum ejuſmodi remotio. lib. 1.* ubinon obſcurè hanc confirmat diſtinctionem, quòd ſuſpenſus dignitate & exiſtimatione interea non privetur vel lædatur, ſed demum poſteaquam ſenatu motus eſt, & verò ſi per ſuſpenſionem amitteret dignitatem & exiſtimationem fruſtra per remotionem ab ordine pœna iſthæc infligeretur. Quod enim jam antè eſt, poſteà demum fieri fruſtra ſperatur. ut in ſimili dicit *Bald. in l. quoniam 5. n. 11. ibi. Secundò probatur ff. de his qui not. infam.* ubi dicit per confeſſionem criminis

infamiam non induci, quia demum per sententiam infamia infertur. Quare etiam omninò in hoc casu cum remotio ab ordine, sicut & infamia, non nisi per sententiam remotionis inferatur, non potest facta esse per suspensionem. Et consequenter cum interea retineatur dignitas & existimatio, torturæ locus non erit, quod nota, quia non reperies apud quenquam eorum qui de hac materia scripserunt.

Ferner können nicht peinlich gefraget werden/ die Ritter/ wo die jhre Ritterschafft vben *text. in l. milites 8. C. de quæst. Albert. de Gandi d. n. 9. vers. Item in dignitate. Cyn. in l. nullus n. 2. C. ad l. Iul. majest. dicens ibi. milites regulariter non torqueri. Alex. in l. centurio col. 1. n. 9. ibi. Sextò nam sicut ff. de vulgar. & pupillar. maximè si cum dignitate militent, Damhoud. in praxi rerum criminal. cap. 41. n. 2. qua de re dicam paulò post n. 10.*

8 Aber die † Ritter bey vns / dieweil sie der Ritterschafft nicht gebrauchen / sondern sich mit bürgerlichen Hendeln beladen / als die Doctores sagen / mögen die Befreyungen der Rittere

* nicht gebrauchen. In hac quæstione ferè communiter * Dd. nostri concludunt, quòd milites nostri temporis benè torqueri possint. *Albert. de Gand. in d. rub. de quæst. n. 37. ibi. dictum est suprà Ang. in tract. malefic. in verb. fama publ. n. 102. ibi. sextò quæro vers. sed milites nostri temp. Guid. de Suzar. in tract. de quæst. c. 17. incipit. an milites nostri temporis & ibi. latè Ludov. Bolog. in additione n. 2. Paris de Put. in tract. Syn. in verb. tortus c. 1. incipit. An stetur dicto torti n. 5. vers. Quia secundum jura civilia milites, &c.* Contrarium tamen se tenuisse in quodam milite dicit *Bart. in l. milites, C. de quæst.* Et quòd nostri temporis milites torquendi non sint latè disputat *Paul Grilland. in tract. de quæst. cap. 6. incipit. Sextò quæro vers. sed quæro an hodie milites.* ubi ne quidem consuetudinem in contrarium valere contendit, hancq; opinionem

pro

pro communi * habet. Idem tenet *Salyc. in l. 1. col. fin. n. 11. vers. Sed privilegium ne torqueantur. C. de jur. & fact. ignorant.* *
Additque rationem quia † privilegium hoc ne torqueantur militibus imperium est ratione dignitatis ac nobilitatis, quæ per ocium & mercaturam non tollitur. *Idem tradit Alex. in l. centurio n. 24. ibi. Ex his infert. ff. de vulgar. & pupill. Subst.* ubi hanc sibi opinionem magis arridere testatur, ut- 9
ut alij dissentiant. Mihi, † salvo aliorum judicio saniore 10
res distinctione expediri posse videtur. Nam aut miles simul dignitate aliqua insigni aut natalium splendore ac nobilitate fulget, & tum procedere arbitror hanc posteriorem opinionem, quia ut dictum est, dignitatem aut nobilitatis splendorem ocium aut negociatio non tollit. Aut omni alio honore destitutus, solo utitur militis nomine, & tum quia, remotus ab omni militari labore, ocio diffluit indignum sese reddit privilegijs militaribus ab alio quovis Plebejo non differt, quo sensu priorem opinionem accipio eorum, qui hujuscemodi milites delinquentes suffragio suo torturæ subijciunt. Et vidi tortos ac rotæ impositos duos homines plebejos ob latrocinium commissum, quos tamen constabat anteà militasse, atquè alterum prope decrepitum maximum vitæ suæ partem in militia transegisse. Atquè hinc meæ distinctioni suffragari videtur. *Ioan. Zang. in tract. de quæst. cap. eum n. 25.* ubi generali Gallicæ tum Germanicæ consuetudini quæ milites torturæ subijcit, subscribit quidem, sed postea tamen non facilè militem torturæ submittendum dicit, qui vitæ honestate aut insigni dignitate conspicuus sit. Item dum postea *n. 30. 31. & maximè n. 32.* regulam generalem constituit, quod Nobiles Doctores alijvè in summa dignitate constituti quæstionibus haudquaquam debeant submitti.

11 Porrò sunt & † aliæ personæ quas à tortura eximit privilegium dignitatis vel judices. *Paris de Put. in tr. ict. Syndicat in verb. Doctor cap. 2. incipit. An Doctor seu advocatus n. 3.*
12 *ibi. Deinde quæsivit.* Nobiles † *Tiraquell. de Nobilit. cap. 20. n.*
13 *139. ubi tamen n. 40.* dicit, in Regno Franciæ † generatim aliter servari, atque adeò sine distinctione nobilitatis aut dignitatis torturæ subijci. Idem tradit *Tiraquell. in tract. de pœn. temperan. causa 31. n. 16. ibi. Hoc tamen non observatur quem sequitur Matth. Coler. de process. executio part. 2. cap. 3. n. 166. & seqq.* Priorem tamen sententiam constantissimè tuetur. *Zang. de quæst. cap. 1. n. 30. 31. & n. 32. ubi regulariter No-*
14 *biles torqueri non posse statuit.* Item † non torquentur Clerici secundum quosdam *Cyn. in l. nullus 2. C. ad l. Jul. Majesta Ang. in tract. malefic. in d. verb. fama publica n. 102. ibi Sextò quæro quæ personæ vers. Item Clericus. Guido de Suzar. de quæst. cap. 18. incipit. Quid de militibus cælestis. Sed Paris de Put. in tract. Syndi. in d. c. mandavit Rex n. 7. ibi. An clerici possint torqueri &c.* Contrarium decidit, quòd nempe clerici possint quæstioni subijci, idem teneat *Panor. in c. tum in contemplatione 6. n. 6. vers. Et hoc dicunt quidam ext. de reg. jur. ibi. dicit* communem
* * opinionem esse, quòd clerici etiam presbyteri torqueri queant. *Sequitur Ludovic. Bolognin. in addit. ad Guid. de Suzar. de quæst. d. cap. 2. n. 11.*

15 Item/die † Leute/die siebentzig Jahr jhres Alters erreicht haben/sind von dieser Fragen befreyet/ *secundum Albert. de Gand. in suo tract. de malefic. in d. rub. de quæst. n. 9. vers. Item qui in ætate, decrepita sunt. Ang. in tract. malefic. d. verb. Fama publica. n. 102. ibi. Sextò quæro quæ personæ vers. Item decrepitus*
* & hæc est communis * opinio, *ut ait Paul. Gryllan. loco mox citando, verum Paul. Grillan. in tract. suo de quæst. d. cap. 6. n. 5. & 6.*

5. & 6. contrarium tenet. vide pro conciliatione Iodoc. Damhoud. in praxi rerum crimin. cap. 41. n. 6.

Vnd deßgleichen † schwanger Weiber / *l. prægnantis 3. ff. de pœn. Bald. in l. interpositas 13. n. 9. ibi ultimò hæc lex est argumentum C. de transact. Angelus in d. verb. fama publica n. 102. vers. Item mulier prægnans. Guid. de Suzar. de quæst. c. 2. incipit. Quæ autem persona n. 9. vers. Quartò & ultimò. Paul. Grillan. de quæst. d. c. 6. incipit. Sextò quæro an omnes n. 4. vers. Quartò excipiuntur mulieres. Iacob. de Bello visu in practica criminali 3. num 2.* nec refert, sintnè gravidæ à proprio marito vel ab adultero. *Iodoc. Damhouder. in praxi rerum criminal. cap. 4. num. 7.* Atq; hoc non tantum interea dum prægnantes sunt, verum etiam posteaquam pepererunt intra 40. dies intra hoc enim dies demum pristinæ sanitati ac viribus restitui censentur. *Paul. Grilland. d. vers. quartò excipiuntur. Gomer. tom. 3. variarum resolut. cap. 13. n. 3. & 4. Ioan. Zang. in tract. de quæst. cap. 1. n. 19.* 16

Vnd saget † *Bald. in l. omnes judices 33. in pr. C. de Decurio. lib. 10.* Daß wider diese angezeigete Befreyunge keine Gewohnheit mag eingeführet werden / Aber etliche sind darwider / davon wird viel gesaget *per Angel. in tract. suo malefi. d. n. 102. ibi. sextò quæro. & ibi. per Bernhardum in addit.* ubi concludit cum ijs Dd. quos ibi allegat, quod bene valeat hujusmodi consuetudo, & servanda sit, nisi aliqua appareat consuetudo specialis in contrarium. Diese obenbenandte Personen seynd befreyet von der scharffen Frage / Ist zu vernehmen in allen Fellen / Allein † außgeschlossen / wo wider sie Vermutung weren / daß sie wider den Bapst oder Keyser gehandelt / vnd also in die Vbertretung læsæ Majestatis gefallen weren. *Damhoud. d. cap. 41. n. 7. vers. sunt tamen crimina.* ubi etiam 17 18

alia delicta recenset in quibus hæ personæ non attento privilegio torturæ subijci possint, quem omninò vide.

SECTIO VII.

An confeßio in tortura sufficiat ad condemnationem.

SUMMARIA.

1. *Confeßio facta in tortura æquiparatur confeßioni factæ metu tormentorum.*
2. *Confeßus in tortura, vel metu torturæ, nisi post remissa tortura vel metu ejus, Sponte perseveret, non sibi præjudicat.*
3. *Tortus quam diu quiescere post torturam debeat, ut Sponte perseverare videatur.*
4. *Tortus quando perseverare dicat.*
5. *Reus volens revocare, confeßionem suam in tormentis, necesse est sufficientes causas alleget.*

Zu dem siebenden/ Ob das Bekentnuß/ so einer in der scharffen Fragen thut/ gnugsam sey zu vrtheilen/ daß darauff ein Richter vrtheilen möge/ Hierzu ist zu antworten/
1 daß das † Bekentnuß/ daß in der scharffen Fragen geschicht/ würde in allem vorgleichet dem Bekentnuß/ daß da aus Furcht geschicht/ Also wo der/ der da gefraget werden soll/ würde an die Leyter geführet/ vñ seine Hände auff den Rücken gebunden/ vnd der Richter sagt es jhm/ Es sey denn/ daß du bekennest/ wil ich von stund an den scharffen Richter vber dich lassen/ So einer in diese weise oder andern/ die der scharffen Fragen nahen ist/ befraget würde/ vnd der also ichtes bekennete/ were solch Bekent-

Bekentnuß auß Furcht der Pein geschehen/ vnd vorgleichet sich mit dem Bekentnuß der scharffen Fragen.

Vnd darumb / Wo † einer in der Pein oder aus Furcht 2
der Pein etwas bekennete / vnd bleibet williglichen in solchem Bekentnuß/ denn kömpt jhme zu schaden/ vnd ein Richter mag darauff vrtheilen / Bleibet er aber nicht williglichen vnd vngezwungen darinne / denn schadet jhme das noch zur zeit nicht / vnd der Richter soll darauff nicht vrtheilen. *Ita dicit Cy. in l. finali n. 7. ibi. Sextò est opus videre. C. de quæst. Albert. de Gand. in tract. melefic. in rub. de quæstionibus & tormen. n. 28. ibi. sed hoc ego quæro & n. 29. Angelus in tract. malef. in verb. fama publica n. 110. vers. dicitur etiam facta metu, &c. & n. 111. ibi. secundò nota. Ioseph Mascard. de probat. conclus. 353. incipit. Confessionem factam per torturam n. 13. & seqq.*

Darumb † soll ein Richter den Befragten auffs kürtzte 3
ein Tag vnd Nacht nach der Marter ruhen / vnd den Gezeug vnd Geschir der Marter / auß dem Gefengnuß thun lassen / *Ludovic. Bolognin. in addit. ad Guidon. de Suzar. in tract. de quæst. & torment. cap. 7. incipit. Denuò videre restat. n. 6. ibi. Benè verum est. Angelus in d. verb. Fama publica n. 112. ibi. vbi dicit, quod tortus &c. Alex. cons. 98. incipit. Quoniam per excellentißimum sub finem consilij n. 8. ibi. Et sic dicit Angelus lib. 3. Ioseph. Mascard. d. conclus. 353. n. 2. & n. 12.* Quanquam etiam quidam hoc totum, quamdiu tortus tortura remissa quiescere debeat, ne metu tormentorum in confessione perseverare videatur, judicis arbitrio relinquant, ut finaliter tenet *Ang. d. n. 112. Albert. de Gandi. in d. rub. de quæst. n. 33. ibi. Item qu[illegible]antum erit intermedium. Conrad. Lancelot. de off. prætor. in caus. criminal. de confeßione criminis n. 4. vers. verùm pro declaratione. Iacob. de Bello visu in pract. crim. lib. 3. cap. 10.*

 incipit.

incipit, sed quia dictum num. 11. vers. vel die quod arbitrio. Et ita sentire videtur *Bald. cons. 310. incipit. In Christi nomine aut mulier de cujus col. 1. vers. aut confeßio facta est à minore lib. 1.* Ubi ad hoc, ut quis ex confessione spontaneâ condemnetur, requirit ne sit facta metu tormentorum vel errore, & hoc judicis motui seu arbitrio relinquit, idem ac penè ijsdem verbis tradit *Menoch. de arbitrar. quæst. lib. 2. cent. 3. casu 268. incipit. Dum maximè sit n. 7.* So der Befragte nach solcher zeit vor Gerichte (oder an andern Enden von der stelle der Marter) in seinem Bekentnuß beruhet/ darnach mag der Richter vrtheilen.

4 Vnd † der Befragte bleibet in seinem Bekentnuß/ Wenn er öffentlich nach der Marter auff etliche Zeit/ da sich die Schmertzen geleget haben/ bekennet vnd verjaet daß jenige/ daß er bekand/ oder wenn er schweigende das bekräfftiget/ in deme daß er das öffentlichen nicht widerrufft/ In diesen beyden fellen hat ein Richter darauff zu vrtheilen/ *secundum Paridem de put. in d. tract. Syndicat. in verb. Tortus cap. 1. incipit. An stetur dicto torti. n. 13. ibi. An confeßio facta in tormentis.*

5 Vnd † so der Befragte (seyn Bekentnuß in der Marter geschehen) widerruffen wil/ So soll er seiner Widerruffung gnugsam Vrsachen vnd Vermutunge ansagen/ Wo aber das von jhm nicht geschiehet/ mag solche Widerruffung nicht stat haben/ sondern auß krafft des ersten Bekentnuß/ mag er weiter gefragt werden/ Er beweise denn den Jrrthumb/ auß welchem er in der scharffen Frage sein Bekentnuß gethan Ita vult Paris *de Put. in de verb. Tortus cap. 6. incipit. Visò de repetitone n. 1. col. 2. vers. Quæ sunt vera nisi ipse. Bald. in l. in bonæ fidei n. 20. vers. Item quæro de confeßione facta. C. de reb. cred.*

SECTIO VIII.

Quis ſit effectus confeſsionis in tortura factæ, & an alijs quoq; noceat, diligenter examinatur.

SUMMARIA.

1. *Sponte confeſſus extra tormenta aut metum tormentorum num ſtatim condemnandus abſq; alia perſeverantia, & n. 3.*
2. *Confeßio ſpontanea abſq; tortura aliud operatur in criminalibus, aliud in civilibus.*
4. *Confeßio in tortura vel metu tormentorum facta ad condemnationem non ſufficit.*
5. *Confeßio torti an noceat tertio.*
6. *Confeſſus de proprio delicto interrogari non debet de conſcientia aliorum.*

Zu dem achten / Was für eine Krafft oder Wirckung das Bekentnuß der ſcharffen Fragen hat / vnd ob es andere beſchedige / Hierzu iſt zu antworten / Wo † einer ſich zu 1
einer Miſſethat bekennet/die da peinlichen iſt/ thut er ſolch Bekentnuß auſſerhalben der ſcharffen Fragen/oder der Furcht derſelbigen / ſol der auß krafft ſolch Bekentnuß / von dem Richter nicht bald vortheilet werden / ſondern der Richter ſoll jhn vber etliche Tage wider von newes fragen/ob er nochmals in ſeinem Bekentnuß bleiben wil/Vnd wo er ja ſaget/als denn were ſolch Bekentnuß gnugſam zu dem Vrtheil. *Ita dicit do. Albert. de Gandi. in ſuo tract. de malefic. in rub. de quæſt. num. 15. ibi, de uno reſtat videre, quis ſit effectus.*

Vnd darumb ſagen † etliche/daß das Bekentnuß auſſer- 2
halben der Marter in peinlichen Sachen / vnterſchiedlich iſt

mit dem / daß da geſchicht in bürgerlichen Sachen / da es bald
3 angenommen / vnd darüber geurtheilet wird / Vnd † wiewol
der benandte Doctor an der genandten Stadt mehr dieſen weg
helt / wo einer in peinlichen ſachen / auſſerhalb der ſcharffen
Fragen bekennet / daß er ohne weiter Frage möge verurtheilet
werden / *idem tenet Alex. conſ. 19. incipit Domini redemptoris.*
&c. Circa primum & tertium dubium *n. 3. ibi. quod quamvis*
regulariter lib. 7. ubi dicit, quòd ſi procederetur contra eum
qui ſponte abſque tormentis aut metu tormentorum con-
fitetur, tum ſine alijs indicijs vel ulteriore probatione dam-
nari poſſit, etiamſi inordinatus eſſet proceſſus, quod nota,
idem etiam tradit *Lancelot. de off. prætor. in criminalib. cap. de*
confeſſione criminis n. 6. ibi. Amplia primò ut confeſſio, &c. Et Pa-
ris de Put. in tract. Syndicat. in verb, tortura 1. cap. incipit. An ex
ſola confeſſione n. 2. verſ. ſed confeſſio ſpontanea. Idem tenet *Gui-*
do de Suzar. in tract. de quæſt. & torment. cap. 7. incipit. denuò
videre reſtat n. 2. verſ. tu dic contrarium. ubi dicit hanc eſſe
* communem * opinionem, *Albert. de Gandi d. rub. de quæſt. n.*
15. verſ. de uno reſtat. videre, &c. Similiter hanc veriorem &
* communem * Dd. opinionem eſſe ait. *Jacob. de Bello viſu in*
pract. crim. lib. 3. cap. 15. incipit. Circa decimum n. 3. ubi itidem
* hanc communem * appellat. *Ioſeph. Maſcard. de probat con-*
cluſ. 353. incipit confeſſionem factam n. 5. & n. 34. ubi ſimiliter
* hanc communem * eſſe atteſtatur, ſequitur *Auguſtin. in ad-*
dit. ad Ang. d. verb. fama publica. n. 112. & ſeqq. ubi quatuor
tradit hujus communis opinionis limitationes. Dennoch
iſt dem Richter nicht vnbequem / den erſten Weg zu halten /
dieweil der der ſicherſte iſt / & hanc ſententiam etiam tenet
Ludov. Bolognin. in addit ad Guidonem de Suzar. d. c. 7. n. 4.
ibi. Aſt tu in hoc paſſu, &c. ubi multis probare conatur ne qui-
dem ſpontaneam confeſſionem ad pœnæ exſecutionem
ſufficere,

sufficere, nisi hæc iterum à Reo ratificetur, vel modico intervallo interjecto, & dicit ibi hanc sententiam in puncto juris esse veriorem & subijcit postea *n. 6. vers. Et licet ipse ibi dicat* hoc esse tutius & melius, ut nempe judex etiam sponte factam confessionem saltem reiterari faciat, idem sentit etiam *Paris de Put. sibi contrarius in d. tract. Syndicat. in verb. Tortus. cap. 8. incipit. Nunc videndum. Idem tradit Ang. in d. verb. fama publica n. 110. vers. sed cautus judex.* ubi itidem hoc tutius esse existimat. Idem audacter tenet & defendit *Ioan. Zang. de quæst. cap. 5. n. 24. & seqq.* Aber so † einer in den 4
scharffen Fragen / oder aus Furcht derselbigen in peinlichen Sachen bekennete / denn würde solch Bekentnuß von stund zu dem Vrtheil nicht genugsam / der Befragte bliebe denn in solchem Bekentnuß beharren / Davon ist in der nehesten Frage hieroben gesagt.

Ob † aber solch Bekentnuß auch andere mögen beschedigen / Hieroben in der fünfften Fragen wird gesaget von dem Bekentnuß / das da geschicht aus der Fragen / die ein Richter nicht hett sollen gethan haben / Allhie von dem / darzu der Richter Vermutunge gehabt. Hierzu ist zu sagen / So einer nicht vmb ein thun / daß er selbst soll begangen haben / auch sonst von seinen Gesellen / sondern sonst von andern befraget würde / Wo nun bey diesem Bekentnuß andere Vermutunge seynd / so mag der Richter den jenigen / auff den bekandt ist / fragen lassen / Denn daß entzeliche Bekentnuß ohne andere Vermutunge / ist nicht gnug zu der Fragen / *vt dictum est supra sectione 5. n. 6.* 5
Wenn aber † einer vmb seyn Eigenthumb vnd Mißhandelunge / darumb er wissen hette / befraget würde / Der soll von andern / vnd sonderlichen von seinen Gesellen / nit befraget werden / *text. in l. fin. in fin. C. de accusat. dixi supra Sectione 5. num. 9.* Denn so das also mit der That geschehe / oder auff einen an- 6

dern nicht befraget würde/ vnd gleichwol auff einen andern bekennete/ denn hette diß Bekentnuß nichts auff jhme/ Außgeschlossen in etlichen Fellen/ darvon hieroben gesaget ist/ *secundum Albert. de Gandi in tract. malefic. rub. de quæst. n. 15. ibi. Et primò quæro quid erit. Iacob. de Bello visu in practica sua criminali lib. 3. cap. 8. in pr.* & vide hac de re latè supra sectione 5. *num. 10.* ubi plerosque illos casus adjeci.

SECTIO IX.

Quibus casibus locum habeat tortura, & an etiam in causa pecuniaria adhiberi possit. Item an non tantùm ad veritatem indagandam, sed & in pœnam fieri queat.

SUMMARIA.

1. *Liberi homines in causa civili & pecuniaria non torquentur.*
2. *Si civili causa incidat crimen, quæstio haberi potest etiam in civili.*
3. *Depositi conventus si furtum commiserit in deposito torqueri potest.*
4. *Civiliter conventus de falso torqueri potest.*
5. *Testis trepidans aut contraria dicens torqueri potest in magna causa civili.*
6. *Principalis in causa civili torqueri nequit.*
7. *Mercatores foro cedentes possunt torqueri.*
8. *Tortura propter indagandam veritatem inventa est.*
9. *Tortura etiam ad pœnam fieri potest.*

Zu dem neundten/ In welchen Sachen ein Richter peinlich fragen mag/ vnd ob diese Frage auch zu einer Peen

geschehen

geschehen mag/ Hierzu ist zu antworten/ das freye † Leute von 1
Geburt/ oder die von der Dienstbarkeit entlediget vnd befreyet worden seynd/ sollen in Bürglichen sachen vnd Geldsachen nicht gefraget werden/ Es were † denn/ daß dieselbige Bürg= 2
liche sache eine Mißhandlung an jhr hangen hette/ *Paris de Put. in tract. Syndicat. in verb. Tortus. cap. 5. incipit. An in causa pecuniaria in pr. vers. Quæ limita nisi causa pecuniaria, &c.* Also/
wo einer † vmb niedergeleget Geld/ das bey jhm niedergeleget/ 3
beklaget würde/ das er gestolen hette/ ob wol der Beklagete vmb nieder gelegt Geld/ vnd also bürglich beschüldiget wird/ Dieweil aber dieser Klagen die Dieberey anhenget/ möge der/ bey dem das Geld nieder geleget gewesen/ mit der scherffe befraget werden/ *text. est clarus in c. 1. ext. de deposito.*

Also auch † wo einer vmb ein falsch Bürglichen/ vnd 4
nicht peinlichen beklaget würde/ möchte der Beklagete in solcher peinlichen Sachen/ mit der scherffe befraget werden. Doch das deß falsch Vormutunge vorhanden seynd/ vnd daß der Richter mildsamer in dieser Fragen sey/ denn sonsten in einer peinlichen Sachen/ *secundum Bald. in l. sicut 17. num. 1. C. ad l. Cor. de fal.*

Also auch † wo ein Gezeugen in einer grossen bürglichen 5
Sachen in seiner Aussage zitterte/ stammelte/ sein Angesichte verferbete/ oder widerwertige dinge aussagete/ möchte der mit der scharffen Fragen befraget werden/ Also saget *Do. Paris de Puteo in d. cap. 5. incipit. An in causa pecuniaria n. 1. vers. Et etiam puto.*

Aber † in bürgerlichen sachen mag der Principal nicht 6
gemartert werden/ Es hette denn dieselbige Sache an jhr hengen eine Mißhandelung/ wie oben gesaget/ Darumb saget *Paris de Put. in d. cap. An in causa pecuniaria. n. 2. ibi. per quod alias dixi.* Von † den Kauffleuten vnd andern/ die da auffstehen 7

vnd

vnd flüchtig werden/ in meinung/ die Gleubiger nicht zu bezahlen/ oder die sonst nach jhrem gefallen zu vorgnügen/ wie denn offtmals geschicht/ Daß dieselbigen Auffsteher mögen mit der scherffe befraget werden/ daß sie anzeigen/ das verleugnete Geld/ daß sie für sich behalten/ vnd damit Bezahlunge nicht thun wollen/ das ist zu mercken.

Aber zu den andern Fragen/ Ob diese Frage auch zu einer Peen/ vnd nicht allein zu Erforschunge der Warheit geschehen
8 mag/ Ist zu antworten/ daß/ wiewol die † scharffe am meisten
9 vmb Erforschunge der Warheit/ erfunden ist/ Doch † dennoch dieselbige auch zu einer Peen geschehen mag/ Also/ wo dem Richter die Vbertretunge offenbar ist/ lesset er den Vbertreter darumb an einer Leitern/ oder sonst bey der Corden auffziehen/ Von solcher Peen saget der Text *l. 1. C. de numerarijs & actuarijs lib. 12.*

SECTIO X.

An liceat judici singularibus experimentis uti in casu delicti, quòd mortem mereri possit.

SUMMARIA.

1. *Reus quem constet pœna mortis afflictum iri, si judex aliquo singulari experimento utatur, ex quo sequatur mors antequam condemnetur, à pœna immunis est.*
2. *Salomonis Iudæorum Regis experimentum.*
3. *Ioannes Capistranus, Iudex Ladislai Regis, Vngariæ quali experimento usus.*

Zu dem zehenden/ Ob auch einem Richter zieme/ besondere Erforschunge vnd Experiment bey dem Beklagten oder

oder Befragten zu haben/so auch zu fürchten sey/daß der Tode daraus folgen möchte/hierzu ist zu antworten/Wo † ein Rich- 1
ter wider den Vbertreter gnugsame Erforschung hat des Todes/ ob er nu mit jhm eine weiter Erforschunge in derselbigen Vbertretung/wider andere haben wil/Vnd derselbe/der sonst des Todes schüldig/ehe er Rechtlich verurtheilet wird/stirbet/ ist der Richter deß ohne Wandel/Also wo der Richter bey dem Befrageten findet/daß er des Todes würdig/der in ferner Frage auff etliche tapffere Leute bekennet/vnd doch der Richter nicht gewiß ist/Auff daß er auff die Warheit keme/lest er den Beklageten auff einen schein zu dem Tode verurtheilen/vnd an das Gerichte führen/vnd fraget jhn/dieweil er sterben müste/ er wolle die rechte Warheit sagen/wo nun der Beklagte auß Furcht des Todes stürbe/als zu zeiten erfahren wird/ob er gleich zu dem Tode rechtlich nicht verurtheilet/sondern allein/ daß er in letzten nöthen die lauter Warheit sagete/were darumb ein Richter nicht zu straffen/Also saget *Do. Paris de Puteo. in tract. Syndicat in verb. Tortus. cap. 11. incipit. sequitur modò notabilis quæst.*

Also † thet auch Salomon/der das lebendige Kind ver- a
urtheilete/zu theilen/daß von jhm nicht geschach/der meinung/ daß es getheilet würde/sondern daß er auß inwendigem Mutterleibe erforschen wolte/welche die rechte Mutter were/*c. afferte 2. ext. de præsumtion.* Aber sicherer ist/als wo ein Richter nicht gnugsame Vrsach solcher Erforschung hat/so ist es besser/daß er sich der enthalte/Vnd darumb saget *Paris de Put. in de c. 11. in fin. vers. Et volo quod tu lector, &c.* Daß Jo-
hannes † Capistranus/die zeit er ein Richter gewesen/hat er b
einen Grafen/vnd des Grafen Sohn/die mit der Verrätherey berüchtiget gewesen/fragen lassen/vnd die Verrätherey

bey dem Vater / vnd nicht bey dem Sohn gefunden/ Vnd solches dem Könige angesaget / der befohlen/ den Sohn in einem schein mit dem Vater zuvortheilen / daß denn Capistranus zu erforschung des / ob der Sohn auch schüldig were / gethan / Vnd so sie beyde zur stelle des Todes gebracht / als der Vater enthäupt / ist der Sohn aus Furcht des Todes gestorben / dadurch Capistranus / der die zeit Weltlich gewesen / so hoch betrübet/ daß er darumb die Welt verlassen/ vnd in Orden Francisci gegangen/ der ein heiliger Mañ worden/ den der genandte Doctor gesehen / vnd nachmals von jhm gesagt ist.

SECTIO XI.

Utrum, si reus consentiant ut delator seu accusator prius torqueatur, ipse quoque quæstioni subijciatur, judex quæstionem habere queat.

SUMMARIA.

1. *An quis sese obligare queat ad torturam.*
2. *Torquendi potestas manat ex mero imperio.*
3. *Merum imperium pactis privatorum tribui non potest.*
4. *Merum imperium quandoq; concedi potest privatis.*
5. *Pactum de submittendo se torturæ non valet.*
6. *Nemo obligare se potest ad mortem vel læsionem membrorum suorum.*
7. *Nemo est dominus membrorum suorum.*
8. *Nemo se potest obligare ad pœnam corporalem.*
9. *Pœnæ impositio non est in potestate partis, sed juris.*

Zu dem eilfften/ Ob ein Richter auff bewilligung des Beklagten jhn möge fragen lassen / dieweil der bewilliget / den

den Kläger erstlich / vnd jhn darnach zu fragen. Hierzu ist zu
antworten / daß diese Frage darauff stehet / Ob einer † kan auß 1
einem Pact oder Contract sich verpflichten / daß er möge scharff
gefraget werden / Die *gloß. in l. interdum 58. §. qui furem in
verb. damnato ff. de furt.* Saget / daß sich einer mag einem
andern so hoch verpflichten / daß er zu Erforschung der War=
heit peinlich gefraget werde / Aber die Doctores / vnd sonder=
lich *Bartolus in d. §. qui furem n. 2.* sagen darwider / Denn die
† Gewalt vnd Macht der scharffen Fragen fleusset auß dem 2
öbersten Gerichtßzwange / welche Gewalt die Vorpflichtunge
der sonderlichen Person nicht gebieten vnd binden mag / *l. non
est singulis 176. (in quibusdam editionibus est lex 137.) ff. de Reg.
jur. fac l. potestatis 215. in pr. ff. de verb. sig. & l. 1. in pr. ff. ad l.
Cornel. de Sicar.* quamvis † alioquin merum imperium pri- 4
vatis quandoq; concedi soleat. *Cujac. lib. 21. obs cap. 30.* Vnd
† darumb ist solch Pact vnd Vereinigung krafftloß / vnd bindet 5
nicht / denn er sich darzu vorpflicht. Also saget auch *Paris de
Put. in verb. Tortus cap. 13. incipit. Quæro de vna notabili quæ-
stione n. 1. vers. Tamen Bartolus. Vbi per omnia Bartolum sequi-
tur.* Vnd darumb mag sich der Theil / der sich zu der scharffen
Fragen vorpflichtet / wider dieselbige Frage im Rechten be=
schützen.

Also auch † aus dieser Vrsachen / mag sich niemands zu 6
dem Tode oder zu Versehrung seiner Glieder vorpflichten /
denn † niemands ist ein Herr seiner Glieder *l. liber homo 13. in* 7
prin. ff. ad l. Aquil. Also † dergleichen mag sich niemands 8
williglichen vorbinden zu einer verletzlichen Peen des Leibes /
Denn † die Aufflegunge der Peen ist nicht in der Macht deß 9
Parts / sondern des Rechtens / *text. in l. §. quorum alter utrum
4. in fin. ff. ad SC. Turpilian. fac. Auth. in medio litis non fieri
sacras formal. 113. cap. 1. vers. Quod enim in legum fac. text. in l.*

 fin. §.

fin. §. sic autem hoc 6. ff. de bon. eorum qui ante senten. mortem sibi conscivè. Vnd darumb dieweil diese Bewilligung dem Richter nicht giebet die Macht / den Part zu fragen / wo sonst nicht Vermutung zu der Fragen gnugsam verhanden seynd / so kan er auch den Part darauff nicht fragen / Also saget *Paris de Put, loc.*

SECTIO XII.

De pœna judicijs qui vel omninò indebitè Reum quæstionibus subjecit, vel in torquendo modum excessit.

SUMMARIA.

1. *Iudex aliquem innocentem capi faciens tenetur injuriarum.*
2. *Iudex contumeliosè aliquem alloquens tenetur de injuria.*
3. *Iudex torqueri faciens aliquem sine indicijs punitur eâ pœnâ quam passus esset tortus si convictus fuisset.*
4. *Iudex punitur si cognita innocentia Rei eum non statim dimittat.*
5. *Iudex qua pœna puniatur si reum indebitè torsit qui tamen inde mortuus non est.*
6. *Iudex torquens personam privilegiatam capitis pœnam luit.*
7. *Iudex si non dolosè torsit vel modum excessit quemadmodum puniatur.*
8. *Iudex punitur si torqueat eum quem notoriè constet deliquisse.*
9. *Iudex punitur si mulierem prægnantem torqueat.*
10. *Iudex torturam repetens absq; novis indicijs punitur.*

11. *Iudex torquens reum vt inde moriatur, quomodo puniendus veniat, & n. 14.*

12. *Iudex quatenus modum in tortura excedit, non judex sed privatus est.*

13. *Tutor non benè administrans tutor non est.*

15. *In dubio præsumitur pro judice.*

16. *Iudex sollicitus esse debet vt reum servet vel pœnæ vel innocentiæ.*

17. *Iudex legitimè torquens non punitur quamvis reus ex tortura decedat.*

Zu dem letzten vnd zwölfften / Wo ein Richter einen ohne Vrsach oder zu hart fragen lesset / was er darumb im Rechten verpflichtet sey / dieweil dieser Artickel saget von den Peenen des Richters / so denn ein Richter nicht allein bey den scharffen Fragen / sondern auch sonst in andern gebrauch vbertreten mag. Darumb ich euch ichtes davon sagen wil.

Zu dem Ersten / so ein † Richter einen vnverschuldet lesset greiffen / fahen / oder einsetzen / so ist er dem jenigen *pro injuria,* das ist / vmb ein Vnrecht verpflichtet / vnd muß jhm vmb solche Schmehe vnd Schaden abtrag thun / *text. in l. nec magistratibus 32. ff. de injurijs gloß. in l. non exigimus. 2. §. fin. in verb. retentus. ff. si quis caut.* 1

Also † auch dergleichen / wo ein Richter einen mit schmehelichen Worten anredete / wo er das nicht thut straffweise / so muß er den jenigen vmb solche Injurien abtrag thun / *l. item apud Labeonem. §. adijcitur 38. ff. de injurijs.* 2

Also auch / wo † ein Richter einen ohne Vrsach vnd ohne Vermutunge in einer peinlichen Sachen fragen lesset / der soll so hart gestraffet werden / als der Gefangene gestrafft / wo er vberwunden würde / *secundum Bald. in l. fin. in fin. C. de* 3

 his qui

his qui latrones vel alijs criminibus reos occulta, ubi loquitur de eo, qui capitur, & posteà innocens deprehenditur, quantò ergo magis in eo qui innocentem etiam torquet.

4 Also auch † ist ein Richter strefflich/ wenn er die Vnschuld des Gefangenen vermercket / vnd jhn von stund auß dem Gefängnuß nicht lesset / *secundum Bald. in l. Sed & si is 21. in pr. n. 2. ibi. Extrà quæro vtrum in causa capitali. ff. de in jus voc.* ubi dicit quod judex si ex publicatione processus appareat reum esse innocentem, debeat eum statim dimittere, nec detinere usq; ad sententiam, non tamen ibi facit mentionem de pœna. Idem notatur *in addit. ad Bart. in l. 1. sub. n. 3. ad verb. debeat solui ff. de custod. & exhib. reor. Amedeus Iustinus in tract. Syndicat. n. 110. vers. Item tenetur si non relaxat captum.*

5 Also auch zu antworten / auff diesen letzten Artickel hat † der Richter sein Häupt verlohren / wenn er ohne Vrsachen / vnd ohne Vermutungen einen vorsetzlichen martern lesset / ob auch gleich der gemarterte in der Marter nicht stirbet / *secundum Bald. in l. decuriones 16. in fin. C. quæst. Bart. in l. lege cornelia 4. in pr. ff. ad l. Cornel. de Siccar.* Sed *à Bartolo & Baldo* hoc in casu dissentit eosq; refutat *Iacob. Menoch. de arbitrar. jud. quæst. lib. 2. cent. 4. casu 340. incipit dicendum est hoc loco. n. 4. & seqq.* ubi tenet, quando judex aliquem indebitè nullis præcedentibus indicijs torturæ subjecit, nec tamen tortus inde exstinctus sit quòd tum judex arbitraria non autem ca-
* pitali pœna coerceatur, dicitq; ibi hanc esse communem * cui adde *Iul. Clar. lib. 5. sentent. §. fin. quæst. 64. num. 2.* ubi quanquam alteram sententiam quæ Baldo suffragatur communem esse dicat, tamen subijcit eam in practica non servari, sed imponi pœnam extra ordinariam.

6 Also auch † wo der Richter einen/ der befreyeten Person/ davon hieroben in dem sechsten Artickel/ scharff fragen ließ/ ausserhalb

ausserhalb der zugelassene fellen / hat er den Kopff verlohren / Saget *Amedeus Iustin. in d. tract. Syndicat num. 110. vers. Et eadem pœna tenentur. Bald. in d. l. decuriones 16. C. de quæst. atq; hoc casu adsentitur etiam Menochius d. casu 340. num. 6.*

So aber † ein Richter ohne Betrug vnd Vorsatz lesset 7
den / der nicht scharff soll gefraget werden / fragen / oder vbertrit die weise der Fragen / der ist dem Vorletzten verpflichtet / vmb solch Vnrecht nach Erkentnuß abtrag zu thun / Vnd soll in solchem fall der Richter mit gleicher Peen der Marter nicht gestraffet werden / Denn daraus hette der Vorletzte keinen frommen / *secundum Bald. in Rubrica C. de pœna judi. qui male judic. num 7. ibi. quæro* qualiter debet puniri si de facto. *Amedeus justin. in d. tract. Syndicat. num. 111. ibi. si autem sine dolo Et hoc casu jure. Sax. pœna est vnum VVerigelbum. VVesemb. ad tit. de quæst. num. 9. Fachs. lib. 1. diff. 67. num 15. vers. sic etiam judex.*

Also † auch wird der Richter gestraffet / Wenn er einen 8
vmb eine Missethat lesset fragen / vnd ist öffentlich / daß der jenige dieselbige begangen hat / *gloss. in l. 1. §. item illud 24. in verb. locus sit. ff. de Se. Syllaniano.*

Auch † wird er gestrafft / wenn er ein schwanger Weib 9
fragen ließ. *Amedeus Iustin. in d. tract. Syndicat. num. 111. vers. Item tenentur si faciunt poni ad torturam.*

Also auch † wird ein Richter gestrafft / wenn er ohne newe 10
Vermutung die Marter vernewern ließ / *Amedeus Iustin. d. tract. Syndicat. num. 112. ibi. Item tenentur si reponunt.* Doch so der in der ersten Marter gnugsam gemartert ist / denn eine geringe scharffe Frage / *vt dicit Amedeus d. n. 112.* als ein gering Fieber kein Fieber ist / *l. ob quæ vitia 4. fin. ff. de Edil. Edict.*

Bey diesem Artickel ist zu fragen / wenn ein † Richter 11
einen lesset martern / also / daß er im Gefengnüß stirbet / als

offte

offte geschiehet/ was hat er hierinne verwircket? Hierzu antworten die Doctores/ als *Paris de Puteo in tract. Syndicat in verb. Tortura 1. c. 12. incipit. an si officialis & Amedeus Iustin. in d. tract. Syndicat. n. 112. vers. Quid autem si potestas vel judex. Iacob. Menoch. lib. 2. de arbitrar. jud. quæst. cent. 4. casu 340. n. 3. 8. & n. 9.* Wo der Richter betrieglichen ohne Vermutungen vber die masse einen fragen lest/ der da stirbet in der Marter/ der hat das Häupt verlohren/ Diß hat auch stat/ wenn einer in der ersten Fragen gnugsam gefraget/ Vnd der Richter jhn zu dem andern ohne Vermutunge fragen lest/ vnd stirbet/ das
12 geschicht aus dieser Vrsachen/ Denn † in dem daß ein Richter die massen der Fragen vbertritt/ so wird er vor keinen Richter/ sondern für eine schlechte Person geachtet/ Also in glei-
13 chem ein † Vormünde/ der dem Mündlein nicht recht vorstehet/ wird vor keinen Vormünde geachtet/ Vnd als den gemeinen Leuten vnrecht zu thun verbotten/ also ist es dem Richter verbotten.

14 Wo aber der † Richter nicht auß Betrug/ sondern aus vngnugsamen Vermutungen oder sonst/ die masse vbertrete/ oder aus vnwissen/ oder sonst auch aus Vnachtsamkeit/ vnd also ex culpa einen so scharff fragen liesse/ der in der Marter stürbe/ der soll nach Erkentnuß des Oberrichters gestrafft werden/ der hierinne betrachten soll/ wie grosse oder wie kleine schuld der Richter an dem Todten hat/ vnd darnach die straffe groß oder klein aufflegen.

Wo aber der Beklagte in der Marter ohne Betrug vnd vorwarloß des Richters/ sondern aus zufelligen Sachen/ & sic casu stürbe/ Denn hette der Richter am Tode keine schuld/ bedürffte darumb auch nicht büssen/ Es were denn/ daß er ohne gnugsame Vermutunge gefraget/ oder in der Frage die masse vbertreten hette.

Were

Were es aber ein zweiffel / ob die scharffe Frage aus Betrug oder aus Vorwarloß des Richters / die den Todt geursachet / darkommen / Oder der Todt aus zufelligen Vrsachen casu geflossen were / alß denn / wenn der Richter beweiset / daß er auß gnugsamen Vermutungen hat fragen lassen / vnd daß der gestorbene ein harter Mann gewesen / als denn were der Richter des Todes nicht schüldig / Vnd in † 15
einem zweiffel ist sich zu einem Richter alles guten zuvormuhten / vnnd wer einem Richter Betrug zumisset / der soll den Betrug beweisen / Es soll aber † ein Richter nach Besa- 16
gung der genandten Lehrer / gar sorgfeltig bey der Frage seyn / daß er den Befragten an seinem Leibe zu dem Tode oder zu der Vnschuld / vnverletzt enthalte / noch gar viel mehr soll er fleissig trachten / daß aus der Marter der Todt nicht darfliesse oder erfolge.

Vnd so denn jetzund hieroben gesaget / wo der Richter beweiset / daß der Befragte eines harten starcken Leibes gewesen / denn trüge es jhn für / ob er auch in der Marter etwas zu scharff gefraget hette / quemadmodum probat judex se modum non excessisse vide apud *Menoch. d. casu 340. n. 11. & seqq.* Also mag auch solches verstanden werden von denen / die in der Marter verstocket seyn / als offte aus Vrsachen geschicht. Denn es saget der genandte Lehrer *de Paris de Puteo. in tract. Syndicat. verb. Tortura 3. cap. 1. incipit. Tortura gravior. vers. Multi etiam indurantur.* Daß jhr viel in der Marter auß Kunst verstocket vnd verhartet seind / die nichts bekennen / so sie auch gantz zurissen würden.

Vnd sagt von einem grossen Theologen / der soll halten / wenn einer auff einem Zettel diesen Verß des Psalms:

(Contere brachium peccatoris & maligni quæritur peccatum illius & non invenietur,) auff seinen Rücken gebunden hette / denn solte er in der Marter nichts bekennen mögen. Also geschicht solches zu zeiten aus Zauberey / Denn es saget Albertus Magnus im Buch von der Heimligkeit der Natur : Daß ein Stein / genandt Mesites / von der Stadt Mesis / da er wechset / zurieben / vnd gemischet mit Wasser / so den jemands trincket / der wird am Leibe vnfühlich / vnd kan alle Marter ohne schmertzen erleiden. So findet man auch zu zeiten auß Vbunge / daß einer offtmals versucht ist / alß in Welschen Landen mit der Corden geschicht / Darumb ist einem Richter in diesem Fall zugelassen / nach gelegenheit der Person vnd grösse der Missethat / die Marter zu scherffen
17 oder zu mindern. So aber † ein Richter gnugsame Vermutunge zu der Frage hat / vnd hat auch die messig thun lassen / So darüber der Befragte stirbet / ist der Richter des ohne Wandel / *secundum parid. in suo tract. de Syndi. in verb. Tortus cap. 11. incipit. sequitur modo vers. secundo quia cum contra ipsum.*

Vnd so es sich begebe / daß der jenige / der gemartert wird / in die höhe auffgezogen würde / vnd der Balcken oder Leyter breche / daß er also hernieder fiele / vnd ein Bein oder Arm breche / oder sich sonst

zu Tode fiele/ Wo nun der Richter die Marter an jh-
rer bequemlichen gewöhnlichen ſtat gehalten/ vnd
dieſem brechen des Tramens oder Leyter keine ſon-
derliche Vrſache gegeben/ ſo bedarff er darumb kei-
nen abtrag thun/ vnd iſt ohne Wandel/ Alſo ſaget
der vielbenandte Doctor in dem genandten Capitel
an ſi Officialis am Ende.

Diß ſey alſo auff dißmal von der ſcharffen Frage
gnugſam geſaget. So denn dieſelbigen offtmals
geübet werden/ vnd die Richter darbey/ wie nach
der lenge hieroben angezeiget/ groſſe Gefahr tra-
gen/ darumb iſt wol noth/ daß ſich darinne ein je-
der Richter wol fürſehe/ vnd dieſe meinun-
ge zu Hertzen nehme/ vnd wol
betrachte.

DEO LAVS ET GLORIA.

ARTICVLVS XII.

Vom Wehrgelde/ Busse/ Gewette/ ein kurtzer Unterricht.

SUMMARIA.

1. Ein Schilling/ Pfund/ gantz und halb Wehrgeld/ wie viel es halte.
2. Höchstes gewette quantum contineat.

1 Ein † Schilling sind 12. Pfennige.

Ein Pfund 20. Schilling Pfennig.

Ein gantz Wehrgeld 18. Pfund.

Ein halb Wehrgeld 9. Pfund.

Ein viertheil eines gantzen Wehrgeldes fünfft-halb Pfund.

2 Höchstes † Recht und Gewette/ bey weilen sechtzig Schilling Pfennige/ zu zeiten 36. Schilling Pfennige/ auch bey weilen acht Schilling Pfennige/ nach gelegenheit der mannigfaltigen sachen und breuche. Plura hac de re vide *apud Fachsium lib. 1. diff. 70. n. 3.*

SECTIO II.

Höchstes Recht und Gewette.

SUMMARIA.

1. Das höchste Gewette des Burggraffen.
2. Das höchste Gewette des Raths.

3. Das höchste Gewette des Schultheissen.
4. Ratio numerandi solidos.

Item † verpflichtet sich jemands bey dem höchsten Recht / vnd helt das nicht / Geschicht es vor dem Burggraffen / so ist er verfallen 60. Schilling Pfennig. 1

Geschicht † es vor dem sitzenden Rath / so ist das höchste Recht 36. Schillinge / Das sind drey Windische Marcke der gemeinen Stadköhre. 2

Geschicht † es denn vor dem Schultheissen / so ist sein Gewette acht Schillinge / so es geschicht in schlechten Sachen. Ita responderunt & dixerunt Magdeburgenses *post* Landrecht *part. 1. capitulo 1. distinct. 18. tit.* Was das höchste Recht ist. *& apostilla ad* Landrecht *lib. 2. art. 14. ad verb.* dem Richter aber soll man. 3

Darumb ist zu mercken / daß Busse vnd Gewette auch erhöhet vnd geniedert werden / nach dem die Brüche oder Vbertretung / oder Vnthat groß wichtig oder klein sind / glossa fin. Landrecht lib. 3. art. 64. vers. auch hat es diese Vrsache.

Was nun † aber die Rechnung dieser Schillinge belanget / ist hierinne Zweyung oder Vnterscheid / nach dem Vnterscheid in der Müntze ist / denn etliche rechnen nach alten / vnnd die andern nach newen Pfennigen. 4

Wenn wir nun zwölff alte Pfennige vor einen Schilling achten/zwantzig Schilling für ein Pfund/ das sind dreyssig Groschen vnd acht newe/ oder sechs alte Pfennige.

Vnd denn ein gantz Wehrgeld auff achtzehen Pfund gestellet / das sind acht gute Schock / oder zwey vnd zwantzig Gülden / neunzehen Groschen / oder vier vnd zwantzig alte Schock / darauff pfleget man gemeiniglich im Churfürstlichen vnd Fürstlichen Sächsischem öber Hoffgerichte zu sprechen.

Ein halbes Wehrgeld sind vier silberne Schock oder eilff Gülden / neun Groschen / oder zwölff alte Schock.

Vierdte Theil eines gantzen Wehrgeldes / sind zwey gute Schock/oder fünff alte Schock/oder fünff Gülden / funffzehen Groschen.

Höchste Gewette dem Richter / wird auff ein vierdten theil eines halben Wehrgeldes geachtet / Daß ist ein silbern Schock / oder drey alte Schock / oder sechtzig Groschen oder zween Gülden / achtzehen Groschen.

Der zehende Theil eines gantzen Wehrgeldes / seynd 48. Groschen / damit pfleget man gemeiniglich einen Finger/ Zehe oder Zahn zuvorbüssen.

Diese Punct treffen zu/ vnd sind gerecht/ wenn man nach alten Pfennigen rechnet/ wie oben gehöret/ welcher neune auff einen Zinßgroschen gemüntzet sind.

Wenn man aber nach newen Pfennigen rechnet/ so helt sichs also:

Das zwölff newe Pfennige einen Schilling machen.

Zwantzig Schillinge ein Pfund/ daß sind zwantzig silberne oder Zinßgroschen.

Achtzehen Pfund ein gantz Wehrgeld/ machet sechs gute/ oder achtzehen alte Schock/ Aber nach Golde/ siebenzehen Gülden/ drey Groschen.

Neun Pfund ein halb Wehrgeld/ sind drey gute/ oder neun alte Schock/ oder acht Gülden/ zwölff Groschen.

Ein vierde theil eines gantzen Wehrgeldes/ ist anderthalb gut/ oder fünfftehalb alte Schock/ aber vier Gülden/ sechs Groschen.

Vierdte theil eines halben Wehrgeldes/ zwey alte Schock/ fünff Groschen. Oder zween Gülden/ drey Groschen/ oder fünff vnd viertzig Groschen.

Der zehende theil eines gantzen Wehrgeldes/ ist 36. Groschen/ oder ein Gülden/ funffzehen Groschen/ *vide* Lehnrecht *artic. 69. & ibi. gloß. & apostill. n. 26.*

Vnd

Vnd diß ist nach newen Meißnischen Pfennigen gerechnet.

Wenn man aber nach der Sächsischen Müntze/ in welcher sechs Pfennige einen Groschen/ vnd also ein Pfennig zweene Meißnische newe Pfennige gelten/ soll rechnen/ so trifft es in allen obgeschrieben Puncten gleich zwiefach/ oder noch eins so viel/ als nach newen Meißnischen Pfennigen/ wie jetzund gehöret.

Item/ es wird an etlichen örtern vnd Gerichten auch also gehalten/ das man rechnet:

Vor ein Schilling zwölff newe Pfennige.

Vor ein Pfund zwantzig Schilling Pfennige/ daß sind zwantzig Zinßgroschen.

Vor ein gantz Wehrgeld/ zwantzig Gülden Reinisch.

Vor ein halb Wehrgeld/ zehen Gülden.

Vor ein Viertheil eines Wehrgeldes/ fünff Gülden.

Vor höchste Gewette/ vierder theil eines halben Wehrgeldes/ sind drithalber Gülden.

Vor zehenden theil eines gantzen Wehrgeldes/ zweene Gülden.

Vor höchste Gewette dem Richter ein Schock/ oder sechtzig Zinßgroschen.

Vnd nach dieser Rechnung helt man sich an viel Orten dieser Lande.

Vnd nach der ersten / die auff alte Meißnische Pfennige gestellet/ darinnen ein gantz Wehrgeld ist / achte gute Schock.

Darumb sol man fleissige Auffmerckung geben auff vblichen Gebrauch/ alt Herkommen/ vnd Gewonheit der Gerichte/darinnen man richtet/ oder zu fordern hat / vnd sich darnach haltẽ. Denn es wird gewöhnlich allhier vnd in andern Landen/ so Sachsen Rechts gebrauchen/die Rechnunge auff Pfennige/ welche in Gerichten genge vnd gebe seynd / darumb man täglich Wein / Bier / Brod / Fleisch / vnd andere tägliche Nothdurfft pflegt zu keuffen / gestellet.

Vnd sey hiemit darvon zu kurtzem Bericht gnugsam gesagt/Wer weiter Vnterweisunge darff/der findet die in den beschriebenen / ordentlichen Rechtßbüchern / allda sich ein jeder seiner Nothdurfft ferner zu erholen / Nach dem es vnmüglich/ derselbigen Inhalt mit diesem kurtzen Büchlein zu beschliessen/

Welches geendet/ Gott dem Allmächtigen förderlich zu Ehren / vnd allen Rechtliebenden zu nutze/

ANNO DOMINI, 1529.

INDEX GENERALIS RERUM AC VERBORUM.

PRIMUS NUMERUS PARTEM PROCESSUS, SECUNDUS ARTICULUM, TERtius numerum ſeu notabile articuli notat, quod, ſin autem quatuor continuè numeri occurrant, tàm primus partem, ſecundus articulum, tertius ſectionem articuli, quartus notabile ſeu numerum ſectionis demonſtrat.

A.

ACTIO actori quam agere velit, cerba eſſe debet, 1.10.4.

Actor jure Sax. forum ſortitur, ubi agat, & actor forum rei ſequi tenetur 1.45.11.

Actor antequam ſatiſdat, cautionē à reo exigere poteſt de judicando, ſolvendo, 1.12.9.

Actor quemadmodū caveat 1.12.3.

Agnatis vulnerati vel cæſi competit criminis perſecutio, 1.13.14.

Actores plerumque probationibus agunt, cùm tamen iiſdem poſtmodum deſtituantur, 1.14.4.

Actor reum abſolutum contra omnes tueri tenetur, 1.14.9.

Actori permittitur uti teſtibus reprobatoriis reprobatoriorum, 1.20.3.

Non accuſatus de crimine puniri non poteſt, 1.24.1.

Actor ſuſcepta probatione deficiens, cauſa cadit 1.22.1.

Actori utile eſt teſtes jurare, ſe veritatem ſuper tota cauſa dicturos 1.25.2.

Actor tenetur reo copiam facere articulorum probatoriorum in termino probationis 1.22.5.

Actori integrum eſt atteſtationibus publicatis copiam earum petere, ut ſi fortè diſcordant, eas per juris informationem concordet, 1.29.4.

Æſtimationem bonorum ex cauſa judicati ad judicandum vel in ſolutu accipiendarum, à quo fieri debeat 1.44.19.

Annus certio rationis examine teſtium ante litem conteſtatā, quo tēpore currere incipiat 1.31.18.

Appellandum eſt intra decendium, 1.38.11.

Appellationis copia parti fieri debet intra menſem 1.38.13.

Appellationi interponendæ decendium ſtatutum, non currit ignoranti 1.38.12.

Appellans petere debet Apoſtolos, 1.39.1.

Apo-

Apostoli quid prosint, & qua forma petendi 1.39.2.& 4.
Appellatio ratione formaliū subsistere nequit 1.39.3.
Adhibitio Notarii & petitio testimonialium Apostolorum cur potissimum facienda 1.39.5.
Apostoli intra triginta dies, vivâ voce non scriptis petendi sunt, scriptis tamen dari debent à judice 1.39.8.& 11.
Appellans intra annum tenetur appellationem prosequi judex tamen appellationis abbreviare hunc quādoq; potest 1.40.1.& 2.
Appellatio quibus de causis inventa, 1.37.1.
Appellatio causa jure naturali promanat, 1.37.2.
Appellatio quid sit, 1.37.3. & 1.38.1.
Appellare excommunicatus aut bannitus potest, 1.37.4.
Appellationis forma seu solennitas Iuris est positivi, & ideo quandoq; tolli potest, 1.37.5.& 6.
Appellatio jure civili gradatim fieri debet 1.38.2.
Appellatio jure canonico potest rectè fieri ad Papam prætermissis judicibus inferioribus, 1.38.3.
Appellatio ab interlocutoria fieri debet inscriptis coram judice, & causa gravaminis expressa, 1.38.4.
Appellatio à definitivo quemadmodum fieri debeat, 1.38.5.
in Appellatione à definitiva causam gravaminis exprimi necesse non est, 1.38.6.
Appellatio fieri debet in conspectu judicis 1.39.9.
Appellatio fieri etiam potest coram Notariis & testibus 1.38.10.
Appellationis prorogatio peti potest ex justo impedimēto & cum causæ cognitione 1.40.3.
Appellantem, qui appellationem non prosecutus est excusent, remissivè, 1.40.4.
Appellationem desertam quis cognoscat, 1.40.9.
Appellatione pro deserta cognita appellans tenetur quandoq; appellato refundere expensas, 1.40.10.
Appellare tertio an liceat una eademq; causa, 1.40.12.
Appellatio ex jure naturali promanans frustrâ tolli nequit, 1.41 1.limitatur, num.seqq.
Appellationem non temerè instituens & succumbens condemnantur parti in expensas, nec judici quidquam debetur, 1.41.3.
Appellans temerè & succumbens jure civili multatur 50. libris argenti. Iure Sax. parti recompensam & judici multum præstare cogitur, 1.41.4.& 6.
Appellari in exsecutione, an regulariter possit, 1.44.20.limitatur n.20.

Articuli faciendi, si libellus plura puncta habeat 1.22.2.
Articulus quid 1.22.3.
Articulus non conformis libello, tanquam impertinent, rejiciendus est à judice 1.22.4.
Attentatorum revocatio quando fiat, 1.39.14.

B.

Bannitus in causa criminali & contumacia indicium praebet ad torturam 2.11.2.
Bigamiae poena capitalis olim non, secundũ quosdam 2.10.2.& seqq.
Bona immobilia possidet, qui in Electoratu Saxoniae habet, licet non in loco judicii 1.12.2.

C.

Casus septem, in quibus reus confessus etiam de aliis quaeri possit, enumerantur septem 2.11.5. num. 10.
Causa novis instrumentis retractata & rescissa perinde est, ac si non juratum sit 1.15.4.
Causae suspicionis, quae dicuntur legitimae remissivè 1.3.4.
Causae criminales petitione in fine libellis opus non habent 1.10.2.
Cautela elegans, quomodo pars efficere possit, ut etiam post didicito testificata testes novi examinentur 1.30.23.
Cautela pro judice nolente condemnare in expensis 1.43.11.
Citatio requiritur ante omnia ad judicii constitutionem 1.1.1.
Citarinè praesens in judicio, num possit 1.1.2.
Citatio fundamentum judicii 1.1.3.
Citationem sine justa causa, nec Papa, nec Imperator omittere potest 1.1.4.
Citationem quis exsequatur 1.1.2.
Ad exsequendam citationem nuncius speciali mandato non indiget 1.1.22. (2.3.1.
Citatio quo tempore fieri debeat 1.
Citari potest noctu fugitivus, ut & hospes 1.1.3.2.
Citatio quibus in locis fieri possit & quibus non 1.1.4.
Citatio civis ad alium civem quomodo fieri possit 1.1.5.1.
Citatione ad domũ quâ ratione quis venire debeat remissivè 1.1.5.2.
Citatio vagabundi quemadmodum fiat 1.1.1.6.
Citatio per edictum quemadmodũ fieri debeat 1.1.7.
Citatus quilibet comparere tenetur 1.1.11.1.
Citatus judicis citatone privilegiatus, in dubio comparere tenetur 1.1.11.2. (1.
Citatio legitima citatũ ligat 1.1.12.
Citatio, si non procedat, processus Reo nihil nocet 1.1.12.2.
Citatio fundamentum processus judiciarii 1.1.12.3.
Citationem factam esse, quomodo probetur 1.1.12.4.

Citatio in publicatione atteſtationum ad utramq́ partem litigatorum eſt dirigenda 1. 29.2.
Civiliter conventus de homine dolosè occiſo pœnam luit parti VVerigeldum defuncti 1.2.1.3.
Confeſſio facta in tortura æquiparatur confeſſioni facta metu tormentorum 2.11.7.n.1.
Confeſſio ſpontanea abſque torturâ aliud operatur in criminalibus, aliud in civilibus ibid. n. 2.
Confeſſio torti an noceat tertio ibid. num.5.
Confeſſo rei debet eſſe veriſimilis & poſſibilis 2.11.2.& 6.
Confeſſus teſtibus convinci opus non habet 1.30.9.
Confeſſus in tortura & poſt negans an iterum torqueri poſſit 2. 11. 4.num.5.
Confeſſus in tormentis & tortura remiſſa in confeſſione perſiſtens, an poſtea audiatur errorem allegans ibid. num. 9.
Confeſſus de proprio crimine, ſuper alienâ conſcientiâ ſcrutari non debet ibi. n.9.& 2.11.ſect.8.n.5.
Confeſſus in torturâ vel metu torturâ, niſi poſt remiſſa torturâ, vel metu ejus, ſpontè perſeveret non ſibi præjudicat 2.11.7.n.2. & ſect.ſeq.n.4.
Confeſſus ſpontè extra tormenta aut metu tormentorum num ſtatim condemnandus abſq́ aliâ perſeverantiâ 2.11.8.n.1.& 3.
Conjuncta perſona ſine mandato agens, ſatiſdatione tamen non ſublevatur 1.7.2.
Conjunctæ perſonæ ſine mandato agere poſſunt 1.7.1.
Conſuetudo tribuit jurisdictionem 2.8.4.
Conſuetudo admittit torturam rei cum indicio de uno furto deprehenſi, ſuper alio etiam ſine indiciis 2.11.5.n.2.
Conſuetudo torquendi ſine indiciis, an defendi poſſit, ibid.n.3.
Conſuetudo an valeat, ut nominatus à reo ſine aliis indiciis torqueatur 2.11.5.n.7.& ſe.8.n.5.
Conſuetudo, ut privilegiatæ perſonæ torqueantur, an valeat, ibid. num. 17.
Conſiliarii civitatis ſuſpenſi ab officio an torqueri poſſint, 2. 11. 6. num.6.
Contractus inter favoratitios & inter illicitos differentia eſt magna 2.8.5.
Contumacis abſentia replet ipſius præſentiam 1.40.7.
Crimen flagrans teſtes non requirit 1.30.8.
In Criminalibus cauſis teſtes debent eſſe omni exceptione majores 1. 30. 10.
In Crimine hæreſeos & maleficorum confeſſio tertio nocet 2.11. 5. num.8.

D.

Debitor literas induciales impetrans nō omninò reputandus est pro ruptore Banchi, 1.44.12.
Defensor ex parte rei admittitur sine mandato, cautionem tamen de judicato solvendo præstare cogitur 1. 7.4. & 1.81.& 2.
Delicti vel contractus ratione quis sortitur forum 1. 1. 8.3.
Depositi conventus, si furtum commiserit in deposito torqueri potest, 2.11.9.n.3.
Dicta testium impugnari possunt, si obscuritate, ambiguitate, incertitudine, prolixitate vel contrarietate laborent, vel si negativam adstruant, 1.30.12.
Dictio Selbst/Iure Saxon. quid importet 1.11.12.
Dictum testis obscurū, judex hunc iterū examinare potest 1.30.16.
Differentia inter personam conjunctā agentem & extraneum procuratorē intervenientem qualis, 1.7.3.
Dilatio ad probādum data est peremptoria 1.16.3.
Dilatio quarta termini probatorii non conceditur absque singulari solennitate 1. 16.6.
Dilationem quintā in termino probatorio non admittunt, 1. 16.7.
De domo, quæ unum ostium habet exigens pallidas cum cultro, indicium præbet ad torturā, si ea domo quis dicatur occisus, 2.11. 2.6.

E.

Ehehafft reus non comparens probare tenetur, 1.1.11.4.
Epitaris fæmina Romana torturæ tolerans 2.5.3.n.17.
Exceptio moratoria solutionis non peremptoria concedi potest, nisi ex plenitudine potestatis 1.44.13
Exceptio banni testis personam refellit, & statim examinanda est 1.19. 2.1.
Exceptio Reo, ut actori actio, certa esse debet, qua potissimum vel vidit, 1.10.4.
Exceptio compensationis post sententiā definitivam objici & probari potest, 1.9.3.1.
Exceptiones tres privilegiatæ quæ etiam ante litem contestatā opponi possint, quamvis peremptoriæ sint, 1.9.2.11.
Exceptiones dilatoriæ antè litem testatam opponi debent 1.9.7.
Exceptiones peremptoriæ regulariter post litem contestatam opponendæ, nonnunquam tamen post sententiam, 1.9.8.& 9.
Exceptiones dilatorias omnes reus una vice proponere, & simul in eventum litem contestari cogitur 1. 9.2.2.
Exceptiones dilatorias reus intra terminū præscriptio non præponens quomodo puniatur 1.9.2.3
Exceptio post terminū denuò superveniens opponi potest 1.9.2.4.

Exce-

Exceptionem de novo emergentem quomodo Reus probat ad suam notitiā pervenisse, 1.9.2.6.& 7.
Exceptiones dilatorias multas reus cumulans, juramentum malitiæ defertur 1.9.2.8.
Exceptio incompetētiæ ante omnes opponi debet ante litis contestationem 1.2.1.
Exceptio suspicionis contra judicem in ingressu litis maximè antè litis contestationem opponenda, 1. 3.2. limitatur n. seqq.
Exceptio spolii removet actoris intentionem 1.4.4.
Exceptiones eadem quæ contra reū competunt, & contra defensorem ejusdem competunt, 1. 8.3.
Exceptio petitionis ante tempus quid commodi reo adferat. 1.9.5.
Exceptiones aliæ dilatoriæ, aliæ peremptoriæ, 1.9.6.
Executio quomodo in personalibus & realibus instituatur, 1. 44. 14.& 15.
In Executione sententiarum quibusdam in locis differentia nulla reperitur inter personalem & realem actionem, 1.44.17.
Executio super expensas parata & prompta esse debet, 1. 43.13.
Expensæ testibus testimonii dicendi causa evocatis quomodo refundendæ, 1.26.1. (nō debet 1.43.2.
Expēsas necessarias judex minuere
Expensæ non necessariæ, an refundantur, & num judex eas taxare debet 1.43.3. & 5.
Expensarum taxatione judex sollicitus esse debet 1. 43.6.
Expensas nimias judex adjudicans aut nimium eas taxans, ab hoc appellare potest 1.43. 7.

F.

Falsum iniquum differunt, quo ad pœnam 2.9.4. (4.n.4.
Fames vel satis sitnè tortura, 2.11.
Feriarum dies computantur, & in termino probatorio, 1.16.10.
Feriati dies, si tot sint, ut factorum dies mediam partem separent, judex potest prorogare terminum, 1.16.13.
Feriis citari nemo potest, 1.9.3.
Feriis renunciare partes possunt, 1.9.4. (titur, 1.45.10.
Forum ratione cōtractus quis sor-
Furti pœna variæ, tàm antiquo, quàm novo jure, 2.7.1.
Furti pœna, quæ furem ob simplex furtem 5. aureorum suspendi jubet, quòd iniqua non sit remissivè, 2.7.3.

G. (2.& 11.

Guarenda quomodo præstetur 1.13
Guarendam actor postulante reo præstare tenetur, 1.13.3.
Guarendæ præstationem actore recusante, reus respondere petitis actoris non tenetur, imò absolvitur, cum refusione expensarum 1. 13. 4.

Guarenda præstita libellus mutari nequit, habetq; vim litis contestationis & evictionis 1. 1. 3. 5. 7. & 10.

Guarenda cur in criminalibus causis manus periculum habeat, satisdatio autem saltem bonorum, nova ex fontibus Saxon. reddita ratio 1. 13. 12.

Guarenda cur jure Saxo. introducta 1. 13. 13.

Guarendæ fractæ pœna in merè civilibus causis 1. 13. 6.

Guarendæ fractæ pœna in causis sanguinem concernentibus, tàm quando criminaliter, quàm ubi civiliter agitur accurratè præter cæteros distincta 1. 13. 8.

H.

Höchstes Gewette / *quantum contineat 2. 12. n. 2.*

Höchstes Gewette der Burggraffen / *quid contineat 2. 17. 2. n. 1.*

Höchstes Gewetttе des Raths / *quanta ibid. n. 2.*

Höchstes Gewette des Schultenssen / *qualis ibid. n. 3.*

Homicidii culpa commissi pœna, relegatio quinquennalis 2. 1. 6. & 2. 3. 8.

Homicidium pupillus vel furiosus si committant quid juris 2. 17.

Homicidium culpa aut lascivia cōmissum, pœna quæ sit jure civili, 2. 3. 8.

Homicidium ob defensionem corporis sui commissum, à se allegans probare tenetur 2. 3. 9.

Homicidium faciliùs committitur, quàm inculpata tutela probetur 2. 3. 12.

Hominem dolosè occidens & criminaliter accusatus pœnâ capitis plectitur 2. 1. 1.

Hominem non dolo, sed culpa occidentis pœna est occisi VVerigeldum 2. 1. 2.

I.

Impositio pœnæ non est in potestate partis, sed juris 2. 11. 11. n. 9.

Incestus quid sit jure civili 2. 42.

Incestus gravius crimen adulterio & stupro, quæ pœna in hoc statuta 2. 6. 1. & 2.

Inculpata tutela quemadmodum probetur 2. 3. 10.

Inculpatæ tutelæ probatio multum dependet à judice 2. 3. 11.

Indicia incerta quæ, 2. 11. 2. 9.

Indicia incerta & an ad torturam sufficiant, arbitrio judicis permittitur ibid. n. 20. & 19.

Indiciorum duo sunt genera, & horum indubitata non ad torturā, sed etiam ad condemnationem sufficiunt 2. 11. 2. 1. & 2.

Ex Indiciis pœna ordinaria num infligi possit, ibid. n. 2.

Indicium torturæ sufficiens præbet visus cum gladio cruentato penes eum, qui occisus reperitur, ibid. n. 24.

Ini-

Inimicitiæ capitales, ut gestatio armorum quid & quatenus persumant, & num indicia faciant ad torturam, ibid. n.8.& 7.

Inquisitus de adulterio, si dicat, personam, cum qua insimulatur sibi sanguine junctum esse, posteaquam duxisse eam comperiatur, condemnari adulterii potest ibid. n.3.

Indiciũ sufficiens ad torturã præbet venenum ad necandum hominẽ vendens 2.11.2. ibid. n. res furtiva apud quempiam depræhensa n. 12. depræhensi rei trepidatio n. 13. confessio extra judicialiter facta n.14. coram incompetente judice facta n. 15. visus introire domum, in quâ mulier percussa clamavit num. 9. uxor mariti cædem celans, si cædes domi facta perhibetur n. 10. Iuvenis è domo venustæ fœminæ aut puellæ de adulterio vel stupro, num.23.

Indiciæ quandoq; plura non sufficiunt ad torturam, ibid. n.21.

Indicia ad torturã præstentnè certa, Repertus loco furti commissi num. 26. Item qui consuluit sibi fuga n.27. murmur & fama hominem n. 25. & 30.

Indicia, si reus neget, probãda sunt 2.11.2.23.

copiam Indiciorum Reo petenti, & quid si non petat judex num dare tenetur, ibid. nu. 35. & 36.

Infamia à testimonio perbibendo, quæ repellat 1.18.3.

Initium torturæ ab eo faciẽdum, à quo citiùs veritatem se extorquere posse judex speret 2.11.3. num. 10.

Initium torturæ à maximè suspecto faciendum, ab imbecilliori verò quæstio habenda, ibid. nu. 11. & 12.

Initium torturæ ratione conjugum à muliere faciendum, ibid. n. 16.

Indicia nova quæ dicantur 2. 11.4. num. 3.

Ioannes Capistranus judex Ladislai Regis Ungariæ quali experimẽto usus 2. 11.10.3.

Instrumenta post finitum juramentũ causa reperta, quomodo probent 1.15.2.

Instrumento intra quadriennium continuum à tempore repertionis uti quis potest & debet, 1. 15.3.

Instrumenta produci debent ante conclusionem in causa 1.32.2.

Iudex parti petenti attestationes dare tenetur 1.29.6.

Iudex post attestationes reo concessas, terminũ ad exceptiones contra dicta testium proponendas præfigere debet 1.30.1.

Iudici difficile est certam sententiã in obscura ferre, 1.30.17.

Iudicem habere æquum ut multum

interest, ita ejusdem officium latissimum est, 1.30.19.& 20.
Iudex plura ex officio potest, quàm ad instantiam partis, 1.30.21. & 22.
Iudex lite non contestatâ ad examinationem testium frustra procedit, 1.3.1.1. limitatur n. seq.
Iudicis arbitrio committitur, quis pro sene habendus, ut ante litem contestatam examinetur 1.31.8.
Iudex non nisi utraq; parte citata sententiam ferre potest, 1.32.3.
Iudex vel ipsemet potest sententiam concipere, vel partium consensu alios consulere, 1.32.8.
Iudex tenetur partibus indicare locum, quo mittit consulendi causa, 1.30.10.
Iudex tenetur sententiam concipere, si pars pauper sit, & sive sumtibus peritiores consulere, nec excusatur imperitia, 1.32.9.
Iudex in concipienda sententia secundum allegata & probata judicare debet, non secundum conscientiam, 1.34.2.
Iudex in concipienda sententia solicitus esse debet, ne quam partem lædat, 1.34.1.
Iudex servans præcepta legis non errat, 1.34.4.
Iudicis arbitrio permittitur, an pauper sit honesta persona, item an quis sit major 14. vel 20. annis, 1.18.2.10.
Iudex in causa, qua judicat vel indicavit, an ut testis sit audiendus 1.18.2.17.
Iudex tenetur exceptiones Rei admittere adversus personas testium, 1.19.1.
Iudex non admittens exceptiones rei adversus personas testium, reus appellare potest, 1.19.2.
Iudex tenetur admittere exceptiones contra personas testium, 1.20.1. (testes debeat, 1.28.1.
Iudex quemadmodum examinare
Iudex inquirere diligenter in testem debet, falsusnè sit an non, licet, pars interrogationes non petierit, 1.28.2.
Iudicis officium & cautela in examinandis testibus 1.28.9.
Iudex quomodo attestationes publicare debeat, 1.29.3.
Qui secundum jura facit nihil peccat, 1.34.5.
Iudex iniquè judicans quemadmodum puniatur, 1.34.9.
Iudex iniquè judicans non excusatur quamvis pars læsa potuisset appellare, 1.34.10.
Iudex malè judicans parti læsæ etjamsi non appellarit, tenetur ad damni restitutionem, 1.34.11.
Iudex non modò ipse sed & qui ipsũ dedit ex iniquitate sententiæ cõvenitur & tenetur, 1.34.12.
Iudex negliglentia sua lædens partẽ, quomodo puniatur, 1.34.14.

Iudex imperitia malitia malè indicans quomodo puniatur 1.34.14.
Iudex lædens partem sententia in casu apud Dd. controverso ac dubio à pœna immunis est, 1.34.17.
Iudex ex sapientis Consilio imperitè judicans punitur, 1.34.18.
Iudex solum Deum ante oculos habere debet in ferenda sententia, 1.34.19.
Iudex licet temerariam appellationē judicet, eiq; deferre nolit, pars tamen debet contristari, 1.39.7.
Iudex, si non deferre velit appellationi, tenetur tamen dare Apostolos refutatorios 1.39.2.& 6.
Iudex ex 30. dieb. unū statuere potest arbitrio suo, quo citet partes ad Apostolos impertiendos & pars tenetur comparere 1.39.9.
Iudex si parti Apostolos petenti annuat, non tamen huic instanti denunciet, reus amplius petere non habet necesse, 1.39.10.
Iudex à quo, terminum appellanti statuere potest, intra quem superiorem adeat, 1.39.12.
Iudex tempus justificandæ appellationis prorogare nequit nisi parte citata, 1.44.5.
Iudex nihil potest nisi partib. præsentib. vel per contumaciam absentibus, 1.40.6. & 1.45.13.
Iudex temerariam appellationem admittens multatur 20. libris argenti, 1.41.5.
Iudex qui nihil de sumtibus dixit, ubi debeat, tenetur 1.43.8.
Iudicis officium sententia lata definitiva, finitur 1.43.9.
Iudex habeatnè regressum adversus eum, quem cum in expensis condemnare debuisset, non condemnavit, 1.43.10.
Iudicis arbitrio circa expensas multa committuntur, 1.43.12.
Iudex rei judicatæ tempus abbreviare potest, 1.44.4.
Iudex laicus usurarium punire nō potest, & quo casu de hoc cognoscat, 2.8.1.& 2.
Iudices laici super usurarum crimine cognoscendi potestatem sibi adquisiverunt, 2.8.3.
Iudex quæstioni aliquem sine indiciis, exceptis casibus duob. subjiciens, si reus moriatur, capite sin indiciis subjecit arbitrariè punitur, 2.11.1.6. aut seqq.
Iudex procedens non facto reo indiciorum copia nullitatem committit, 2.11.2.2.n.37.
Iudex ex officio procedens non tenetur reo indiciorum copiā facere, ibid.n.38.
Iudex defensionis copiam in nullo criminis casu denegare potest, ibid.n.39.
Iudex defensionem Rei non admittens, Reus appellare potest, ibid. num.41.
Iudex pro omni tortura dolosè facta,

 cta,

cta, capite plectitur 2.11.4.n.2. & sect.12.n.5.

Iudex aliquem innocentem capi faciens, ut & contumeliosè alloquens tenetur injuriarum 2.11. 12. n.1.& 2.

Iudex torquere aliquem faciens sine indiciis, punitur ea pœna passus esset tortus si convictus fuisset, ibid.n.3.

Iudex punitur, si cognita innocentia rei eum non statim dimittat, ibi. num. 4.

Iudex torquens personam privilegiatam capitis pœnam luit, ibid. num. 6.

Iudex, si non dolosè torsit, vel modum excessit, quomodo puniatur ibid. n.7.& 17.

Iudex punitur, si torqueat eum quẽ notoriè constat deliquisse, ibid. num. 8.

Iudex si mulierem prægnantem, ut & si sine nobis indiciis torturam repetat, punitur, ibid.n.9.& 10.

Iudex torquens reum, ut inde moriatur, quomodo puniendus veniat, ibid.n.11.& 14.

Iudex quatenus modum excedit in tortura, non judex sed privatus est, ibid.n.12.

Iudex sollicitus esse debet, ut reum vel pœnæ vel innocentiæ servet, ibid.n.16.

Iudex alterius jurisdictioni suffragari tenetur 1.1.8.1.

Iudex domicilii delinquentis, an cũ remittere teneatur ad locũ delicti 1.1.8.2.

Iudex contumacem ad suum commodum multaræ num possit 1.1. 11.3.

Iudex agnoscere debet, competens sit nec ne 1.2.3.

Iudex suspectus de suspicione ipsemet non cognoscit 1.3.1.

Iudex quo in casu juramenti dilationem confirmet, vel non, 1.11.3.

Iuramento principalia reo præstito reus absolvitur, 1.14.5.

Iuramẽtum necessarium an retractari possit 1. 15. 1.

Iuramentum principale & hæreditarium multum inter sese differunt 1.1.16.

Iuramentum de notitia alicui defertur 1.11. 7.

Iurare recusans condemnatur, 1. 11.10.

Iuramentum à parte parti delatũ per procuratorem non præstatur, nisi speciale ad hoc habeat mandatum 1.11. 11.

Iuramentum delatum referri potest 1.11.14.

Iuramentum actori relatum subterfugere non potest, 1. 11. 15. & 16.

Iuramentum cui delatum est principale, potest ab actore juramẽtum calumniæ erigere 1.14.1.

Iuramentum calumniæ, an præstetur

tur

tur de lite, an verò juramento delato 1.14.2.
Iuramentum principale jure civili deferens reo postulanti tenetur jurare de calumnia 1.14.3.
An juramentum actor aliud calumniæ exigere à reo, juramentũ calũniæ referente queat 1.14.6.
Iuramenta debent restringi & non multiplicari 1.14.7.
Iure civili appellare hodie ex consuetudine licet ab omni gravamine tàm interlocutoriæ, quàm definitivæ sententiæ 1.38.8.
Ius civile an & quibus casibus appellationem ab interlocntoria permittat 1.38.7.
Iure Sax. appellationem extemporaneam requirentia, desuetudine abrogata sunt 1.33.5.
Iura partium obscura, reus absolvendus est 1.30.18.
Iure Sax. in criminalibus requirebantur olim 7. testes, hodie sufficiunt 1.30.6. & 7.
Iudex informitatem an judex teneatur admittere 1.29.5. (16.8.
Iura infinitatem non admittunt, 1.
Iura mentionem facientia temporis. intelliguntur de continuo 1.16.12.
Iure Saxon. non servatur, ut reus juramentum calumniæ generale exigat 1.14.5.
Iura plus favent iis, qui de damno vitando, quàm quæ de lucro cõsequendo certant 1.13.16.
Iure Sax. actori permissum sine discrimine probationibus uti vel reo juramentum deferre, 1.11.1. & 4.
Ius commune juramenti delationẽ non probat, nisi quatenus judiciis suffragetur auctoritas, 1.11.2.
Iure Saxo. post obitum principalis, hæredis conscientia peti nequit, 1.11.5.
Iura casus qui plerunq;, non qui rarò eveniunt, attendunt 2.11.8. 3.n.18.

L.

Landsassii qui sint 2.3.4.
Lassen, liberis & statu liberis, quæ recompensa debeatur 2.3.5.
Latrocinii, incendii, furti, stupri violenti pœna qualis 2.1.8.
Latrones, prædones hodie qui dicantur 2.7.2.
Libellus factum narrat, de quo instituatur actio, petitionemque in fine, quid nam actor habere aucat, subnectit 1.10.1.
Libellus obscurus, incertus, sibi cõtrarius ut ineptus à reo rejici potest, 1.10.3.
Liberi homines in causa civili & petuniaria non torquentur, 2.11.9.n.1.
Litigantes quot rubricis, ut vocant in disputatione testimoniorũ defungi debeant, 1.30.15.

Lite non contestata informi examinari non possunt, 1.31.3.
Lite non contestata longam ac diuturnam peregrinationem suscipiens examinari potest, 1.31.9.
Litis contestatio quomodo fiat, 1. 11.9.
Literas induciales, si qua à Principe impetraverit, ut impetrare potest, ne à creditoribus suis ad tempus conveniatur, satisdare tamen de solutione tenetur, 1. 44.6.& 7.
Literæ compulsoriales quemadmodum impetrentur, 1.39.13.
Literæ induciales tota die concedi solent mercatoribus vel debitoribus fugientibus, 1.44.9.
Literæ induciales ad debitum juratum non extenduntur, 1.44.10.
Literæ induciales, an possint fidejussori impetrantis, remissivè, 1. 44.11.

M.

Major quo casu restitui, & quo tempore restitutionem in integrum petere possit, 1.42.3.& 8.
Mandatum ad defendendum non admittitur ad agendum, 1.6.1.
Mandatum clausulas omnes procuratori utiles continere debet, 1.6.3.
Mandatum à parte non exactum, judex ex officio post conclusionem causæ etiamnum exigere potest, 1.6.2.1.
Mandatum verbum legitimè cōtinens, ut falsum rejicitur 1.6.6.4.
Mandatum procuratorium finitur morte mandantis, si res adhuc integra sit, 1.6.9.2.
Maritus cum alterius uxore palā pudicitiæ prostratæ rem habens, an pœna adulterii plectatur, 2.4.4.
Mercatores foro cedentes torqueri possunt, 2.11.9.n.8.
Merum imperium pactis privatorum tribui non potest, 2.11.11. num. 2.
Metus non fingitur imaginatione ubi nullus est, 1.3.4.8.
Minor quo casu restitui & quando restitutionem petere possit, 1.42. 3.& 8.
Minores 14. annis in civilibus, ut minores 20. annis in criminalibus causis à testimonio dicendo arceantur, 1.18.2.9.& 10.
Mulier sine Curatore in judicio agere non potest, 1.4.3.
Mulieres procurare nequeunt, casus tamen sunt, quibus possunt, 1.6.3.1.& 2.
Mulierib. in testimonio tanta (quo casu admittuntur) non adhibetur fides, quanta maritis 1.18. 2.14.
Multa quæ judici solvatur in civili actioni homicidii, höchste Wette quid 2.1.5.

N.

Negativa intentionem suam fundans eam probare tenetur, 1. 24.7.
Negligentia partis unius an noceat alteri, 1. 16.15.
Notarius juratus falsa instrumenta faciens, manum amittit 2.9.3.
Obligatio ad torturam num fieri possit, 2.11.n.1.
Obligare ad læsionem membrorum vel ad pœnam corporalē quamcunq; nemo se potest, 2. 11.11.n. 6. & 8.
Oblivionis periculū admittit examen testis ante litem contestatam, 1.31.12.
Oblivio quanto tempore præsumatur, judicis relinquitur arbitrio 1.31. 13.
Oblivio plerunq; diuturno tempore id est, decennio præsumitur; 1. 31.14.

P.

Pacis in judicio promissæ ac postmodum violatæ pœna qualis 2.1.9.
Pactum de submittendo se torturæ non valet, 2.11.11.n.5.
Papa & Imp. possunt judicare secundum conscientiam, 1.34.3.
Parte intra statutum à judice terminum non petente Apostolos appellatio pronunciatur deserta, 1.40.11.
Pater & filius delicti insimulati à filiæ incipienda quæstio, 2.11.3. num. 13.
Pater plus metuit filio quàm sibi, & major hujus adfectio in filios quàm filiorum erga parentes, ibid. n.14. & 15.
Perjurium jurantis docere quis queat, 1.15.5.
Perjurus quo casu agere possit; 1. 4. 2.1.
Perjurus infamia notatur 1.4.22. & quæ pœna aliàs in ipsum constituta, 2.9.5.
Principalis in causa civili torqueri nequit, 2.11.9.n.6.
Privilegium ne milites torqueantur, quomodo intelligendum, 2. 11.6.n.7. & 10.
Privilegiati in criminalibus causis venire coguntur ad judicis præsentiam, 1.24.3.
Privilegiatæ personæ an & quibus casibus torqueri possint, 2.11.6. num.18.
Privilegiati si veritas aliter haberi non possit ad agendam causam ad testimonium dicendum, non sunt immunes.
Privilegiatæ personæ in odiū subtrahentes ad ferendum testimonium coguntur; 1.24.8.
Probatio de jure Saxon. debet fieri intra 6. septimanas & tres dies ab eo tempore, quo primū onus probandi quæ in se suscepit, 1.16. 1.5. & 9.
Probationes super exceptione contra personas testiū, sintne simul ac

proponuntur accipiēda, vel post publicationem attestationū differendæ, judicis arbitrio committitur, 1.19.3.
Probationem contra personam testis susceptam consultiùs quis post attestata publica, differri 1.19.2.2.
Probari non debet, quod probantem non revelat 1.19.2.4.
Probatio, cui incumbat, si partes adseverent veritatem, aliter haberi non posse 1.24.6.
Probationibus quibuscunque modò idoneis uti licet 1.32.1.
Probatio dominii difficilior quàm possessio 1.44.16.
Processus super expensis non usq; adeò necessariis quis esse debet, 1.43.4.
Processus repertæ melioris sententiæ secundum jus antiquum Saxon. 1.33.2.
Procuratore interveniente, quemadmodum ab utraq; parte tàm Actore, quàm Reo caveatur, 1.12.4.
Procurator munus semel susceptū recusare sine causa nequit 1.5.13.
Procurator absens constitui potest 1.5.12.
Procurator his in rebus ubi speciale mandatum requiritur, cum generali non admittitur 1.5.11.
Procurator in causis criminalibus num admittatur 1.30.
Procurator trifariam constitui potest 1.5.1. cum trib. seqq.
Procuratores, bannitus, ut nec infamis publicè esse nequeunt, 1.5.5. & 6.
Procurator non publicè infamis regis, Principis vel Episcopi negotia procurare nō potest 1.5.7.
Procurator falsum habens mandatum, ut & si justum habeat, fines tamen ejusdem excedens rejicitur 1.5.8. & 9. & 1.6.2.
Procurator dubium habens mandatum, satisdare cogitur de rato 1.5.14. & 1.6.1.
Procurator rei semper cavere dicitur de judicato solvēdo, 1.5.15.
Procurator ipso principali potentior non admittitur, 1.6.41.
Procuratorem bannitus ut & minor constituere non possunt, 1.6.6.1. & 2.
Procurator coram Notario ignoto institutus, vel sigillum mandato appositum sit ignotum rejici potest 6.6.n.3.
Procurator mandati pleni producendi causa satisdare tenetur, 1.16.1.11.
Procurator volens in integrum restitutionē petere, indiget speciali mandato 1.41.7.
Productor testium publicationem attestationum petere potest, 1.29.1.
Prorogatio termini fieri non potest

nisi

nisi adversario consentiente aut per sententiam judicis, 1.16.4. & 14.

Protestatio revelat ab injuria, 1. 21.4.

Pupillus sine tutore in judicio stare nequit, 1.4.1.

Pupillus quibus casibus absq; tutore in judicio consistere queat, 1. 4. 2.

Pupillo ferula adhibetur & in quē finem, 2.11.5.n.3.

R.

Recōpensa & multa quæ sit membrum alicujus mutilantis vel alia vulnera infligentis, tàm in criminali quàm civili actione, 2. 2. 1.

Recompensa die Busse quantum comprehendat, 2.3.2.

Reconventio an & quomodo jure Saxonico locus habeat remissivè 1.12.7.

Reinhardi lapsus 1. 11.8.

Restitutio in integrum quid sit & quæ causæ hujus 1.41.1.& 2.

Rei judicatæ intervallo durante, reus gravari non debet, nisi ut satisdet 1. 44.5.

Rei judicatæ causa rem vendens, nō minorem diligentiam in hac vēdenda adhibere cogitur, quàm in re sua, 1.44.18.

Restitutionem in integrum quis petere possit, 1. 41.6.

Restitutione in integrum facta omnia sunt in pristino statu, 1. 41. 10.

Reus conventus & incompetentiā judicis non agnoscens, ex post facto declinatoriæ exceptioni non gaudet, 1.2.2.

Reus in exceptione actor est 1.10.5.

Reus satisdationem ab actore exigere potest, si loco judicii immobilia non possideat, 1.12.1.

Reus sineq; pignora neq; fidejussores in cavendo reperire valeat, juramento firmare tenetur de diligentia, 1.12.8.

Reus cautionem judicati quomodo præstet, 1.12.10.

Reus Guarendam quando petere potest 1. 13. 1.

Reus in termino tenere suas exceptiones contra personas testium opponere aliàs non auditur, 1. 17.2.

Reo permissum est uti testibus reprobatoriis probatoriorum, 1. 20. 2.

Reus in exceptione criminis testi objecta deficiens an puniatur, 1. 21.3.

Reo licitum est interrogatoria facere & exhibere, 1.22.6.

Reus omnium, quæ in judicio proponuntur, copiam petere potest, 1.32.6.

Reus copiam instrumenti contra se producti petere potest, 1.32.5.

Reus principalis ipse comparens, in

ejus personam, si Procurator defensor vel conjuncta persona, in hanc sententiã concipienda, 1. 25.1.& 2.
Reus si se ab impeditione criminali liberet, quemadmodum puniatur accusator, 2.3.7.
Reus defensionem suam ante querelã inferre debet, 1.11.2.n.40.
Reus si confessione sua erraverit, Admittitur ad hujus erroris probationem nec torquetur ampliùs sine novis indiciis, 2.11.4. num.6.
Reus in probatione erroris deficiens, atque ideò iterum tortus, si in tortura confessus post iterum neget, ampliùs torqueri nequit, ibid.num. 7.
Reus non confitens in tortura liberatur sub cautione jurata vel fidejussoria, non tamen definitivè absolvitur, ibid.n.8.
Reus non debet torqueri de delicto de quo nulla judex habet indicia, 2.11.5.n.1.
Reus volens revocare confessionem suam in tormentis, necesse est sufficientes causas alleget, 2.11. 6. n. 5.
Reus quem constet pœna mortis afflictum iri, si judex aliquo singulari experimento utatur, è quo sequatur mors, antequam condemnetur, à pœna immunis est, 2.11.10.n.1.

S.

Salomonis Iudæorum Regis experimentum, 2.11.10.n.1.
Sangvis ex vulnere interemti adfluens præsenti reo indiciumnè præbeat ad torturam, 2.11.2. num.18.
Satisdationes quorsum actor in criminalibus præstet, 1.13.5.
Satisdatio de jure Saxon. etiam in criminalibus bonorum saltem oppignoratione defungi queat, 1.13.17.
Scientia testis de auditis plerunque non valet.
Senes quinam dicatur, 1.31.5.
Senes cogi non possunt, ut ferant testimonium, 1.24.4.
Sententia quomodo debeat publicari, 1.33.1.
Sententiæ copia parti petenti danda, 1.33.2.
Sententiâ publicatâ leuterare vel appellare licet, intra decem dies 1.33.3.
à Sententia non in scriptis, sed ore tenus lata, appellandum est statim, auff unverwandtem Fusse/ 1. 23. 4.
Sententiam reprehendens & ab eadem appellans, meliorem reperire tenetur, 1.33.2.1.
Sententia à judice excommunicato vel bannito lata nulla est 1.36.1.
Sententia lata à judice precio depravato nulla est, 1.36.2.

Sen-

Sententia lata à judice in causis Ecclesiasticis nulla est, 1.36.3.
Sententia lata à judice incompetenti nulla est, 1.36.4.
Sententia lata contra minorem, ut nec lata pro bannito, effectum habet, 1.36.5.& 6,
Sententia lata in causa ubi falsus procurator intervenit, nulla est 1.36.7.
Sententia lata contra pupillum qui tutorem, qui non satisdedit, nulla est, 1.36.8.
Sententia extra territorium judicis lata, ut & in loco clandestino vel inhonesto nulla est, 1.36.9. 10.
Sententia lata die feriato, stante, nec non per otium lata ipso præsente nulla est, 1.36.11.12.& 13.
Sententia lata sine solennitate processus, ut nec reo citato effectu caret, 1.36.14.& 15.
Sententia lata contra jus scriptum nulla est, 1.36.16.
Sententia lata contra jus litigatoris valet, nisi appelletur, 1.36. 17.
Sententia quæ in rem judicatam transit, judex exsequi tenetur, 1. 44.1.& 2.
Schöppenbar/freye Leute *qui sint, 2.3.3.*
Sigilli literarum monetæ falsatores capite puniuntur, falso pondere arbitrariè, 3.9.1.& 2.
Septuagenarii à tutela sunt immunes, 1.31.6.
Sequestratio quibus in casibus permittatur, 1.45.4.
Statuta interpretationem à jure communi, maximè declaratoriã & passivam, 1.30.11.
Statutum prohibens ne quidquam fiat, vel per modum actionis, vel per officium judicis, intelligitur de officio judicis à parte implorato, 1.30.24.
Stuprum quid? & hujus pœna, 2. 5.1.& 2.

T.

Talentum Saxonicum, Ein Pfund Silbers / *quod comprahendat, 2.12.n.1.*
Termini à judice statuti habent dies utiles nõ continuos, 1.16.11.
Terminus probatorius per instrumenta, idem qui in probationibus per testes, 1.32.
Testes vel in præsentia adversarii producendi vel unà cum citatione & articulis transmittendi, 1. 16.1.
an Testem jurare saltem in termino sufficiat, 1.16.2.
Testis quilibet esse potest, qui jure non reperitur prohibitus, 1.18. & 19.
Testis infamis tàm jure civili, quã Canonico à testimonio arcetur, 1.18.2.
Testem infamem pro se adducens,

contra se iterum productum repellere non potest, 1.18.4.
Testis non potest esse perjurus ut & bannitus, 1.18.5.& 6.
Testis esse nequit ob turpitudinem aliquã à dignitate & officio motus, 1.18.7.
Testis pecuniam pro testimonio dicendo accipiens rejicitur, 1.18.8.
Testis in causa parentum filii, nec parentes in causa parentum, sunt locupletes, 1.18.9.
An testis subditus in causa domini sui esse queat, 1.18.10.
Testis civis in causa civitatis an & quatenus testimonia probibere possit, 1.18.2.1.
Testis socius in causa socii à testimonio repellitur, 1.18.2.2.
Testes esse nequeunt fatuus, latrones, publici adulterii, 21.1.18.2.11. & 12.
Testes non admittuntur in spiritualibus homines dolosi, 1.18.2.13.
compater Testis in causa compatris esse non prohibetur, 1.18.2.15.
Testis in causa fratris an possit esse frater, 1.18.2.16.
Testis nihil probans, seipsum refutar, 1.19.2.3.
Testis reprobatorii reprobatoriorum an admittantur, 1.20.4.
Testes reprobatorios oportet præduci ante publicationem attestationum, 1.20.5.
Testis confitens crimen an puniri possit, 1.21.2.
Testes judex examinare juxta interrogatoria tenetur, 1.22.2.
Testis jurare debet de veritate dicenda, 1.23.1.
Testis cujuscunque sit status juramento non liberatur, 1.23.3.
Testi injurato, nisi partium consensu juramentum remissum sit, non creditur, 1.23.4.& 1.30.34.
Testis jurare debet antequam examinetur, aut paulò post, 1.23.5.
Testis recusans perhiberi testimonium multâ pucuniariâ potest cogi, 1.27.1.
Testis spernens multam judicis cogi potest captis pignorib. 1.27.2.
Testis testimonium dicere recusans possitnè carcerari vel torqueri, 1.27.4.& 2.11.1.n.8.& 2.11.9. num.5.
Testis causam scientiæ adsignare decet à judice rogatus non rogatus & adsignans ut suspectus rejicitur, 1.28.3.& 4.& 1.30.13.
Testis qui in examine causam non reddidit, denuò peti potest examinari 1.28.5.
Testium singulorum dicta non expreßè & plenè consignata rejici possunt à no. 1.28.10.
Testium singularitas in dictis eorum nihil probat, 1.30.2.
Testis minus honestæ famæ ad torturam sufficit & indicia emergentia quomodo probet, 2.1.2. n.22.& 34.

duo

duo Testes regulariter in omnibus casibus probant etiam, 1.30.3. limitatur n.5.
duo Testes probant contra summũ Pontificem, 1.31.4.
Testes ad perpetuam rei memoriã ante litis contestationem examinari possunt, 1.31.15.
Testes ante litem contestatam examinare, non actore solum sed & reo permissum est petere examinationem, 1.31.16.
Testes ad perpetuam rei memoriã examinare faciens, tenetur hac de re intra annum adversarium suum facere certiorem, 1.31.17.
à Testimonio dicendo num graves inimicitiæ ancant judicis tamen arbitrio hæ discutiẽdæ relinquuntur, 1.18.2.& 34.
Testimonium ad perhibendũ amicitia insignis nũ repellat, 1.18.25.
Testimonio repellit egestas in criminalibus licet non sit de genere malorum, 1.18.2.6.& 7.
Testimonium in causa pupilli tutor num adhibere possit, 1.18.2.18.
Testimoniũ dicendum personæ conjunctæ vel ad fines ad septimum usq; gradum cogi non possunt, 1.24.1.
ad Testimonium dicendum, clerici pastores, equites cogi non possunt, 1.24.2.
Testimonium auditus in causa consangvinitatis & affinitatis admittitur, 1.28.7.
Tortura ad quid inventa, 2.11.1.2. & sect.9.n.8.
ad Torturam judex neminem trahere debet, nisi indicia adsint & delicto constet, 2.11.1.3.4.& 9.
Torturæ substantialis solennitatio est, ut legitima præcedãt indicia.
Tortura fieri debet cum moderata ratione, & gravior in gravi causa criminali, quàm levi, 2.11.2. num.1.2.3.
Tortura durior in servis ac robustis, quàm liberis ac mollioribus 2.11.3.n.4.& 5.
Tortura levis non est tortura hujusmodi ratio vel multum in arbitrio judicis consistit, ibid.num. 7.& 9.
semel Tortus sine novis indiciis iterum torqueri non debet, 2.11.4. num.1.
Tortura de delicto antequam adhibetur, necesse est, ut constet de delicto, 2.11.5.n.4.
Tortus si alium quempiam nominet, an indicium præstet ad torturam nominati, ibid.n.6.
Torturæ subjici possunt omnes tam masculi quàm fœminæ, si adsint indicia, 2.11.6.1.
Fallit in pupillo ibid. n. 2. personis dignitate constitutis n. 4. & 5. judicibus n. 11. nobilibus 13. decrepitis personis 15.& prægnãtibus mulieribus 16. militib. in militia constitutis n.7.& 10.

Tortus quamdiu quiescere post torturam debeat, at sponte & perseverare & quando dicatur, 2.11.7.n.3.& 4.

Tortura ad pœnam fieri potest, 2.11.9.n.9.

Torquendi potestas manat ex mero imperio, 2.11.11.n.2.

Torturæ num se quis obligare possit, ibid. n.1.

Transactio super crimine indicium sufficiens ad condemnationem 2.11.3.4.

Tutores satisdato recusantes, coguntur captis pignorib. 1.27.3.

Tutor non benè administrans non est Tutor, 2.11.12.

V.

Veritas non debet manere occultata 1.31.4.

Victus victoris in expensas condemnatur, 1.43.1.

Vilis persona quæ dicatur, 2.11.3. num. 6.

Vltima ætas hominis centum esse annorum creditur, 1.31.7.

Vulnera non adscendentia ad pugnæ nomen, Nicht Kampffbar wirdig / *Item, injuriæ quomodo puniantur, 2.2.3.*

VV.

VVerigeldum quid sit? 2.1.4.

VVerigeldum & recompensa die Busse *actori debentur, 2.3.1.*

FINIS.

LIPSIÆ,

Ex officina Typographica & sumtibus HENNINGI GROSII Senioris Bibliopol.

Imprimebat JUSTUS JANSONIUS *Danus.*

ANNO M. DC. XIV.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rotschitz, Georg von, -1529

Processus iuris Ordnung der Gerichtsleuffte, beydes in Bürgerlichen und Peinlichen Sachen ...

Bd.: 2

Lipsiae [1613]

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Rw 584
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11222018-1